



## Messesaison 2016

## Tourismusverband startet in Stuttgart, Berlin und Potsdam

Mit gleich drei zeitgleichen Messen startete der Verband ins Messejahr. Zur Internationalen Grünen Woche in Berlin, zur Caravan, Motor, Touristik in Stuttgart und auf der 15. Reisebörse

wird immer gerne mitgenommen. Die Wünsche und Interessen der Gäste werden anspruchsvoller und differenzierter“, so Verbands geschäftsführer Dr. Andreas Kraus.

Insgesamt wird der Tourismusverband Vogtland auf 24 Messen und Präsentationen mit insgesamt 82 Messetagen die Ferien-, Kur-, Sport- und Kulturregion vorstellen. Zu den größten und wichtigsten Messen zählt u. a. die ITB Anfang März in Berlin. Aber auch die Hausgarten-Freizeit und die Touristik & Caravaning in Leipzig sind enorm wichtig, da gerade die Region Leipzig ein bedeutender Quellmarkt für die Ferienregion Vogtland ist. Zudem will sich der Verband dieses Jahr stärker auf kleineren Reisebörsen in Einkaufszentren, u. a. in Regensburg, Erfurt und Leipzig präsentieren.

Potsdam wurde kräftig die Werbetrommel für die gut 300 Mitglieder der Ferienregion gerührt. „Besonders nachgefragt wurden die Themen Aktivurlaub, Wintersport, Urlaub am Wasser, Wandern und Radfahren. Viele Besucher interessieren sich auch für kulturelle Angebote, Freizeiteinrichtungen und familienfreundliche Angebote. Das Gastgeberverzeichnis mit Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen

„Unter der Dachmarke „Vogtland – Sinfonie der Natur“ wer-



Foto: Tourismusverband Vogtland

ben wir für die drei neuen Produktlinien Natur spüren, Musik fühlen und Familie leben“, so Marketingleiterin Bärbel Borchert. Auch die Vogtland App spielt eine Rolle und soll den Besuchern die Reiseentscheidung für die Region schmackhaft machen. „Ziel ist es, die Region bekannter zu machen“, heißt es von Landrat Rolf Keil, der letzte Woche auf einem Branchentreff der „Genussregion Vogtland“ für eine effektivere Verbindung einheimischer Landwirtschaft und Tourismus warb (mehr dazu in der nächsten Ausgabe).

Auf allen Messen und Präsentationen werden die vielfältigen Urlaubsangebote der Region, die Mitglieder und v. a. die Kooperationspartner des Tourismusverbandes Vogtland, wie z. B. das neue Hotel König Albert in Bad Elster, die Sächsische Staatsbäder GmbH, der Verkehrsverbund Vogtland oder die Sparkasse Vogtland Arena präsentiert.

Stellenausschreibungen finden Sie auf Seite 15. Diese und weitere Stellen auch laufend unter [www.vogtlandkreis.de](http://www.vogtlandkreis.de).

Anzeige

## Bleiben Sie beim Geldanlegen ganz entspannt.

## Mit der Sparkasse Vogtland Stufenzins-Anleihe 02/2022 der DekaBank.

Eine vielseitige Anlagestrategie und ein breit aufgestelltes Wertpapierdepot sind Faktoren, die den Erfolg Ihrer Anlage langfristig beeinflussen. Ihre Sparkasse berät Sie gerne, wie Sie Ihr Depot gezielt ergänzen können – zum Beispiel mit einer Stufenzins-Anleihe der DekaBank.

## Neue Perspektiven für mein Geld.

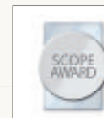
**Feste Zinszahlung:** Stufenzins-Anleihen sind von Anfang an transparent und kalkulierbar, denn sie bieten regelmäßige und ansteigende, im Vorhinein festgelegte Zinszahlungen.

**Mit Kapitalschutz:** Ihr angelegtes Kapital wird am Laufzeitende zu 100% zurückgezahlt.

**Wesentliche Risiken:** Bei Stufenzins-Anleihen bestehen Risiken, die zu Verlusten führen können. Insbesondere kann im Fall der

Zahlungsunfähigkeit der Emittentin ein Totalverlust nicht ausgeschlossen werden.

Führen Sie jetzt ein **persönliches Beratungsgespräch in Ihrer Sparkasse** und passen Sie Ihre Vermögensstruktur Ihrem Anlageprofil an. Weitere Informationen auch unter [www.deka.de/privatkunden/stufenzins-anleihen](http://www.deka.de/privatkunden/stufenzins-anleihen)



Winner 2015/16

Zertifikate  
PrimärmarktSparkasse  
VogtlandDeka  
Investments

### Blutspendetermine Vogtlandkreis im Monat Februar 2016

Datum	Ort	von	bis
01. 02. 2016	Mühltröf, Kindergarten; Langenbacher Straße 4	15:00	18:30
02. 02. 2016	Plauen, DRK-Blutspendedienst; Röntgenstraße 2 a	07:00	18:30
03. 02. 2016	Grünbach, Seniorenzentrum; Bahnhofstraße 8	15:00	19:00
04. 02. 2016	Reichenbach, Rathaus; Markt 1	14:00	18:00
04. 02. 2016	Falkenstein, Oberschule; Pestalozzistraße 31	14:00	19:00
04. 02. 2016	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	08:30	12:30
05. 02. 2016	Elsterberg, Grundschule; Wallstraße 16	14:00	18:00
05. 02. 2016	Rödewisch, Sächsisches Krankenhaus; Bahnhofstraße 1 (Festsaal)	11:00	14:30
06. 02. 2016	Plauen, Lutherhaus; Dobenastraße 12	08:30	11:00
08. 02. 2016	Treuen, Marien-Schule; Marienstraße 1	14:00	19:00
09. 02. 2016	Oelsnitz/V., Gymnasium; Melanchthonstraße 11	14:30	19:30
10. 02. 2016	Plauen, Studienakademie; Melanchthonstraße 1/3	09:00	13:00
11. 02. 2016	Pausa, Rathaus; Neumarkt 1	14:00	19:30
16. 02. 2016	Reichenbach, Weinhold-Schule; Weinholdstraße 14	15:00	19:00
17. 02. 2016	Neumark, Grundschule; Oberneumarker Straße 3	14:30	18:00
18. 02. 2016	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	14:30	19:00
19. 02. 2016	Weischlitz, Globus Vogtlandcenter; Taltitzer Straße 80	13:30	18:00
19. 02. 2016	Bad Brambach, Ebel-Klinik; Christian-Schüller-Straße 14	16:00	19:00
22. 02. 2016	Plauen, Finanzamt; Europaratstraße 17	08:00	12:00
26. 02. 2016	Thoßfell, Talsperrenschule; Hauptstraße 41	16:00	19:00
27. 02. 2016	Markneukirchen, Förderschule; Wohlhausener Straße 10	08:30	12:00
29. 02. 2016	Lengenfeld, Lessing-OS; Kirchplatz 5	14:30	19:00

Aktion „Spender werben Spender“ des DRK-Blutspendedienstes startet am 1. Februar:

## Gewinnung von Erstspendern für DRK von großer Bedeutung

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost benötigt täglich rund 2.250 Blutkonserven, um die regionale Patientenversorgung mit Blutpräparaten sicherzustellen. Dies gelingt nur gemeinsam mit Blutspenderinnen und Spendern, die sich für die Menschen in ihrer Region engagieren. Es spenden jedoch nur circa 3 Prozent der Bevölkerung regelmäßig Blut. Deshalb startet der DRK-Blutspendedienst am 01. Februar 2016 eine neue Aktion „Spender werben Spender“. Die Aktion läuft bis zum 31. Dezember 2016.

Der Erfahrungsaustausch mit nahestehenden oder befreundeten Blutspendern kann vielen Menschen den Weg zu ersten Blutspende erleichtern. Wer ist ein



besserer Botschafter der Blutspende als derjenige, der selbst bereits durch sein regelmäßiges Engagement als Blutspender Leben rettet?

Das DRK bedankt sich bei jedem Spender, der einen oder mehrere Erstspender zu einem Blutspendetermin mitbringt, mit einer attraktiven DRK-Editionstasche. Und jeder so geworbene Erstspender erhält im Aktionszeitraum ein spannendes Präsent als Dankeschön für seinen Einsatz als Lebensretter. Mit der Aktion sollen möglichst viele Menschen für eine Erstspende gewonnen werden.

Machen Sie mit und retten Sie Leben! Vielen Dank, Ihr DRK-Blutspendedienst

Frauenschutzwohnung im Vogtlandkreis ist unter 0173 3720260 rund um die Uhr erreichbar!

### Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse

01. 02. 2016	Haushalt und Finanzen; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
04. 02. 2016	Kreisausschuss; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
22. 02. 2016	Krankenhausausschuss; Rodewisch, Klinikum Obergöltzsch	17:00 Uhr
<b>25. 02. 2016</b>	<b>Kreistag; Markneukirchen, Musikhalle</b>	<b>16:00 Uhr</b>
29. 02. 2016	Abfallwirtschaftsausschuss; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Aktuellster Sitzungsplan unter [www.vogtlandkreis.de](http://www.vogtlandkreis.de)!

### IMPRESSUM

Kreis-Journal Vogtland – Amtsblatt des Vogtlandkreises

<b>Herausgeber:</b> Landratsamt Vogtlandkreis und Printwerbung Thomas Bunzel	<b>Nichtamtlicher Teil:</b> Printwerbung Thomas Bunzel Dehleser Straße 11 A 08538 Reuth Tel.: 037435 5710 E-Mail: pw-bunzel@t-online.de	<b>Druck:</b> Frankenpost Verlag GmbH Poststraße 9/11 95028 Hof
<b>Öffentliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Landkreisverwaltung</b> (S. 1 – 19) Landratsamt Vogtlandkreis Neundorfer Straße 94/96 08523 Plauen verantwortlich Landrat Rolf Keil	<b>Redaktion/Satz/Verkauf:</b> Printwerbung Thomas Bunzel Dehleser Straße 11 A 08538 Reuth Tel.: 037435 5710 Fax: 037435 51611 E-Mail: redaktion@kreisjournal.de verantwortlich Thomas Bunzel	<b>Vertrieb:</b> Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz Brückenstraße 15 09111 Chemnitz
<b>Redaktion:</b> Pressesprecherin Kerstin Büttner Tel.: 03741 392-1041 Fax: 03741 392-41041 E-Mail: presse@vogtlandkreis.de		<b>Auflage:</b> 134.000 Exemplare <b>Nächste Ausgabe:</b> 24. 02. 2016 <b>Redaktionsschluss:</b> 10. 02. 2016

Die komplette Ausgabe des Kreis-Journals finden Sie auch unter [www.vogtlandkreis.de](http://www.vogtlandkreis.de).

Das Amtsblatt wird kostenlos an die Haushalte des Vogtlandkreises verteilt. Es kann auf Antrag bei Printwerbung Thomas Bunzel / Kreis-Journal Vogtland, Dehleser Straße 11 A, 08538 Reuth, zu einem Preis von 24,00 Euro / Jahr abonniert oder einzeln zu einem Preis von 2,00 Euro erworben werden.

Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle.

### Tourenplan der Fahrbibliothek Monat Februar 2016

01. 02./	Reuth, <i>Bahnhof</i>	von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr
29. 02.:	Tobertitz, <i>Dorfplatz</i>	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Kürbitz, <i>Elsterbrücke</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
02. 02.:	Bobenneukirchen, <i>Grundsch.</i>	von 09:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Eichigt, <i>Grundschule</i>	von 11:15 Uhr bis 13:15 Uhr
	Triebel, <i>Kita</i>	von 13:45 Uhr bis 14:00 Uhr
	Triebel, <i>Feuerwehr</i>	von 14:15 Uhr bis 14:45 Uhr
	Tirschendorf, <i>Feuerwehr</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
03. 02.:	Grünbach, <i>Turnhalle</i>	von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
	Altmannsgrün, <i>Feuerwehrh.</i>	von 12:30 Uhr bis 13:15 Uhr
	Pfaffengrün, <i>Dorfmitte B 173</i>	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
04. 02.:	Dorfstadt, <i>Grundschule</i>	von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Theuma, <i>Grundschule</i>	von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
	Neuensalz, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr
	Zobes, <i>Bushaltestelle</i>	von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
08. 02.:	Bad Brambach, <i>Grundschule*</i>	von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
	Leubetha, <i>Bushaltestelle*</i>	von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr
	Wohlbach, <i>Bushaltestelle*</i>	von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr
	Hermesgrün, <i>Pension Rudert*</i>	von 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr
09. 02.:	Jößnitz, <i>Pflegeheim*</i>	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jößnitz, <i>Wohnp. „Zur Warth“*</i>	von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr
	Jößnitz, <i>Schule*</i>	von 12:45 Uhr bis 14:00 Uhr
10. 02.:	Weischlitz, <i>Grundschule*</i>	von 09:30 Uhr bis 10:00 Uhr
	Weischlitz, <i>Mittelschule*</i>	von 10:00 Uhr bis 10:30 Uhr
	Weischlitz, <i>Turnhalle*</i>	von 10:40 Uhr bis 11:10 Uhr
	Weischlitz, <i>Tankstelle*</i>	von 11:20 Uhr bis 11:40 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße*</i>	von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr
11. 02.:	Tirpersdorf, <i>Am Anger*</i>	von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.*</i>	von 11:45 Uhr bis 12:45 Uhr
	Lottengrün, <i>Spielplatz*</i>	von 13:15 Uhr bis 13:45 Uhr
	Großfriesen, <i>Str. Windberg*</i>	von 14:45 Uhr bis 15:15 Uhr
12. 02.:	Herlasgrün, <i>Bauhof Gem.*</i>	von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Thoßfell, <i>Grundschule*</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
15. 02.:	Limbach, <i>Grundschule*</i>	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Limbach, <i>am Markt*</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
16. 02.:	Reumtengrün, <i>Grundschule*</i>	von 10:00 Uhr bis 10:30 Uhr
	Ellefeld, <i>Grundschule*</i>	von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr
	Hohengrün, <i>Am Altenheim*</i>	von 12:00 Uhr bis 12:15 Uhr
	Beerheide, <i>Kita*</i>	von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr
17. 02.:	Schneidenbach, <i>Dorfplatz*</i>	von 09:30 Uhr bis 10:00 Uhr
	Hauptmannsgrün, <i>Grundsch.*</i>	von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr
	Schönbrunn, <i>Fa. Entlackung*</i>	von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr
18. 02.:	Oberlosa, <i>Grundschule*</i>	von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr
	Schilbach, <i>Buswendeschl.*</i>	von 12:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Arnoldsgrün, <i>Dorfplatz*</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Grünbach, <i>Kinderspielhaus*</i>	von 14:15 Uhr bis 15:15 Uhr
22. 02.:	Krebes, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Grobau, <i>Bushaltestelle</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Mißlareuth, <i>Dorfplatz</i>	von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
	Rodersdorf, <i>Dorfplatz</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
23. 02.:	Mehltheuer, <i>Grundschule</i>	von 08:15 Uhr bis 12:30 Uhr
	Schönberg, <i>Bahnhof</i>	von 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr
	Leubnitz, <i>Schloss</i>	von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr
24. 02.:	Plauen, <i>Landratsamt</i>	von 08:00 Uhr bis 08:45 Uhr
	Neundorf, <i>Grundschule</i>	von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Geilsdorf, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr
25. 02.:	Bergen, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr
	Werda, <i>Schule</i>	von 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.</i>	von 15:45 Uhr bis 17:30 Uhr
26. 02.:	Ruppertsgrün, <i>Kirche</i>	von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jocketa, <i>Bahnhof</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr



**TEDDYBÄR e.V.**  
**Vogtlandkreis**

gegen sexuellen Missbrauch an Frauen und Kindern

Wernesgrüner Straße 32

08228 Rodewisch

Tel. 03744 368148 / Fax 03744 368149

[cora@teddybaer-vogtlandkreis.de](mailto:cora@teddybaer-vogtlandkreis.de)

Bank: Commerzbank Falkenstein Blz.: 87040000 Konto: 433420700

## Horten-Neubau:

## Bauablauf bewegt sich wieder in geordneten Bahnen

Mit einem Presserundgang zum Jahresende rechnete Kreisbaumeister Henry Seifert das Jahr 2015 ab, das mit Sorgen und Problemen behaftet, aber auch wieder Licht am Horizont erkennen lässt. Grund zum Optimis-

Million Euro beziffert. „Wir haben wieder einen roten Faden“, äußert er mit vorsichtigem Optimismus für das Jahr 2016. Mit allen Firmen wurden neue Termine vereinbart und und man habe von den



Bauamtsleiter Henry Seifert im künftigen Zimmer des Landrates.

Fotos: Landratsamt

mus gibt die Arbeit der seit 1. Oktober eingesetzten neuen Bauleitung, die für den Endspurt einen neuen Bauzeitenplan und einen daraus resultierenden Kostenplan erstellt. Das Ende der Bauzeit ist mit dem 1. November 2016 datiert und die Mehrkosten durch die Verlängerung sind mit zusätzlichen maximalen 6,8

Firmen eine positive Resonanz. Er merke, dass wieder an einem Strang gezogen wird und der Bauablauf sich in ordentlichen Bahnen bewegt. Die nächsten Monate bleiben ein sportliches Ziel, schätzt er ein: „Wir wollen die jetzt vorliegenden Zeit- und Kostenplan einhalten.“

Beim Rundgang waren die Fort-



Blick auf den künftigen Kreistagssaal.

schritte unverkennbar. Allein im ausgebauten Altbau am Postplatz sind die zukünftigen Büroräume nahezu bezugsfertig erkennbar. Eingebaute Türen, Fußbodenbelag und Akustikdecken zeugen vom Ausbaufortschritt. Weit über einhundert Änderungen zum Plan haben Zeit und Geld gekostet, hieß es von Henry Seifert, der darauf verwies, dass in allen sieben Geschossen buchstäblich jeder Quadratmeter genutzt wurde. Er erinnerte, dass der Dachausbau einem umgestülpten Schiffsrumpf nachempfunden wurde. Kein Wunder, wenn die Firma Blohm und Voss dies vor einhundert Jahren ausführte. Noch immer ist die Stahlkonstruktion gut in Schuss, alles genietet und es hält, lobte er die Qualität dieses Abschnittes im Gegensatz zu manch anderen Abschnitten im Haus. „Ich erinnere nur an die Betonqualität, die mit viel Zeit und Kosten erneuert werden musste.“ Alles in allem viele Risiken, die ein privater Investor nicht bereit war einzugehen und die Aufgabe der öffentlichen Hand bleiben, ein solches geschichts- und denkmalträchtiges Haus zu erhalten. Im jetzt noch im Ausbau befindlichen Kreistagssaal soll am 8. Dezember die erste Sitzung im neuen Haus stattfinden.

Seniorenbeirat nimmt WbG Musterwohnung für Senioren unter die Lupe  
System müsste es im gesamten Vogtland geben

Möglichst bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden wohnen und sich geborgen fühlen, wer möchte das nicht? Vor allem älteren Menschen ist es wichtig, im entscheidenden Moment schnell Hilfe rufen zu können. Deshalb begann der Seniorenbeirat des Vogtlandkreises seine erste Sitzung im neuen Jahr mit einem Vortermine in der Musterwohnung der WbG Plauen in der August-Bebel-Straße 1. Dort hat man nicht nur aus zwei kleinen Einraumwohnungen eine geräumige Wohnung mit lichtdurchflutetem Bad und Gästetoilette umge-

baut, sondern auch an Sicherheit und ein modernes Notrufsystem gedacht. Rauchwarnmelder, Temperaturmelder, Wassermelder, Türkontakt, Blitzlampe und Bewegungsmelder können ohne Bohren und Hämmern auch nachträglich in anderen Wohnungen installiert werden. Ein barrierefreies Bad, unterfahrbarer Waschtisch, höhenverstellbares WC, bodengleiche Dusche, Haltegriffe an der Balkontür und ein ebenerdiger Austritt zum Balkon gehören ebenfalls zur Wohnung. Ach in der vormontierten Küche ist an alles gedacht. Backofen und Geschirrspüler

in Augenhöhe gehören genauso dazu wie eine herausziehbare Tischplatte. Jedoch hinterfragten die Beiratsmitglieder, die die Musterwohnung allesamt äußerst lobten, inwiefern derartige gute Systeme auch außerhalb Plauens, beispielsweise in anderen Städten und im ländlichen Raum anwendbar sind. Denn die Nachfrage nach Wohnungen mit Komfort für das Alter in Kombination mit einem Notrufsystem steigt.

Im Anschluss an die Besichtigung beschäftigte sich der Beirat mit Pflege-neuaustrichtungsgesetz.



Sylvia Kämpfer von der WbG Plauen stellt dem Seniorenbeirat die neue Musterwohnung für Senioren näher vor. Foto: Landratsamt

Anzeigen



**KAISERHOLZ** GmbH

Clever Einkaufen!

**NEU!**

**Ausstellung „Traumhafte Böden“**  
Vinyl + Laminat + Kork + Parkett + Massivholz  
Jeder Besucher erhält eine Flasche Kaiser-Holz-Bier.

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie! Brückenstr. 6 • 08606 Oelsnitz • 037421 72250 • info@kaiser-holz.de

**BAUMESSE  
CHEMNITZ**

**05. – 07. Februar 2016**  
10 – 18 Uhr • Messe Chemnitz

Größte  
Baumesse  
in West-  
sachsen

Im Fokus

Nachhaltiges Sanieren und Renovieren • „Textilien am Bau“ in Halle 2

Erstmals  
in 2 Hallen

Freie Presse

Radio  
Chemnitz  
Wir lieben Chemnitz

VMS

www.baumesse-chemnitz.de

MESSE  
CHEMNITZ

Dr. Uwe Drechsel tritt seinen Dienst als Beigeordneter an

## Zweiter Mann sieht Demografie, Kreishaushalt und Asylproblematik im Mittelpunkt

Der Dienstantritt von Dr. Uwe Drechsel als Beigeordneter des Landrates hatte zu Jahresbeginn neben vielerlei Dienstlichem auch herzliche Momente. Denn viele Weggefährten gratulierten dem frischgebackenen zweiten Mann des Vogtlandkreises zu seiner neuen Aufgabe. Vom ersten Tag an erfolgte eine enge Abstimmung mit Landrat Rolf Keil zu den anstehenden Aufgaben, die beide im gemeinsamen und offenen Dialog lösen wollen.

Neben der nach wie vor großen Herausforderung der Asylproblematik, bei der es bisher in erster Linie um die Unterbringungsaufgabe ging, will man jetzt die Integration derer in den Vordergrund rücken, die



Foto: Landratsamt

Aussicht auf Bleibrecht haben, sagt Drechsel. Diesen Prozess, mit fachlicher und sprachlicher Qualifizierung und anschließender Integration in den Arbeitsmarkt, gilt es jetzt zu organisieren. Dabei will Drechsel auf die bisherige gute Zusammenarbeit mit den vielen zuverlässigen und engagierten Partnern zurückgreifen, die gemeinsam mit dem Landkreis für eine angemessene Willkommenskultur sorgen.

Dennoch verliert Drechsel keinesfalls die weiteren großen Aufgaben des Landkreises, wie die Meisterung der Folgen der demografischen Entwicklung und den Kreishaushalt, den es auf gesunde Beine zu stellen gilt, aus dem Fokus.

Die Folgen der Demografie, die sich insbesondere im Spagat zwischen der älteren und der jüngeren Generation bemerkbar machen, könnten nur in enger Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und den Abgeordneten aller Fraktionen in Angriff genommen werden. Dabei denkt Drechsel in erster Linie an die ärztliche Versorgung, den Nahverkehr und an ausreichend Wohnraum, der für Ältere passt, aber auch Jüngeren Chancen bietet, sich hier eine Zukunft aufzubauen. Dabei eine Ausgewogenheit zu erreichen, hält der Beigeordnete, der im Landratsamt des Vogtlandkreises auch für den großen Bereich Gesundheit und Soziales zuständig ist, für äußerst wichtig.

Auf der Brotenfelder Straße in Tirpersdorf rollt wieder der Verkehr

## Im Frühjahr geht's in Richtung Lottengrün weiter

Noch kurz vor Jahresende konnte die Brotenfelder Straße in Tirpersdorf fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben werden. Somit ist sie in Richtung Brotenfeld für die Verkehrsteilnehmer wieder frei befahrbar. Gleichzeitig wurden in der Kreisstraße K 7837 sämtliche Leitungen des ZWAV erneuert bzw. neu verlegt. Entstanden ist eine komplett neue Fahrbahn mit Bordbegrenzung zur Oberflächenwasserführung. Die alte Asphaltbefestigung war in einem mangelhaften Zustand.

Seit dem Frühjahr des letzten Jahres lebten die Straßenanlieger durch die

laufende Baumaßnahme, neben der Vollsperrung mit Einschränkungen, unter Staub und Lärm. Für ihr Verständnis und ihre Geduld bedankte sich das Verkehrsamt bei den Anliegern, die sich jetzt über eine gut ausgebauter Fahrbahn freuen können.

Gebaut hat die Firma HTL-GmbH aus Schöneck. Die Planung und Bauüberwachung zum Straßenbau oblag dem Ingenieurbüro LSP GbR aus Oelsnitz. Hauptauftraggeber für den Bau war der ZWAV. Das Vorhaben wurde im Rahmen des Winterschadensprogramms 2015 reali-

siert. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme für den Anteil des Vogtlandkreises betragen rund 257.000 Euro und wurden mit 80 Prozent gefördert.

Ab Frühjahr 2016 ist die Erneuerung der Lottengrüner Straße in der Ortslage Tirpersdorf mit Neubau eines Regenwasserkanals geplant. Dort wurde bereits im Jahre 2014 durch den ZWAV die Abwasserleitung gelegt. Nach Abschluss dieser Maßnahme wird das gesamte Abwassernetz des ZWAV in Tirpersdorf einschließlich der öffentlichen Straßen erneuert sein.



Entstanden ist auf der Brotenfelder Straße eine komplett neue Fahrbahn mit Bordbegrenzung zur Oberflächenwasserführung.

Foto: Landratsamt

Zwischen Arnoldsgrün, Schillbach und Schöneck rollt's wieder

## Schönecker Landstraße zeigt sich im neuen Antlitz

Die knapp halbjährige Baumaßnahme zwischen den Schönecker Ortsteilen Schillbach und Arnoldsgrün konnte kurz vor Jahresende fertiggestellt werden.

Landrat Rolf Keil sagte bei der Straßenfreigabe, dass es sich bei der umfangreichen Baumaßnahme um einen der größten und schlechtesten Straßenabschnitte im Kreisstraßensystem handelte. Umso größer war die Freude über die neue Straße bei den offiziellen Gästen und den vielen Einwohnern, die zur Straßenfreigabe für den Verkehr gekommen waren. Schönecks Bürgermeisterin Isa Suplie erinnerte an den langen, beinahe 15-jährigen Weg, den man gehen musste, um den komplexen Bau zu realisieren und vor allem zu finanzieren. Das Flicker- und Ausbessern habe nun ein Ende.

Gebaut wurde in einer Gesamtlänge von 2,03 Kilometern, davon 1.160 Meter außerorts und 870 Meter innerorts. Innerorts wurden 455 Meter Regenwasserkanal neu gebaut, 252 Meter Telekom-Kabel umverlegt und der Knotenpunkt in Rich-

tung Marieney und Saalig ausgebaut. Außerorts wurde im genannten Streckenabschnitt der vorhandene Asphalt abgefräst, profiliert und verdichtet und mit zwei Asphaltsschichten neu überbaut. Im

Bereich der Ortsdurchfahrt Schillbach wurden ebenfalls zwei neue Asphaltsschichten eingebaut. Durch den Bau der Fahrbahn im Bestand konnte die Breite von 5,50 Metern für Kreisstraßen nicht erreicht werden,

sodass vorhandene Ausweichstellen ausgebaut und zusätzliche Ausweichstellen für den Fahrverkehr geschaffen wurden, insgesamt acht Stück. Die Straßengraben und Entwässerungsmulden sowie die

Bankette wurden profiliert bzw. neu hergestellt. Auf der Fahrbahn erfolgte eine Markierung.

Zur Ableitung des Regenwassers wurden die Durchlässe erneuert und im Bereich der Ortsdurchfahrt Schillbach der vorhandene Regenwasserkanal saniert und erweitert. Die Anlieger erhielten dabei die Möglichkeit, das Regenwasser aus den angrenzenden Grundstücken einzuleiten. Das in der Ortslage Schillbach befindliche Brückenbauwerk wurde saniert, was allein eine vierwöchige Bauzeit in Anspruch nahm.

Die Baumaßnahme, die am 15. Juni 2015 startete, wurde mit Finanzmitteln des Sonderprogramms Winterschadensbeseitigung 2015 gebaut. Daraus wurden 80 Prozent der Baukosten finanziert. Der Vogtlandkreis übernahm den Eigenanteil in Höhe von 20 Prozent der Baukosten. Die gesamte Maßnahme kostete 510.000 Euro, davon entfallen 400.600 Euro auf den Straßenbau, 27.600 Euro auf die Brückensanierung und 83.300 Euro auf den Kanalbau.



Landrat Rolf Keil (3. v. l.) und Schönecks Bürgermeisterin Isa Suplie (2. v. l.) sowie weitere Gäste durchschnitten im Beisein vieler Anwohner das Band zur Verkehrsfreigabe der Schönecker Landstraße.

Foto: Landratsamt

## Fleigeno-Chefin geht in den Ruhestand

# Landrat will Handwerk weiter stärken

Nach 32 Jahren wurde die langjährige Chefin der Fleigeno Plauen, Gisela Reiher, in den Ruhestand verabschiedet. Rund 70 Gäste waren zur Verabschiedung gekommen, darunter auch Landrat Rolf Keil. Neben persönlichen Worten für die 66-jährige Chefin, würdigte Landrat Rolf Keil die Kraft des Handwerks, die es noch deutlicher herauszustellen gilt. Gemeinsam mit der Handwerkskammer und der IHK will er nach Möglichkeiten suchen, insbesondere die Lebensmittelbranche mit ihren vielen hervorragenden Produkten

bekannter zu machen. Auch Gisela Reiher war die Arbeit der Genossenschaft stets ans Herz gewachsen. Ans Aufgeben wurde in all den Jahren nie gedacht, eher an Weitsicht. Mit dem Aufbau einer Zerlegung von Schlachttieren wandelte sie die Genossenschaft 1995 von einer reinen Handelsorganisation zu einer modern Fleischergenossenschaft. Heute setzt die Genossenschaft mit 40 Mitarbeitern einen Umsatz von 19 Millionen Euro um und beliefert von Neuensalz aus in das gesamte Vogtland, nach Zwickau, ins

Erzgebirge, Ostthüringen und nach Oberfranken rund 400 Kunden.

Die Nachfolge von Gisela Reiher tritt die 45-jährige Susan Hertel an, die seit 1984 im Unternehmen tätig ist und bisher die Warenabteilung leitete.

*Nach 32 Jahren geht die langjährige Chefin der Fleigeno Plauen, Gisela Reiher, in den Ruhestand (l.). Ihre Nachfolge tritt die 45-jährige Susan Hertel an, die seit 1984 im Unternehmen tätig ist.*  
Foto: Marjon Thümmel



## Handwerkskammer lädt zum Tag der Bildung in das Bildungs- und Technologiezentrum Plauen

# Das Handwerk zum Anfassen und Ausprobieren

Im Bildungs- und Technologiezentrum Vogtland der Handwerkskammer in Plauen gaben sich zum Tag der Bildung Schülerinnen und Schüler mit Interesse an einem handwerklichen Beruf buchstäblich die Klinke in die Hand. Alle 16 Lehrwerkstätten öffneten die Türen und

gaben den Wissbegierigen und Gästen bereitwillig Auskunft. Dafür standen Lehrlinge, Ausbilder und Ausbildungsberater bereit.

Dr. Olaf Richter, Geschäftsführer Bildung der Handwerkskammer, hatte

Landrat Rolf Keil, Bundes- und Landtagsabgeordnete sowie weitere Vertreter des Landkreises und der Stadt Plauen zu einem Eröffnungsrundgang eingeladen. Zuvor hob der stellvertretende Vorsitzende der Handwerkskammer Peter Seidel die Unverzichtbarkeit solcher Bildungstage hervor, um Jugendliche für eine Ausbildung im Handwerk zu interessieren und Ausbildungsbetriebe sowie potenzielle Lehrlinge zusammenzubringen. Umso wichtiger sei es, den hohen Stellenwert der dualen Ausbildung zu unterstreichen.

Landrat Rolf Keil hob die Bedeutung der qualifizierten Berufsausbildung junger Menschen im ländlichen Raum hervor. Einer weiteren Zentralisierung und Abwanderung der Berufsausbildung mit Konzentration auf die Ballungsräume Leipzig, Dresden und Chemnitz werde man keinesfalls zustimmen. Gleichzeitig würdigte Keil das Handwerk als eine wichtige Säule der Wirtschaft und unverzichtbaren Partner in der Ausbildung von jungen Menschen.

Beim anschließenden Rundgang konnten sich die Gäste in den einzelnen Werkstätten vor Ort von der Qualität

der Ausbildung im Handwerk überzeugen. Gut an kamen die Mitmachangebote wie der Radwechsel auf Zeit, die Metallbearbeitung in der Metallwerkstatt, Airbrush und Lackieren von Fahrzeugteilen, die Holzbearbeitung, die offene Werkstatt bei Mauern, Schweißern und Tischlern und die Bewerbungsworkstatt vom Styling bis zum Bewerbungsfoto.

Im Bildungszentrum Vogtland in Plauen in der Rähnistrasse stehen für rund 20 Berufe 16 Lehrwerkstätten mit rund 300 praktischen Ausbildungsplätzen mit einer sehr guten technischen Ausstattung zur Verfügung. Des Weiteren bietet das BTZ Vogtland 6 Unterrichtsräume mit 120 Theorie-Ausbildungsplätzen und 2 EDV-Kabinette mit einer modernen Multimediaausstattung.



Landrat Rolf Keil (2. v. r.) nutzte die Gelegenheit des Rundgangs, um mit Vertretern einzelner Ausbildungsbetriebe des Handwerks ins Gespräch zu kommen.

Fotos: Landratsamt



Den gesamten Tag über war die Infothek des BTZ von interessierten Jugendlichen dicht umlagert.

## Erfolgreicher Start in der Soletherme Bad Elster:

# Mehr Besucher als erwartet

Die Soletherme Bad Elster erweist sich bereits drei Monate nach ihrer Eröffnung mit rund 30.000 Gästen als Besuchermagnet. „Viele von ihnen kommen

es weiter: „Das Einzugsgebiet hat sich merklich vergrößert und es kommen sowohl Tages- als auch Übernachtungsgäste. Von 25 bis 65 Jahre ist jede Altersklasse bei uns vertreten.“

Neben dem einmaligen Erlebnis des Schwebens schätzen die Gäste auch die architektonisch moderne Gestaltung und die stimmungsvollen Lichtinstallationen.

Mit der geplanten Fertigstellung des Hotels König Albert mit Bademantelgang zur Soletherme erhofft sich der Geschäftsführer auch im Jahr 2016 steigende Besucherzahlen.

*Die für rund 19 Millionen Euro neu erbaute Soletherme Bad Elster macht das Naturphänomen Sole auf zwei Etagen und rund 4.500 Quadratmetern Nutzfläche erlebbar. Die drei Becken haben einen unterschiedlichen Salzgehalt. Ergänzt wird die Soletherme durch eine Saunalandschaft. Beim Eintritt in die Soletherme ist die Nutzung der Badelandschaft im Albert Bad inklusive.*



bereits regelmäßig in die Soletherme“, freut sich Gernot Ressler, Geschäftsführer der Sächsischen Staatsbäder GmbH, über die Resonanz. In der Bilanz heißt

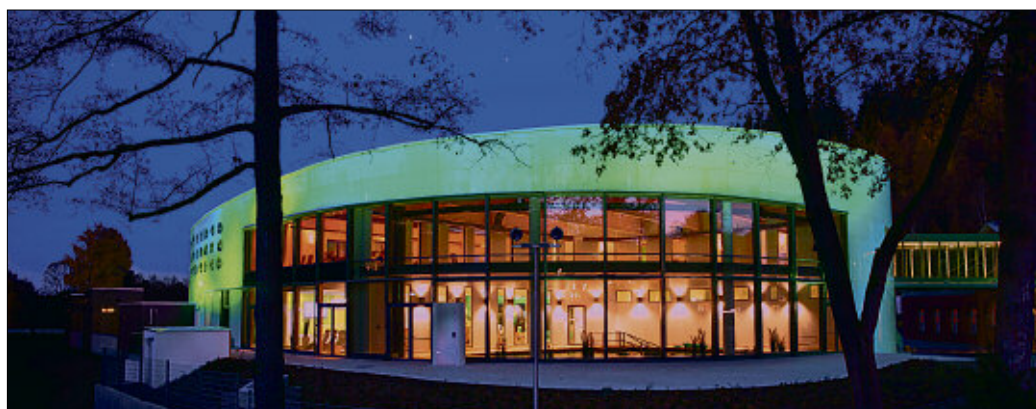


Foto: T. Peisker



Foto: Beer

## Reichenbach und Mylau gehen künftig einen gemeinsamen Weg Ein Schritt mit Mut und Weitsicht

Die Fusion zwischen Reichenbach und Mylau ist vollzogen. Auf einer ersten gemeinsamen Stadtratssitzung der Reichenbacher und der Mylauer Stadträte gab es neben vielem Formellen auch Glückwünsche. Landrat Rolf Keil nutzte den historischen Anlass, allen 36 Stadträten eine Erinnerungsurkunde anlässlich dieses denkwürdigen Tages zu überreichen.

Gleichzeitig würdigte er die Fusion beider Städte als einen Schritt mit Mut und Weitsicht. Sie haben sich die notwendige Zeit gelassen und

auch auf die Stimmen der Bevölkerung gehört. Mit der Unterzeichnung der Gemeindevereinigungsvereinbarung und der ersten Stadtratssitzung wurde der Neuanfang besiegelt.

Die Stadt Mylau mit ihrem Wahrzeichen, der Burg Mylau, wird nicht vom Erdboden verschwinden. Sie wird auch weiterhin Heimat für die derzeit über 2500 Einwohner sein, sowohl für die, die hier seit Generationen leben, als auch für die, die sich hier vor vielen Jahren

oder erst vor Kurzem niedergelassen haben.

Traditionen, Brauchtum, Identität der Stadt sollen erhalten bleiben, denn wir brauchen ein starkes Gemeinwesen, Vereine, Bürgerinitiativen und mehr, spricht Landrat Rolf Keil den Abgeordneten Mut zu. Jetzt müsse der Zusammenschluss mit Leben erfüllt werden. Ein Dankeschön richtete der Kreischef auch an den Freistaat Sachsen, der diese Gemeindevereinigung mit viel Herzblut unterstützt habe.



Landrat Rolf Keil (2. v. l.) und Reichenbachs OB Dieter Kießling (l.) überreichen allen 36 Stadträten eine Erinnerungsurkunde an den denkwürdigen Tag.  
Foto: Stadtverwaltung

**Berufliches Schulzentrum Vogtland  
Schulteil  
Technik, Agrar und Bau Reichenbach**



### Tag der offenen Tür

Freitag, 26. Februar 2016, ab 13:00 Uhr

Unsere Angebote:

- Berufsschule in den Berufsbereichen Agrar, Bautechnik und Gleisbau, Kälte-, Metall- und SHK-Technik
- Berufsvorbereitung in verschiedenen Berufsbereichen mit Zuerkennung Hauptschulabschluss

Wir informieren auch über Anforderungen und Ausbildungsinhalte der Berufe, Zusammenarbeit zwischen Schule, Unternehmen, Innungen und Verbänden, Fachschule für Kältetechnik u. v. a. m.

Die Fachbereiche präsentieren sich und beraten individuell. Eltern, Schüler, Ausbildungsbetriebe, Interessierte sind herzlich eingeladen.

Ab 14:00 Uhr Meister- und Elternsprechstunde in den Fachbereichen für Ausbildungsbetriebe und Eltern.



**BSZ Vogtland  
Schulteil Reichenbach**  
Rathenaustraße 12 • 08468 Reichenbach  
Tel.: 03765 5514-0 • Fax: 03765 5514-99  
E-Mail: sekretariat@bsz-reichenbach.de  
Internet: www.bsz-reichenbach.de

## Staatliche Studienakademie Plauen öffnet Türen für interessierte Jugendliche Vielfältigkeit des Studiums im Vordergrund

Der diesjährige Sächsische Hochschultag kam bei den Interessenten, die die Staatliche Studienakademie Plauen besuchten, gut an. Bis zum



Laboringenieur Ralf Schmiedel bei der Erläuterung einzelner Werkstücke.  
Foto: Staatliche Studienakademie Plauen

späten Nachmittag nutzten viele junge Menschen gemeinsam mit ihren Angehörigen die Möglichkeit, sich über die Vielfältigkeit eines Studiums an der Berufsakademie Sachsen zu informieren. Ein besonderes Interesse galt natürlich den Laboreinrichtungen des Hauses. Unter dem Motto „Das Unsichtbare erleben“ konnten ganz praktische Eindrücke zu den Studiengängen Lebensmittelsicherheit und Technisches Management erworben werden.

Der Sächsische Hochschultag ist von starkem regionalen und überregionalem Interesse, da sich die Besucher vor Ort über das Studienangebot in den Studienbereichen informieren können und somit für diese eine hervorragende Möglichkeit besteht, künftig im Vogtland zu studieren, zu arbeiten und auch zu leben.

## Reichenbacher Feuerwehr stellt neues Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug in den Dienst

### Engagiertes Handeln aller macht Großanschaffung möglich

Großer Bahnhof bei der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach. Grund dafür war die Indienststellung ein neues Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF). Das Fahrzeug, dessen Ausstattung und Ausrüstung für Brandeinsätze, aber auch für technische Hilfeleistungen in größerem Umfang ausgelegt ist, wurde durch den Landrat des Vogtlandkreises Rolf Keil und den Reichenbacher Oberbürgermeister Dieter Kießling offiziell an die Reichenbacher Wehr übergeben.

Das moderne Fahrzeug, das zwei bisher genutzte Löschgruppenfahrzeuge ersetzt, kostet 417.000 Euro und wurde in zwei Jahresscheiben in den Jahren 2014 und 2015 realisiert. 230.000 Euro kommen vom Freistaat, 70.000 Euro vom Landkreis und 117.000 Euro von der Stadt Reichenbach. Somit wird das Löschgruppenfahrzeug mit 72 Prozent gefördert – ein sehr hoher Satz im Bereich des Feuerwehrwesens, lobt Landrat Rolf Keil das Zusammenspiel der Förderer. Reichenbachs Oberbürgermeister Dieter Kießling würdigt die gesamte Fördermitteldarstellung der letzten Jahre und verdeutlicht auch die kontinuierliche Erneuerung bzw. Ver-

besserung der Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach. Ohne die Bereitstellung der entsprechenden Eigenmittel durch die Stadt und ohne das engagierte Handeln

der Kameradinnen und Kameraden wäre dies nicht möglich gewesen. Mit der Neuanschaffung erfolgt eine Verbesserung des Ausrüstungsstandes verbunden mit einer Erhöhung

der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach. Von besonderer Bedeutung ist die Anschaffung auch für die Aufgabenerfüllung im überörtlichen Einsatzbereich. Aus

diesem Grund erfolgte auch mit Beschluss des Kreis Ausschusses die Gewährung von zusätzlichen Fördermitteln aus dem Haushalt des Landkreises, hebt Landrat Rolf Keil die Weitsicht der vogtländischen Abgeordneten hervor.

Die Feuerwehr Reichenbach arbeitet aktiv in einem Katastrophenschutz-Gefahrgutzug und einem Katastrophenschutz-Löschzug Retten des Landkreises mit. Für den Gefahrgutzug stellt die Reichenbacher Wehr mit dem Kameraden Thomas Weck den Zugführer. Mit insgesamt 293 Mitgliedern in den sieben Ortsfeuerwehren Brunn, Friesen, Reichenbach, Rotschau, Schneidenbach, Mylau und Obermylau, davon 206 Aktiven und zwei Jugendfeuerwehren in Reichenbach und Rotschau, zählt die Freiwillige Feuerwehr Reichenbach zu den mitgliederstärksten im Vogtlandkreis.

Vertreter vieler befreundeter Feuerwehren der Umgebung sowie des Technischen Hilfswerkes überbrachten anlässlich der Fahrzeugweihe Glückwünsche und wünschten der Fahrzeugbesatzung allzeit gute Fahrt, verbunden damit, stets unversehrt von den Einsätzen zurückzukehren.



Landrat Rolf Keil (5. v. l.), Reichenbachs OB Dieter Kießling (7. v. l.) und Vertreter der Bundes- und Landespolitik übergaben das neue Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug an die Kameraden der Reichenbacher Feuerwehr.  
Foto: Landratsamt

## Beruflichen Schulzentrum e.o.plauen darf sich über 50 Computer freuen

# Beide Seiten partizipieren von guter Zusammenarbeit

Die Schüler und Lehrer des Beruflichen Schulzentrums e.o.plauen dürfen sich über 50 Computer freuen. Der zuständige Fachkonferenzvorsitzende und Fachlehrer Lutz Gaugnier sowie der Förderverein des BSZ e.o.plauen haben sich bemüht, Rechentechnik, die in der Firma Hetzner Online GmbH ausgedeutet wird, für schulische Zwecke zu nutzen. Dem Ansinnen kam man als Unternehmen gerne nach, so der Personalreferent Sebastian Lippold, der zur Übergabe der Rechentechnik anwesend war. Die Auszubildenden der Firma Hetzner Online GmbH als künftige Fachinformatiker besuchen im BSZ e.o.plauen die Berufsschule. Zwischen beiden Ausbildungspartnern

besteht deshalb eine enge Zusammenarbeit, ganz im Interesse einer qualitativ hochwertigen und praxisnahen Ausbildung, so der Schulleiter Klaus-Peter Palme, der in diesem Zusammenhang hervorhob, wie wichtig das Angebot von hochwertigen Ausbildungen vor Ort ist. Die Unternehmen, die Region und die jungen Menschen würden davon gemeinsam partizipieren. Die Firma Hetzner bildet seit ihrer Einweihung am Standort Falkenstein 2009 kontinuierlich aus. Von den heute dort arbeiteten 100 Mitarbeitern wurde knapp ein Viertel selbst ausgebildet, so Lippold. Wichtige Standortfaktoren waren bei der damaligen Ansiedlung auch die modernen Berufsschulzentren, die

es hier in der Region gibt. Neben Informatikern werden bei Hetzner auch Elektroniker ausgebildet. Eine feste Ausbildungsplatzzahl habe man dabei nicht im Fokus, meint Lippold, wenn es nur einer ist, dann ist es nur einer, und wenn es sechs gute Bewerber gibt, dann sind es eben sechs, denen wir eine Chance im Unternehmen bieten. Bei Hetzner werden alle Auszubildenden mit guten Leistungen, die einen Vertrag wollen, auch anschließend in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Für den Förderverein des BSZ e.o.plauen ist die Übergabe der Computer eine Möglichkeit, den Schulbetrieb aktiv zu unterstützen. Der Wirtschaft sei man für derartige Initiativen sehr dankbar.



## Berufliches Schulzentrum e. o. plauen

### Tag der offenen Tür:

30. Januar 2016 • 09:30 bis 13:30 Uhr

Unsere Schule bietet viele Ausbildungsmöglichkeiten auf dem gewerblich-technischen und gestalterischen Gebiet. Es bestehen sehr gute Ausbildungsbedingungen mit zahlreichen Werkstätten und Laboren.

Am Tag der offenen Tür können Sie folgende Ausbildungsrichtungen kennen lernen:

- **Berufsschule**  
Metalltechnik, Elektrotechnik, Holztechnik, IT-Berufe, Textil- und Bekleidungsberufe
- **Berufsvorbereitungsjahr**  
- Metalltechnik / Elektrotechnik  
- Textil und Bekleidung / Druck und Medien
- **Berufsgrundbildungsjahr**  
- Holztechnik  
- Textiltechnik
- **Berufliches Gymnasium**  
Technikwissenschaften  
Schwerpunkte Maschinenbautechnik & Elektrotechnik
- **Fachoberschule**  
Technik / Gestaltung
- **Fachschule**  
Bekleidungstechnik / Textiltechnik / Kommunikationsdesign / Produktdesign / Informatik

Unsere Cafeteria ist für Sie an diesem Tag geöffnet.

**Anschrift:** Uferstraße 8, 08527 Plauen  
**E-Mail:** info@bsz-eoplauen.de  
**Telefon:** 03741 291-2100  
**Fax:** 03741 291-2109  
**Schulleiter:** Klaus-Peter Palme



Schulleiter Klaus-Peter Palme und die Fördervereinsmitglieder Kathrin Brückmann sowie Matthias Oettel (v. l.) nahmen die Computer von Sebastian Lippold (2. v. r.), Personalreferent der Firma Hetzner, gerne entgegen. Der Fachkonferenzvorsitzende und Fachlehrer Lutz Gaugnier (r.) nahm sie gleich in Augenschein.  
Foto: Landratsamt

## Handwerksburschen aus Hamburg, Bernau und Bitterfeld machen im Landratsamt halt

# Junge Burschen erkunden sich und die Welt

Anton, Erdmann und Hannes, drei junge Burschen, die sich auf Wanderschaft gemacht haben, um das Land und letztlich sich selbst zu erkunden. Als Handwerksburschen sind sie drei Jahre und einen Tag lang auf der Walz. Hier und da machen sie halt, wün-

schen den Menschen, denen sie begegnen, Glück, Wohlergehen und ein langes Leben, bitten um Arbeit oder ein kleines Handgeld in ihre Reisekasse. So führte sie ihr Weg vorbei am Landratsamt in der Neundorfer Straße in Plauen. Empfangen von der Pressereferentin des

Landrates Kerstin Büttner, baten sie um ein offizielles Siegel in ihre Wanderbücher, die alle drei beinahe genauso gut hüten wie ihre Augäpfel. Vorsorglich in ein Leintuch gewickelt und in strapazierfähigem Leder gebunden, holten sie die Büchlein aus ihren wenigen Habseligkeiten hervor, um sich ein Siegel, ein Sprüchlein und eine Unterschrift zu holen. Schließlich will man ja später seine Walz aller Welt bekunden, sagt der freie Landschaftsgärtner Anton, der seit acht Monaten unterwegs ist und in Hamburg aufbrach. Erdmann, der 25 Jahre jung ist, entschied sich bereits vor neun Monaten auf die Walz zu gehen. Er kommt aus Bernau bei Berlin und ist Fahrradmechaniker. Eine Berufsgruppe, die man bei wandernden Handwerksburschen eher selten findet, meint er. Der dritte im Bunde ist Hannes, der Gärtner. Der Bitterfelder hat sein erstes Wanderjahr vollendet und will genau wie seine beiden Kameraden in Richtung Süden das Land erkunden sowie hier und da um Arbeit und Brot bitten, so will es der alte Brauch, die Walz.



Anton, Erdmann und Hannes (v. l.), drei junge Burschen, die gemeinsam auf Walz sind und im Landratsamt vorbeischaute und rasteten.  
Foto: Landratsamt



BERUFLICHES SCHULZENTRUM  
FÜR WIRTSCHAFT,  
GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG  
UND FORSTWIRTSCHAFT  
PLAUE



## Tag der offenen Tür

Am Samstag, dem 30. 01. 2016, öffnet das Berufliche Schulzentrum „Anne Frank“ von 9 Uhr bis 13 Uhr seine Türen für Besucher und präsentiert sich mit seinen Außenstellen.

Wir möchten vor allem interessierten Schülern der 9. und 10. Klassen sowie deren Eltern unsere Schule mit ihrem breit gefächerten Bildungsangebot vorstellen.

Eine Ausbildung ist in folgenden Richtungen möglich:

### studienqualifizierende Ausbildung

BERUFLICHES GYMNASIUM

- Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften
- Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen

FACHOBERSCHULE für Sozialwesen

### berufliche Ausbildung

- BERUFSSCHULE - Forstwirt/-in
- Friseur/-in
- gastgewerbliche Berufe
- Gesundheitsberufe
- kaufmännisch-verwaltende Berufe

BERUFSFACHSCHULE für Altenpflege

BERUFSFACHSCHULE für Pflegehilfe

BERUFSFACHSCHULE für Sozialwesen

### berufliche Weiterbildung

FACHSCHULE für Heilerziehungspflege

(Erwerb der Fachhochschulreife möglich)

FACHSCHULE für Sozialpädagogik

(Erwerb der Fachhochschulreife möglich)

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an das

Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft und Gesundheit „Anne Frank“ Plauen, Reißiger Straße 44-46, 08525 Plauen

Tel.: 03741 291-2302

Fax: 03741 291-2304

E-Mail: info@bsz-annefrank.de

Homepage: www.bsz-annefrank.de

Anzeige

## Sparkasse Vogtland erneut Sieger im Bankentest

Zum vierten Mal in Folge überzeugte die Sparkasse Vogtland auch im diesjährigen FOCUS MONEY „City-Contest“ mit ihrer erstklassigen Kunden-Beratung und ging als Sieger aus dem Bankentest hervor. Das Institut für Vermögensaufbau (IVA AG) testet seit 2010 die Beratungsqualität deutscher Filial- und Direktbanken in über 200 Städten.

Anonyme Testkäufer bewerteten die Kreditinstitute nach verschiedenen Gesichtspunkten. Schwerpunkte des Bankentests waren dabei eine qualifizierte Vorbereitung, nachfolgende Kundenpflege, eine angenehme Gesprächsatmosphäre sowie die Kundenorientierung und fundierte Fachkenntnisse. Die Sparkasse Vogtland erhielt dabei unter den acht getesteten Banken erneut die beste Bewertung und darf das Siegel „Beste Privatkunden-Beratung, 1. Platz in Plauen“ für 1 Jahr tragen. Am Montag, dem 18. Januar 2016, würdigte IVA-Vorstand Kai Förderer die Auszeichnung mit einem persönlichen Besuch in der Sparkasse Vogtland in Plauen und übergab feierlich das Siegel. „Das

Beratungsgespräch bei der Sparkasse Vogtland hat absolut überzeugt und gehörte sogar im bundesweiten Vergleich zu den besten Testergebnissen“, bestätigte Kai Förderer.

Als regionales Kreditinstitut ist der Sparkasse Vogtland eine erstklassige Service- und Beratungsqualität wichtig. „Der immer stärker werdende Wettbewerb sowie die ständig im Wandel befindlichen Märkte

bringen stets neue Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fachliche Qualifikation, Kundenorientierung und Teamarbeit – diese Kernkompetenzen werden täglich gefordert. Und wie der erneute Sieg im Bankentest Plauen zeigt, haben wir uns diesen Herausforderungen auch im vergangenen Jahr erfolgreich gestellt“, freut sich Vorstand Michael Hummel.



Foto: Sparkasse Vogtland

## Sportgala 2016 – Wahl der Sportler des Vogtlandes 2015

Am 12. März 2016 findet in der Musikhalle Markneukirchen wieder die Sportgala des Vogtlandes statt.

Für diesen Sporthöhepunkt des Jahres hat auch Rolf Keil als Landrat des Vogtlandkreises sehr gern die Schirmherrschaft übernommen.

Auf dieser Veranstaltung werden im Rahmen eines attraktiven Showprogramms in feierlicher Form die

Vogtlandsportler und Mannschaften des Jahres 2015 geehrt.

Die Ermittlung erfolgt wieder im dualen Wahlverfahren.

Das bedeutet, dass das Votum der Leser, das über die Tippscheine der regionalen Medien ermittelt wird, und das Votum einer Fachjury mit zusätzlicher Einbeziehung ehrenamtlicher Sportfunktionäre aus verschiedenen Vereinen und Sportarten

der Region zu gleichen Teilen in das Endergebnis eingehen.

Bei Gleichstand der Platzziffern entscheidet das Votum der Leser.

**Die erreichten sportlichen Leistungen werden in den vogtländischen Medien im Wahlzeitraum vom 09. Januar bis 21. Februar 2016 ausführlich dargestellt.**

Einsendeschluss der Tippscheine ist der 21. Februar 2016.

**ACHTUNG: Nur Originaltippscheine mit Unterschrift werden gewertet.**

Stimmzettel Vogtlandsportler 2015		
Absender bitte in Druckschrift!		
Name, Vorname	Unterschrift	
Straße, Hausnummer	PLZ	Wohnort
<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Mannschaften</b>
<input type="checkbox"/> Sissy Belter VSV Eintracht Klingenthal	<input type="checkbox"/> Philipp Dressel-Putz SC Plauen 06	<input type="checkbox"/> 1. Mannschaft Gewichtheben AC Atlas Plauen/Athletenteam Vogtl.
<input type="checkbox"/> Lisa Dotzauer VSC Klingenthal	<input type="checkbox"/> Horst Echnner SSV Bad Brambach	<input type="checkbox"/> 1. Mannschaft Sitzball BRSV „Medizin“ Vogtland
<input type="checkbox"/> Michaela Ebert 1. VRV Plauen	<input type="checkbox"/> Mario Gloeden Bogensportverein Plauen	<input type="checkbox"/> 1. Männermannschaft Ringen AV Germania Markneukirchen
<input type="checkbox"/> Bianka Schenker LAV Reichenbach	<input type="checkbox"/> Björn Kircheisen BSP Klingenthal	<input type="checkbox"/> 1. Männermannschaft Handball HC Einheit Plauen
<input type="checkbox"/> Anika Seidel KSV Pausa	<input type="checkbox"/> Alexander Loos Radsportteam Reichenbach	<input type="checkbox"/> Seniorinnenmannschaft Kegeln KSC Reichenbach/Mylau
<input type="checkbox"/> Elke Sengewald TSV Vorwärts Mylau	<input type="checkbox"/> Benjamin Meisel TSG Rodewisch	<input type="checkbox"/> 1. Mannschaft Wasserball SVV Plauen
<input type="checkbox"/> Cassandra Wappler JV Ippon Rodewisch	<input type="checkbox"/> Franz Richter AV Germania Markneukirch.	<input type="checkbox"/> Ixylon-Besatzung Segeln Segelsportgemeinschaft Reichenbach
<input type="checkbox"/> Petra Werner KSC Reichenbach/Mylau	<input type="checkbox"/> Maximilian Schwabe KSV Pausa	<input type="checkbox"/> 4x100m-Staffel Finswimming TC NEMO Plauen
	<input type="checkbox"/> Uwe Schröter LAV Reichenbach	<input type="checkbox"/> 1. Mannschaft Fußball VfB Auerbach
	<input type="checkbox"/> Malte Striegler TC NEMO Plauen	<input type="checkbox"/> 1. Männermannschaft Volleyball VSV Oelsnitz

**ACHTUNG!**

Einsendeschluss ist der 21. Februar 2016 (Datum des Poststempels).

Nur Originaltippscheine mit Unterschrift werden gewertet!

Ein Kreuz je Kategorie. Tippscheine des Kreis-Journals bitte einsenden an:

Landratsamt Vogtlandkreis, Sachbereich Sport  
Neundorfer Straße 94, 08523 Plauen

Ländlicher Raum wird weiter gefördert – über 90 Projekte bereits eingereicht

## Vom Dorfkern bis zur Ferienwohnung

Der Startschuss für die Leader-Region Vogtland ist erfolgt. „Wir bekamen die langersehnte Genehmigung. Der lange beschwerliche Weg hat sich gelohnt, wenngleich er viel Zeit, Kraft und Energie ge-

bzw. zu Wohnzwecken, der Schaffung von Ferienunterkünften, Unterstützung bei Unternehmensgründungen bis hin zur Förderung der Ausbildung im Handwerk und der Landwirtschaft. Der Förderanteil der einzelnen Vorhaben liegt zwischen 30 und 75 Prozent.



kostet hat. Endlich können wir beginnen“, so die Vorsitzende der Leader-Arbeitsgruppe Vogtland (LAG), Treuens Bürgermeisterin Andrea Jedzig.

Ab sofort finden potentielle Antragsteller unter der Internet-Adresse [www.leader-vogtland.de](http://www.leader-vogtland.de) alle erforderlichen Informationen und Unterlagen, um sich aktiv mit Projekten am Leader-Programm, das bis 2020 läuft, zu beteiligen.

Dabei sollten die Projekte zu den Bereichen Leben und Arbeiten im Vogtland, Jugend im Blick, Zukunft des Vogtlandes gestalten oder Tourismusperspektive im ländlichen Raum passen, so die vorgegebene Richtung.

Inzwischen liegen der Arbeitsgruppe über 90 Projekte vor. Die Bandbreite reicht dabei vom Ausbau von Dorfkernen, dem Ausbau von kommunalen Straßen, der Wiedernutzung von leer stehenden Gebäuden zur gewerblichen Nutzung

Gefördert werden Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Kirchen und Kommunen. Leader sieht vor, dass in den lokalen Arbeitsgruppen 49 Prozent der Mitglieder Privatpersonen sind.

Neben den Informationen im Internet besteht die Möglichkeit, sich direkt an das Leader Regionalmanagement Vogtland zu wenden:

Musicon Valley e. V.,  
Johann-Sebastian-Bach Straße 13,  
08258 Markneukirchen,  
Telefon 037422 4029-50,  
E-Mail: [info@leader-vogtland.de](mailto:info@leader-vogtland.de).

Parallel dazu erfolgte auch der Startschuss für die Leader-Region „Sagenhaftes Vogtland“ zu der die Stadt Falkenstein mit ihren Ortsteilen sowie Ellefeld, Grünbach, Muldenhammer, Bergen, Werda und Neustadt gehören.

Diese Leader-Arbeitsgruppe hat ihren Sitz in der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 25 in 08223 Falkenstein und ist telefonisch unter 03745 7512345 erreichbar.

## „Frau kann es – Vereinbarkeit Familie und Beruf“ Informationstag des Jobcenters Vogtland 8. März

Frauen für den Wiedereinstieg in Arbeit Mut machen und gleichzeitig auch einen Überblick über die



regionale Vielfalt der Unterstützungsangebote und Netzwerke für diesen Wiedereinstieg geben – das ist das Ziel des Informationstages für Frauen, die in das Berufsleben zurückkehren wollen.

Ende des Jahres 2015 waren über 3.500 Frauen im Vogtland arbeitslos, davon über 2.800 Frauen mit Bezug von Hartz-IV-Leistungen. Von diesen Frauen wiederum waren rund 800 alleinerziehend, 280 verfügten nicht über eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Der Wiedereinstieg ins Berufsleben bedeutet für diese Frauen daher nicht nur die Notwendigkeit, berufliche Kenntnisse zu aktualisieren, sondern auch eine Neuorganisation des familiären Bereiches vorzunehmen.

Die Veranstaltung des Jobcenters Vogtland mit der Agentur für Arbeit Plauen, der Handwerkskammer, den Krankenkassen, dem Landratsamt Vogtlandkreis und der regionalen Sucht- und Schuldnerberatung soll den Besucherinnen dazu ein umfassendes Beratungsangebot bieten.

Wege in Arbeit, vorhandene Stellenangebote, Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung einschließlich des Erwerbs eines Berufsabschlusses, regionale Unterstützungsangebote und Netzwerke sowie Bewerbungstipps sind nur einige der Themenschwerpunkte.

„Wenn Frauen ihr Kind nicht gut betreut wissen oder Schulden die Familie bedrohen, ist der Kopf nicht frei für eine Arbeitsaufnahme. Viele wissen nicht, dass sie oft schnell und unkompliziert Beratung und Unterstützung erhalten können“, betont Martina Kober, Geschäftsführerin des Jobcenters Vogtland.



## Asyl: Aktuelle Bilanz zum Jahresbeginn

# Vogtlandkreis stellt sich auf weitere Unterbringungen ein

Zum Jahresende konnte der Vogtlandkreis alle zugewiesenen Asylbewerber unterbringen. Der Kraftakt gelang durch die „Verschnaufpause“ in den letzten beiden Dezemberwochen und die Vorseorge der Verwaltung, vorausschauend Unterbringungskapazitäten und Reserven zu schaffen.

Ende Dezember waren 2346 Asylbewerber registriert. In der ersten Woche 2016 sind 98 neue Bewerber angekommen. Entspannung ist soweit in Sicht, als die Landesdirektion auch bis Ende Februar von reduzierten Zuweisungen ausgeht. Der Vogtlandkreis ist Dank der Unterstützung der Kommunen, der Wohlfahrtsverbände, privater und ehrenamtlicher Initiativen mit Unterbringungskapazitäten in Wohnungen und Notunterkünften vorerst so aufgestellt, dass

Volker Neef – Koordinator Asyl – von einem „Durchatmen“ spricht.

Für Januar und Februar können durch die Immobilienverwaltung (GIM) pro Woche weitere 50 Plätze in Wohnungen angeboten werden. Dazu gehen auch weiterhin Angebote in der GIM ein.

„Es ist erfreulich, dass nun auch in kleineren Orten Wohnraum angeboten wird“, stellt Volker Neef fest. So gibt es derzeit Wohnungen in den Städten Plauen, Auerbach, Reichenbach, Rodewisch, Netzschkau, Mylau, Bad Elster, Oelsnitz, Falkenstein und Weischlitz. Adorf, Ellefeld, Lengsfeld, Syrau, Elsterberg, Pöhl-Jocketa, Treuen, Muldenhammer/ Tannenbergesthal, Klingenthal und Neustadt sind zuletzt hinzugekommen.

Das Einräumen erfolgt weiterhin durch die kreisliche ADB und wird unterstützt

von beauftragten Firmen.

Auch weitere WG-Häuser sind in der Prüfung.

Mit den Erfahrungen der letzten Monate – sprich auch für unvorhergesehene „Bugwellen“ gewappnet zu sein – wird der Vogtlandkreis auch weiterhin auf Notunterkünfte im Sinne einer Reserve setzen.

„Mit den derzeitigen Belegungen in den Notunterkünften in Ellefeld, Rodewisch, Obermylau und Auerbach gehen wir ins neue Jahr“, hält Neef fest.

Da die Jahresprognose noch nicht vorliegt muss der Vogtlandkreis auch weiterhin für einen Anstieg gewappnet sein. „Wir halten an dem mit den Kommunen vereinbarten Prinzip fest, bei der Nutzung von Wohnraum Schritt für Schritt dafür nicht mehr benötigte Notunterkünfte wie-

der leerzuziehen, da diese auch nur für eine begrenzte Zeit und in der NOT vorgesehen sind“, unterstreicht Neef.

Gleichzeitig gilt es, eine Reserve durch einen Pool an Notunterkünften vorzuhalten. Daher werden sich weitere Kapazitäten in Hundsrain und in der ehemaligen L-Schule Oelsnitz ergeben. Für alle Notquartiere gibt es Sicherheitskonzepte. Damit sieht sich der Landkreis als gesetzliche Unterbringungsbehörde vorerst gerüstet für das neue Jahr.

„Vom Jobcenter werden gegenwärtig 197 anerkannte Flüchtlinge betreut. Das ist ein Drittel der insgesamt anerkannten Flüchtlinge“, hat Neef eine weitere Aussage in petto. Es ist davon auszugehen, dass zwei Drittel der anerkannten Flüchtlinge das Vogtland verlassen haben.



Volker Neef ist seit 01. 11. 2015 Koordinator Asyl in der Landkreisverwaltung  
Foto: privat

In Sprachkursen sind 323 Frauen und Männer registriert.

## Zwei Syrier finden als Betreuer in der SBW Vogtlandkreis gGmbH Arbeit

# Deutsch lernen und Gemeinsamkeiten entdecken

Abdullah Mustafa und Chamou Hussein freuen sich riesig über ihre neue Aufgabe. Beide stammen aus Syrien. Abdullah ist gerade einmal ein Jahr in Deutschland und Chamou seit knapp drei Jahren. Seit kurzem sind sie als Betreuer und Dolmetscher bei der kreis-eigenen SBW GmbH angestellt, die in Rodewisch eine Inobhutnahmestelle für unbegleitete minderjährige Ausländer betreibt. Unterstützung bei der Arbeitsaufnahme bekamen sie vom Job-Center. Für beide der erste richtige Job, wenngleich er zunächst auf sechs Monate begrenzt ist. Aber sie wissen, dass ihre Arbeit gefragt ist. Denn sie sprechen Kurdisch, Arabisch, Türkisch und selbstverständlich Deutsch.

Ihre Schützlinge, die derzeit die deutsche



Abdullah Mustafa und Chamou Hussein (v. l.), Betreuer in der Rodewischer Inobhutnahmestelle, gehen am Bildschirm noch einmal gemeinsam den Schichtplan durch.  
Foto: Landratsamt

Sprache erlernen kommen aus Syrien, Afghanistan, Pakistan und Somalia. 7:00 Uhr wecken, 7:30 Uhr Frühstück, 8:45 Unterrichtsbeginn, Unterricht bis 13:00 Uhr, dann gibt es Mittag, Hausaufgaben, Zimmer reinigen und dann erst Freizeit. Den Tagesablauf, den Chamou beinahe minutiös verinnerlicht hat, gilt es auf die 15- bis 17-Jährigen zu übertragen, mit mehr oder weniger kleinen Verständigungsproblemen und unterschiedlichen Auffassungen von Ordnung und Tagesabläufen.

In der Freizeit wird gerne der WLAN-Anschluss genutzt, um Kontakt zu anderen Landsleuten, die in Hof, Taltitz und anderen Orten untergebracht sind, aufzunehmen, einige auch zu Freunden in der Heimat. Mit dem benachbarten

Jugendclub am Busbahnhof habe man bereits guten Kontakt. Jugendliche von da kommen zu uns und umgekehrt, erzählt Chamou. Das Abendessen bereiten sie in der großen Gemeinschaftsküche selbst zu. Das macht den Jugendlichen Spaß. Ab 20:00 Uhr muss jeder in der Unterkunft sein und um 22:00 Uhr ist Nachtruhe, so beschreiben die beiden Betreuer den bescheidenen Alltag. 22 unbegleitete minderjährige Ausländer wohnen derzeit in Rodewisch. Bis zu 48 können insgesamt aufgenommen werden. 14 Betreuer, Sozialarbeiter und Pädagogen kümmern sich in drei Schichten um das Wohl der jungen Männer. Es wird von Tag zu Tag besser: die deutsche Sprache und die Tagesstruktur, die man den jungen Männern mitgeben will.

## BSZ Rodewisch: Ausstellung widmet sich dem Leben einheimischer und zugewanderter Jugendlicher

# Sind Jugendliche anders?

Das kreisliche Berufsschulzentrum in Rodewisch holte eine Ausstellung ins Haus, die sich mit dem Leben einheimischer und ausländischer Jugendlicher beschäftigt. Bei der Eröffnung der Wanderausstellung wurde schnell klar: Jugendliche sind nicht anders. Sie sind cool, wie es auch der Name der interaktiven Ausstellung vermuten lässt.

Die Ausstellung soll zum Dialog anstoßen, Vorurteile hinterfragen und genau

hingeschaut, eine aktive Integration ermöglichen. Dafür warb Landrat Rolf Keil als Schirmherr der Ausstellung gemeinsam mit Schulleiter Tasso Börner mit Grußworten unterstützt und begleitet von Bildungsagenturchef Hagen Kettner und von Oxana Wander vom Jugendmigrationsdienst in Plauen, die zugleich ihre Arbeit vorstellte.

Sehen, hören, selber aktiv werden ist Ziel der Ausstellung, die mit authentischen Fotos und Interviews die Thematik aus Sicht der Jugendlichen lebendig

macht. So lebendig, dass Schüler des Berufsschulzentrums mit „Wir sind Menschen“ ihre Sicht auf Menschenrechte demonstrierten und ausländische Jugendliche, die derzeit als Umas im benachbarten Internat untergebracht sind, mit einem Tanz die noch fehlende Sprache ersetzten. Es war wohl der erste öffentliche Auftritt der jungen Männer, die von ihrem Deutsch- und zugleich Zumba-Lehrer Sascha Vrecar ermuntert wurden, aktiv dabei zu sein. Er hat einen unkonventionellen Draht zu den Ju-

gendlichen, wie auch die aus dem Iran stammende Lehrerin Shadi Hayati, die im BSZ arbeitet und hilft, Sprachbarrieren zu überbrücken.

Viele der Jugendlichen lernen in den Kursen täglich Deutsch und bereiten

typischen Beispiele gibt. „Bildungsagenturchef Hagen Kettner dankte für das Engagement im BSZ. „die anfänglichen Bedenken haben aber die Augen und Sinne geschärft.“ Ein guter Weg, lobte er gegen eingefahrene Klischees.



Sprache und Musik verbindet. Dass Rhythmus im Blut liegt, bewiesen die ausländischen Gäste mit ihrem Deutsch-Lehrer Sascha Vrecar. Die musikalische Antwort lieferten die Auszubildenden Nils Nagel und Jakob Biehler; zwei Gitarristen, die im ersten Ausbildungsjahr im BSZ Klingenthal den Beruf des Musikinstrumentenbauers erlernen.  
Fotos: Landratsamt



24 minderjährige Flüchtlinge, vor allem aus Syrien und Afghanistan, leben derzeit im Rodewischer Internat. Viele verfolgten interessiert die Ausstellungseröffnung und zeigten dem Landrat, woher sie kommen.

sich damit auf ihren weiteren Bildungsweg vor. Noch sind sie Fremde in einem fremden Land. Was sie mit hiesigen Jugendlichen eint, ist der Wunsch nach Bildung, Sicherheit, Frieden und einem guten Leben.

Das Leben auf dem Campus läuft gut, attestiert Schulleiter Tasso Börner und lobte die Zusammenarbeit von Schule, Landkreis und Stadt. Mit Verständnis sprach Landrat Rolf Keil von Unsicherheit und Ängsten auf beiden Seiten und weckte die Neugier, weitere Begegnungen und Gespräche zu initiieren: „Ich hoffe, dass es viele weitere dieser posi-

Die Ausstellung war für zwei Wochen im BSZ zu sehen. Im zweiwöchigen Rhythmus wandert sie seit rund zehn Jahren durch die gesamte Bundesrepublik. Die Ausstellung stellt zugleich die Arbeit der Jugendmigrationsdienste vor.

Das Büro in Plauen, das seit 2004 besteht und Begegnungen initiiert sowie individuelle Begleitung ermöglicht, erreichen Interessenten in Plauen: Diakonisches Werk – Stadtmission Plauen e. V., Jugendmigrationsdienst, Friedensstraße 24, Tel. 03741 153945

## Innovative Operationsmethode am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch etabliert Revolution am OP-Tisch

115 Patienten konnte bisher am Klinikum Obergöltzsch mit einem neuen Operationsverfahren zur minimalinvasiven Implantation von Hüftprothesen mit vollständigem Erhalt der hüftumgreifenden Muskulatur geholfen werden. Seit Sep-

tember 2013 wird im Endoprothetikzentrum durch Dr. Holger Freitag dieses Verfahren angewendet. Natürlich ist sich Dr. Freitag bewusst, dass die Frühergebnisse nach zwei Jahren mit gut 115 Operationen in dieser, in Deutschland wohl

einzigartigen Technik optimistisch stimmen, aber erst Langzeitergebnisse einen wirklichen Gradmesser für den Erfolg darstellen.

Gemeinsam mit dem Chefarzt des Klinikums Obergöltzsch und Leiter des erst jüngst zertifizierten Endoprothetikzentrums Dr. Dietrich Steiniger stellte Freitag das in Deutschland noch wenig praktizierte Verfahren der Presse näher vor.

Dabei ist das reine Operationsverfahren an sich nicht neu. Durch ein in der Schweiz entwickeltes Gerät (DAASS = Direct Anterior Approach Support System, Atesos medical AG), kann das Bein des Patienten so fixiert werden, dass der Operateur ohne Risiko eine komplikationsarme und erfolgreiche Operation durchführen kann, bei der durch den chirurgischen Zugang keine Muskeln und Sehnen beeinträchtigt werden. Derartige Möglichkeiten bieten herkömmliche Operationstische nicht, betont Chefarzt Dr. Dietrich Steiniger. Mit dem DAASS-Gerät können im Endoprothetikzentrum am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch nun solche minimalinvasiven Operationen durchgeführt werden. Dabei sind die Chirurgen in der Lage, nicht nur ausgewählte Kurzschaftprothesen bei einer deutlich einge-



Der Chefarzt des Klinikums Obergöltzsch und Leiter des Endoprothetikzentrums Dr. Dietrich Steiniger (l.) bespricht mit Dr. Holger Freitag die Implantation eines Hüftgelenkes.  
Foto: Landratsamt

schränkten Patientengruppe zu implantieren, sondern können sogenannte Standard-Hüftprothesen für Patienten aller Altersgruppen einsetzen, bringen Steiniger und Freitag die neuen Möglichkeiten auf den Punkt.

Zum Kennenlernen des Verfahrens war das OP-Team deshalb mehrfach in Schaffhausen in der Schweiz, wo das DAASS Gerät entwickelt und getestet wurde. Im Herbst 2013 wurde das Verfahren dann mit Schweizer Unterstützung in das Vogtland transferiert. Mit Erfolg wird diese Methode bereits in den USA und einigen Europäischen Ländern praktiziert.

Trotz des Hightech-Gerätes muss der Operateur eine hohe Berufserfahrung mitbringen, meint Dr. Frei-

tag. Er selbst hat schon um die 2.100 Prothesen eingesetzt und im Rodewischer Endoprothetikzentrum kommt man im Jahr auf 400 bis 500 Implantationen. Zudem verfügt man im Haus über eine dreißigjährige Erfahrung beim Einsatz künstlicher Gelenke, ergänzt Chefarzt Steiniger.

Ihre Methode wollen die Gelenkchirurgen im Frühjahr auf dem süddeutschen Kongress der Orthopäden in Baden Baden vorstellen und den Kollegen von namhaften Universitätskliniken zeigen, was man hier im Vogtland und in Sachsen kann, so Freitag, der als Konsiliararzt die Zusammenarbeit mit dem kreislichen Klinikum Obergöltzsch sehr schätzt und als optimal bezeichnet.



### Stillgruppe am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Einladung zum Erfahrungsaustausch stillender Mütter

#### Termine und Themen:

- 08. 02. 2016 „Ernährung in der Stillzeit“
- 29. 02. 2016 „Langzeitstillen und Geschwisterstillen“
- 18. 04. 2016 „Väter in der Stillzeit“
- 30. 05. 2016 „Unterwegs mit dem Kind“

Zeit: jeweils im 15:00 Uhr

Ort: Begegnungszimmer (Treffpunkt: im Foyer vor der Wöchnerinnenstation – Station 10)

Wir laden alle Mütter recht herzlich zum Austausch und zur Beratung rund um das Thema „Stillen“ ein.

Der Eintritt ist frei.

Stiftstraße 10 • 08228 Rodewisch • Telefon: 03744 361-0 • E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de  
Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de



### Elternkurs

Für Mütter und Väter und die es noch werden wollen  
Beratung und Information für die Eltern rund um das Neugeborene

#### Termine und Themen: (1. Mittwoch aller 2 Monate)

- 03. 02. 2016 „Familie, Haushalt und Beruf“
- 06. 04. 2016 „Schwangerschaftsdiabetes“
- 01. 06. 2016 „Belastungsfaktoren in der Schwangerschaft“

Zeit: jeweils im 15:30 Uhr

Ort: Begegnungszimmer (Treffpunkt: im Foyer vor der Wöchnerinnenstation – Station 10)

Ein Team aus Gynäkologen, Kinderärzten, Psychologen sowie das Team des Mutter-Kind-Zentrums stehen Ihnen in der Schwangerschaft zu viele Fragen als Ratgeber zur Seite.

Der Eintritt ist frei.

Stiftstraße 10 • 08228 Rodewisch • Telefon: 03744 361-0 • E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de  
Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de

## Schlaflabor erhält Akkreditierung

Am 08. 12. 15 erfolgte die Akkreditierung des Schlaflabors am Klinikum Obergöltzsch durch die DGSM, die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin. Dabei wurde eine Schlafvisitation von drei Experten der DGSM durchgeführt und die strukturelle Qualität des Schlaflabors überprüft. Die Prüfung der prozeduralen Qualität erfolgt nach der Behandlung einer vorgeschriebenen Mindestanzahl an Patienten. Bis zum 8. Dezember 2015 wurden bereits 94 Patienten im Schlaflabor behandelt.

Das Schlaflabor am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch wird mit der Akkreditierung in die von der DGSM geführten „Liste der DGSM-anerkannten schlafmedizinischen Zentren in Deutschland“ aufgenommen. Nach 2 Jahren muss dann die Anerkennung erneuert

werden (Reevaluation).

Besonders positiv aufgefallen sind die gute Ausstattung und Größe der Patientenzimmer, der zusätzliche

Aufenthaltsraum für Patienten und die örtliche Nähe von Ableitezimmern zum Auswertungs-/Überwachungsraum.



Frau Dr. med. Faust Herzog, Leiterin des Schlaflabors und Chefarztin der Medizinischen Klinik II am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, beim Anlegen der Schlafmaske  
Foto: Klinikum



Am **06. 02. 2016** findet ein Vortrag zum Thema:

### „Innovation bei Hüft- und Kniegelenkendoprothesen“ statt.

**Referent:** Dr. med. Freitag  
Facharzt für Orthopädie,  
Konsiliararzt der Klinik für  
Unfall- und Gelenkchirurgie



**Zeit:** 10:00 – 12:00 Uhr

**Ort:** Veranstaltungszentrum des Klinikums

Seit mehr als einem Jahrzehnt besteht zwischen dem Klinikum Obergöltzsch und dem Orthopädiezentrum Sachsenortho in Auerbach eine enge Kooperation in Bezug auf die Implantation von Gelenkprothesen bei Hüft- und Kniearthrose.

Die betreffenden Patienten werden in den letzten Jahren immer jünger, gleichzeitig sind auch Menschen über 70 heute meist noch sehr mobil bzw. wollen sich diese Mobilität trotz eines Gelenkleidens bis ins hohe Alter erhalten. Das Anliegen der operierenden Ärzte ist es grundsätzlich, diesen Ansprüchen und Erwartungen immer mehr gerecht zu werden.

Wir sind der Meinung, dass komplett muskelerhaltende Operationsverfahren an der Hüfte oder individualisierte Operationstechniken und extrem abriebarme Gleitflächen bei der Kniegelenks-Totalendoprothesen-Implantation auch Patienten unserer Region nicht vorenthalten werden sollten. In Zusammenarbeit mit dem Chefarzt der Klinik für Gelenkchirurgie ist es Dr. H. Freitag gelungen, solche OP-Techniken am Klinikum Obergöltzsch zu etablieren. Wir möchten gerne aufklären und unsere Erfahrungen interessierten Patienten nahebringen.

**Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.**

## Anneliese Ring verabschiedet sich mit dickem Scheck Geld soll für Therapiezimmer Verwendung finden

Als die langjährige Beigeordnete Anneliese Ring im vergangenen Jahr ihren Eintritt in den Ruhestand bekanntgab, bat sie gleichzeitig bei ihrer Verabschiedung aus dem Dienst von Geschenken und Blumen abzusehen. Vielmehr ermunterte die christdemokratische Kommunalpolitikerin die Gästeschar, für einen sozialen Zweck zu spenden.

Ausgesucht hatte Anneliese Ring den Verein Autismus Vogtland e. V., der sich seit gut zwölf Jahren mit dem komplizierten Krankheitsbild des Au-

tismus beschäftigt. Keines unserer Kinder, das wir betreuen, ist wie das andere. Die angeborene, bis heute unheilbare Störung in der geistigen Verarbeitung von Wahrnehmungen macht jedes Kind andersartig. Darauf stellen wir uns in der langwierigen Therapie ein, so die 1. Vorsitzende des Vereins Sabine Heckel, die sich für ihren Verein riesig freute, eine Spende in Empfang nehmen zu können. Mit den 1415 Euro will der Verein am Sitz in Auerbach in der Breitscheidstraße ein Therapiezimmer einrichten und eine Feri-

enbetreuung aufbauen. Betreut werden derzeit 40 Kinder.

Anneliese Ring hatte sich den Verein ausgesucht, weil sie als Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises, die komplizierte Arbeit des Vereins im Laufe der Jahre kennen und schätzen lernte. „Solch einer aktiven Gruppe muss unbedingt geholfen werden“, so Ring, die sich gemeinsam mit ihren Lions-Freunden Ulrich Bierbaum und Heidrun Morgner-Volkman für den Verein stark macht.



Anneliese Ring übergab den symbolischen Scheck gemeinsam mit Ulrich Bierbaum und Heidrun Morgner-Volkman vom Lions-Club Auerbach (v. l.) an die 1. Vorsitzende des Autismus Vogtland e. V. Sabine Heckel (3. v. l.).

Foto: Landratsamt

## Amtsvormünder des Vogtlandkreises leisten hervorragende Arbeit Sie bildenden Ersatz für Vater und Mutter

Sie sollen Vater und Mutter ersetzen, fürsorglicher Ansprechpartner sein, zuverlässiger Verwalter und Kontrolleur – schlicht und einfach Vormund und Anwalt des Kindes. Die Rede ist von einem Amtsvormund. Frauen und Männer, die per Gesetz oder richterlicher Anordnung Rechte und Pflichten von Eltern übernehmen.

250 Einzelfälle, wo kaum ein Fall mit dem anderen zu vergleichen ist, werden im Vogtlandkreis von vier Vormündern betreut. In jedem einzelnen Fall muss sich in die Lebenssituation des jeweiligen Kindes versetzt werden und man muss die Interessen und Bedürfnisse des Kindes oder Jugendlichen genau kennen. Erst davon könne das fachliche Handeln abgeleitet werden, beschreibt Ju-

gendamtsleiter Dr. Berthold Geier die Arbeit eines Vormundes, die nicht an der „Stechuhr“ endet und auch nicht vor einem Wochenende halt macht.

Eine Beziehung zwischen Vormund und Mündel ist unter anderem abhängig von der Fähigkeit, das Kind mit seinen Vorerfahrungen, seiner aktuellen Bedarfslage und seinen zukünftigen Entwicklungschancen zu verstehen und hieraus die vormundschaftliche Verantwortung ableiten zu können. Man begleitet sie zum Arzt, nimmt in der Schule an Elterngesprächen teil, meldet sie im Sportverein an und ist für sie da, wenn es um die Berufswahl geht, berichtet Amtsvormund Jens Winklmann von seiner täglichen Arbeit.

Verstärkt gefordert wird die Arbeit der Amtsvormünder aktuell durch die knapp 70 unbegleiteten minderjährigen Ausländern, die seit Jahrzehnte zu betreuen sind. Wie alle deutschen Kinder auch, die sich in Inobhutnahmestellen der Jugendhilfe aufhalten, werden sie rund um die Uhr betreut. Neben der Meisterung sprachlicher Barrieren gilt es, die Asylantragsregelung zu klären, außerdem Recherchen hinsichtlich volljähriger Familienmitglieder im Bundesgebiet durchzuführen und gemeinsame Anstrengungen zur Integration zu unternehmen.

Zur Verstärkung des Teams wurden zwei weitere Vormünder eingestellt, die sich ausschließlich mit den Anliegen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer befassen.

## Jugendamt des Vogtlandkreises kümmert sich um fünf „Findelkinder“

### Drei leben schon bei Eltern

Im Vogtlandkreis gibt es seit 2010 insgesamt fünf „Findelkinder“ (2010 Leon und Sarah, 2014 Lara und Maria, 2015 Sofia).

Bei drei Findelkindern wurde das Adoptionsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Diese wachsen genau wie jedes andere Kind nunmehr bei ihren „neuen“ Eltern auf. Genau wie in jeder anderen Familie kann es Kontakte mit dem Jugendamt geben. Dies sind ganz normale Sachverhalte wie Antrag auf Erstattung von Elternbeiträgen, Ermäßigung von Ferienzeiten oder auch Beratung, wie beispielsweise in der Jugendgerichtshilfe.

Zwei Mädchen sind noch in Adoptionspflege, weil das Adoptionsverfahren durch das zuständige Gericht noch nicht beendet ist.

Für das zweite Findelkind aus 2014 steht dieses Verfahren unmittelbar vor

dem Abschluss, das heißt, das Gericht spricht die Adoptionsentscheidung demnächst aus.

Auch für das 2015 in der Babyklappe Plauen abgegebene Kind liegen keine Ermittlungsergebnisse zu den leiblichen Eltern vor. Hier wird ebenfalls demnächst mit dem Abschluss des Adoptionsverfahrens gerechnet.

Um eine gewisse Identität für das Kind in der neuen Familie zu erhalten, hat das Jugendamt Vogtlandkreis den neuen Eltern bzw. den derzeitigen Adoptionspflegeeltern alle persönlichen Dinge des Kindes beim Auffinden nach seiner Geburt mitgegeben. Dadurch ist es möglich, zu einem geeigneten Zeitpunkt über diese Situation im Leben des Kindes gemeinsam vertrauensvoll zu sprechen, so Jugendamtsleiter Dr. Berthold Geier.

## Landeserziehungsgeld in Sachsen

# Ab drittem Kind gibt es jetzt Unterstützung ohne Einkommensprüfung

Im vergangenen Jahr haben im Vogtlandkreis 2.400 Eltern das Bundeselterngeld bezogen.

Im Anschluss daran wurde das Landeserziehungsgeld, das in Sachsen einkommensabhängig gezahlt wird, aber nur noch von 650 Eltern beantragt. Im Jahr 2014 gingen noch knapp 700 Anträge ein. Diese Einschätzung trifft Ursula Richter, Sachgebietsleiterin Eltern- und Erziehungsgeld im Landratsamt.

Als Ursachen für den stetigen Rückgang der Anträge beim Landeserziehungsgeld sind neben dem frühzeitigen Kindergartenbesuch des Kindes vor allem die relativ niedrigen Einkommensgrenzen, bei Familien von 17.100 Euro

und bei Alleinerziehenden von 14.100 Euro, zu sehen, die seit Jahren nicht mehr an die Einkommensentwicklung angepasst wurden.

„Jetzt wurde nachgebessert“, verweist Richter auf neue Möglichkeiten.

„Zwar haben sich die Einkommensgrenzen nicht erhöht, aber für Familien, die Landeserziehungsgeld für ihr drittes Kind oder weitere Kinder beantragen, gelten diese Grenzen nicht mehr.“

Das Landeserziehungsgeld wird unabhängig vom Einkommen in voller Höhe gezahlt, wenn das Kind weiterhin zu Hause betreut wird. Bei Inanspruchnahme der Leistung beginnend im zwei-

ten Lebensjahr beträgt das Landeserziehungsgeld ab dem dritten Kind 300 Euro für sieben Monate. Wird das Landeserziehungsgeld erst für das dritte Lebensjahr beantragt, können die 300 Euro für zwölf Monate gezahlt werden. Allerdings darf dann im Zeitraum vor dem Bezug kein Kita-Platz oder Tagesmutter beansprucht worden sein.

Beim Landeserziehungsgeld für das erste und zweite Kind ändert sich nichts. Hier gelten sowohl die Einkommensgrenzen weiter, wie auch Höhe und Bezugszeitraum:

- für das erste Kind bis zu 150 Euro für längstens fünf Monate

- für das zweite Kind bis zu 200 Euro für längstens sechs Monate

bei Beginn der Leistung im zweiten Lebensjahr und für längstens neun Monate bei Beginn im dritten Lebensjahr des Kindes (ohne vorherigen Kita-Besuch). Anspruchsvoraussetzung für das Landeserziehungsgeld ist aber in jedem Fall, dass für das Kind kein mit staatlichen Mitteln geförderter Platz in einer Kindertageseinrichtung in Anspruch genommen wird und der betreuende Elternteil keine volle Erwerbstätigkeit ausübt.

Landeserziehungsgeld kann erst nach Ende des Anspruchs auf Elterngeld gewährt werden, jedoch ist ein gleichzeitiger Bezug im zweiten Lebensjahr und

Elterngeld Plus bzw. Partnerschaftsbonusmonate grundsätzlich möglich. Anders als das Elterngeld wird Landeserziehungsgeld zusätzlich zu verschiedenen Sozialleistungen, wie z. B. Arbeitslosengeld II, gezahlt. Es bleibt bei einkommensabhängigen Sozialleistungen als Einkommen unberücksichtigt.

**Sachkundige Auskunft und Beratung zum Landeserziehungsgeld erhalten Sie von den Mitarbeitern der Elterngeilstelle des Vogtlandkreises in Auerbach, Friedrich-Naumann-Straße 3; Telefonnummer 03744 254-3160 sowie im Internet unter [www.familie.sachsen.de](http://www.familie.sachsen.de).**

## Bedarfsplan der Kindertagesstätten im Vogtlandkreis liegt vor

# Rechtsanspruch auf Kitaplatz wird im Vogtlandkreis erfüllt

Jedes Kind, das eine Kindertageseinrichtung besuchen möchte, kann dies auch tun. Dafür stehen im Vogtlandkreis 16.114 Plätze für Kinder vom ersten Lebensjahr bis zu Vollendung der 4. Klasse zur Verfügung. Damit kann grundsätzlich der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz im Vogtlandkreis erfüllt werden, so Jugendamtsleiter Dr. Berthold Geier in seiner Einschätzung zum Bedarfsplan für Kindertagesstätten im Vogtlandkreis. 191 Betreuungseinrichtungen, davon zwei Heilpädagogische Tagesgruppen und neun Kindertagespflegestellen, landläufig auch als Tagesmutter-Stellen bezeichnet, übernehmen die Betreuungsaufgaben. 91 Einrichtungen arbei-

ten integrativ und bieten Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf. 340 Kinder mit diesem besonderen Förderbedarf werden dort und in den zwei Heilpädagogischen Tagesgruppen betreut. Von den 191 Einrichtungen sind 116 kommunale Einrichtungen und 75 in freier Trägerschaft. Zusätzlich werden zwei Einrichtungen privat in Auerbach und Falkenstein betrieben

Der Versorgungsgrad bei Krippenplätzen liegt im Vogtlandkreis bei 90 Prozent, bei Kindergartenplätzen bei 97 Prozent und bei Hortplätzen bei 89 Prozent. Bei den Krippenplätzen stieg die Versorgung um drei Prozent zum Vorjahr und bei den Kindergartenplätzen um zwei Prozent.

In Anspruch genommen werden die angebotenen Plätze, verglichen mit den im Vogtlandkreis wohnhaften Kindern im Bereich Krippe von 45 Prozent, im Kindergartenbereich von 96 Prozent und im Hortbereich von 75 Prozent. Insgesamt blieben im Zeitraum Juni 2014 bis Juni 2015 1.500 Plätze ungenutzt. Bei rund 190 Einrichtungen eine vertretbare Reserve, die man zur Unterstützung der Wirtschaft vorhalten sollte, wenn man das Anwerben junger Fachkräfte im Fokus hat, so Geier.

Rund 1.250 pädagogische Fachkräfte, davon sind 47 Männer, betreuen die über 14.000 Kinder in den Einrichtungen im Vogtlandkreis. Das Durch-

schnittsalter der pädagogischen Fachkräfte beträgt 45 Jahre. Weil sich der Betreuungsschlüssel in Sachsen immer mehr verbessert, steigt der Bedarf an pädagogischen Fachkräften in den nächsten zwei Jahren deutlich nach oben, schätzt Dr. Geier ein und schlussfolgert, dass viele junge Frauen gut ausgebildet in den Beruf starten werden. Viele der Einrichtungen bieten eine besondere Ausrichtung an bzw. beteiligen sich an Bundes- und Landesmodellprojekten. Die Palette reicht dabei von musikalischer Früherziehung, über Kunstprojekte, Waldtage, Kleine Sanitäter, Schwimmkurse, Hochbegabtenförderung bis hin zum spielerischen Eng-

lischlernen. Bundes- und Landesprojekte wie Kneipp-Kita, gesunde Kita, Haus der kleinen Forscher und Frühe Chancen in Sprache und Integration stehen in 89 Kitas hoch im Kurs.

143 Einrichtungen beziehen das Mittagessen von Fremdfirmen, 29 vom eigenen Träger und in immerhin 17 Einrichtungen wird selbst gekocht. Ein Mittagessen kostet im Kindergarten im Durchschnitt 2,30 Euro am Tag. Der Preis stieg damit seit 2011 um 0,50 Cent. Erfreulich ist das Gesamtprädikat, das sich aus den Meinungen aller Kitas im Vogtlandkreis zusammensetzt, denn zwei Drittel der Kinder schätzten ihr Essen mit gut und sehr gut ein.

## Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV)

## § 3

### Haushaltssatzung 2016

Gemäß § 58 SächsKomZG vom 19. 08. 1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. 03. 2014, in Verbindung mit § 74 und § 95 a) SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. 03. 2014, zuletzt geändert durch Art. 18 des Gesetzes vom 29. 04. 2015, und § 16 SächsEigBVO vom 16. 12. 2013 hat die Verbandsversammlung des ZWAV am 02. 11. 2015 in öffentlicher Sitzung folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2016 beschlossen:

## § 1

Der Wirtschaftsplan anstelle des Haushaltsplanes wird festgesetzt mit

1. **Erfolgsplan** (T€)

<b>1.1. Erträge gesamt</b> (incl. Zinserträge)	<b>67.203,4</b>
darunter Geschäftsbereich 1	28.843,8
darunter Geschäftsbereich 4	38.359,6
<b>1.2. Aufwendungen gemäß Erfolgsplan gesamt</b>	<b>64.840,6</b>
darunter Geschäftsbereich 1	28.116,4
darunter Geschäftsbereich 4	36.724,2
<b>1.3. Jahresergebnis gesamt</b>	<b>2.362,8</b>
darunter Geschäftsbereich 1	727,4
darunter Geschäftsbereich 4	1.635,4
<b>2. Liquiditätsplan gesamt</b> (T€)	
Mittelzufluss aus laufendem Geschäft	12.031,1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-14.150,0
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	1.367,8
Finanzmittel am Ende des Jahres	13.208,6
<b>3. Vorgesehene Kreditaufnahmen gesamt</b> (T€)	<b>8.436,2</b>
darunter Geschäftsbereich 1	3.523,8
darunter Geschäftsbereich 4	4.912,4
<b>4. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen</b> (T€)	<b>0,0</b>

## § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf (T€) **7.000,0**

Es werden Umlagen zur Deckung des Erfolgsplanes gemäß § 9 der Verbandssatzung (Betriebskosten der Straßenentwässerung) in Höhe von **1.176,0 T€** sowie Sonderumlagen gemäß § 10 der Verbandssatzung in Höhe von **64,7 T€** (Kommunen der Göltzschtal GbR) festgesetzt.

Zur Deckung des Liquiditätsplanes werden gemäß § 8 Verbandssatzung Umlagen für Investitionsanteile der Straßenentwässerung in Höhe von **662,0 T€** festgesetzt.

Plauen, den 06. 01. 2015

### Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland



**Ralf Oberdorfer**  
Verbandsvorsitzender

#### Bezeichnung der Geschäftsbereiche:

- Geschäftsbereich 1 – Gewerblicher Bereich Wasser
- Geschäftsbereich 4 – Abwasser (bis 2015 Entsorgungsgebiete 1, 2 und 3)

Das Landratsamt Vogtlandkreis hat mit Bescheid vom 03. 12. 2015 (Aktenzeichen: 333-JuH 030.2231) die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2016 bestätigt unter der Maßgabe, dass der unter § 1 Nr. 2 ausgewiesene Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit -14.150 T€ und der Finanzmittelbestand am Ende des Jahres 13.208,6 T€ beträgt und dies bei der öffentlichen Bekanntmachung berichtet wird.

Das Landratsamt Vogtlandkreis hat mit Bescheid vom 03. 12. 2015 (Aktenzeichen: 333-JuH 030.2231) die vorgesehenen Kreditaufnahmen für das Wirtschaftsjahr 2016 in Höhe von 8.436.200 € rechtsaufsichtlich genehmigt.

Der Wirtschaftsplan 2016 wird in der Zeit vom 01. 02. bis 08. 02. 2016 im Kundencenter des ZWAV, Hammerstraße 28, 08523 Plauen zur kostenlosen Einsicht für jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

Plauen, den 06. 01. 2016

### Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland



**Ralf Oberdorfer**  
Verbandsvorsitzender

### Anerkennungsbescheid

Gemäß § 75 SGB VIII, § 19 LJHG (Sächsisches Landesjugendhilfegesetz) sowie der Grundsätze des Anerkennungsverfahrens für die öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe des Vogtlandkreises ergeht auf der Grundlage Ihres Antrages folgender Bescheid:

Die **SBW Vogtlandkreis gGmbH**  
**ION Wohnheim Rodewisch**  
**Parkstraße 5**  
**08228 Rodewisch**  
wird **als Träger der freien Jugendhilfe**  
**im Landkreis Vogtland**  
**für den Zeitraum bis zum 31. 12. 2017**

anerkannt.

Die Anerkennung erfolgt befristet gemäß Beschluss-Nr. JHA 14/1./II-6 JHA der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 25. 11. 2015.

Die Anerkennung wird widerrufen, wenn die Voraussetzungen einer Anerkennung nicht vorgelegen haben oder nicht mehr vorliegen (§ 19 Abs. 5 Sächs. AGSGB VIII).

Änderungen der Satzung sind dem Amt unverzüglich mitzuteilen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch muss innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheids schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Jugendamt, Stephanstraße 9, 08606 Oelsnitz eingelegt werden.

Sollte über den Widerspruch ohne ausreichenden Grund in angemessener Frist (3 Monate) sachlich nicht entschieden werden, kann Klage beim Verwaltungsgericht Chemnitz, Zwickauer Str. 56, 09112 Chemnitz, Telefon 0371/91120 schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.



**Rolf Keil**  
Landrat

### Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

#### Betroffene Gemarkungen:

Oberheinsdorf, Foschenroda, Unterheinsdorf, Brockau und Hauptmannsgrün

#### Art der Änderung:

1. Änderung des Gebäudenachweises

Die Änderung der Angaben des Liegenschaftskatasters erfolgte aufgrund einer Auswertung und Erfassung von Gebäudedaten aus geeigneten Luftbilderzeugnissen im Sinne der Liegenschaftskatastervorschrift (VwVLiKa) Pkt. 8,9. Diese Maßnahme hat keine rechtserhebliche Wirkung auf die Bestandsdaten der Flurstücke des Liegenschaftskatasters.

Wir weisen darauf hin, dass der Nachweis der Gebäude und der Nutzung von der Örtlichkeit abweichen kann, solange der Gebäudebestand und die Nutzung des Flurstückes nicht vor Ort aufgemessen wurden.

Die Übernahme von Gebäuden aus Luftbildern entbindet nicht von der Verpflichtung zur Einmessung von Gebäuden, die nach dem 24. Juni 1991 neu errichtet oder in ihren Außenmaßen wesentlich verändert wurden (§ 6 Abs. 3 Sächs-VermKatG).

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG<sup>1</sup> für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur

Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Die Fortführungsrisse Nr. 7021R216, 7018R85, 7033R560, 7001R315 und 7007R355 liegen

**ab dem 27. 01. 2016 bis zum 29. 02. 2016**  
**am Landratsamt Vogtlandkreis**  
**in der Geschäftsstelle**  
**des Amtes für Kataster und Geoinformation,**  
**Europaratstraße 19, 08523 Plauen**  
**am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr**  
**am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie**  
**am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr**

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 Sächs-VermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als mitgeteilt.

Wenn nach dem 24. Juni 1991 ein Gebäude abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung des Flurstückes geändert wurde, hat der Grundstückseigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes im Liegenschaftskataster zu veranlassen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Plauen, den 15. 12. 2015



**Rolf Keil**  
Landrat

<sup>1</sup> Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – Sächs-VermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

### Betroffene Flurstücke im Bereich der

Gemarkung Posseck (6555):  
51/15, 51/17, 51/25, 243/1, 244/1, 245/1, 246/1, 247, 248, 249/1, 330/2, 331/3, 332/1, 332/2, 334/2, 335/2, 342, 343, 344, 345, 373/1, 375/1, 378, 379, 380, 381, 383/1, 384, 386, 387, 388, 390, 579/9, 580, 586, 600, 601, 602, 603 und 614

### Art der Änderung:

1. Zerlegung
2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
3. Berichtigung der Flächenangabe
4. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart
5. Veränderung der Lage

Die Änderungen erfolgten aufgrund der Übernahme einer Katastervermessung des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Burkhard Flessa aus Plauen.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG<sup>1</sup> für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Die Fortführungsnachweise Nr. 6555-00192.1 bis 6555-00192.40 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

**ab dem 27. 01. 2016 bis zum 29. 02. 2016**  
**am Landratsamt Vogtlandkreis**  
**in der Geschäftsstelle**  
**des Amtes für Kataster und Geoinformation,**  
**Europaratstraße 19, 08523 Plauen**  
**am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr**  
**am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie**  
**am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr**

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar. Die Betroffenen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch gegen die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Plauen, den 15. 12. 2015

  
Rolf Keil  
Landrat

<sup>1</sup> Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

### Betroffene Flurstücke im Bereich der

Gemarkung Auerbach (1302):  
1094/23, 1270h, 1559/4, 1559b  
Gemarkung Eich (1311):  
204, 205, 206, 214, 215, 235, 236, 245, 246, 252, 267/2, 267/11, 267/21, 271, 284, 285, 287, 288, 330/1, 330/2, 330/3, 334/2, 334/7, 347, 348/1, 354, 356, 362/1, 365, 366, 383/1, 405, 406/1, 413/1, 414, 508, 511/6, 514/1, 514/2, 525/1, 537/2, 538/1, 549  
Gemarkung Rebesgrün (1328):  
414/4, 416a, 427, 432, 435, 444/1, 447, 453, 454/1, 459/1, 464/2, 473, 474, 492, 564/2, 564a, 564c, 566, 585, 592/16, 596a, 596, 602, 603, 604, 606, 607  
Gemarkung Rodewisch (1330):  
596/28, 1445/1, 1445/2, 1457  
Gemarkung Treuen (1338):  
1639/3

### Art der Änderung:

1. Zerlegung
2. Berichtigung der Flächenangabe
3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart
4. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
5. Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen
6. Veränderung der Lage
7. Veränderung von Gebäudedaten

Die Änderungen erfolgten aufgrund der Übernahme einer Katastervermessung des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Tim Pfeifer aus Plauen.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG<sup>1</sup> für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Die Fortführungsnachweise Nr. 1302-00923.1 bis 1302-00923.5 und 1311-00159.1 bis 1311-00159.43 und 1328-00416.1 bis 1328-00416.27 und 1330-00903.1 bis 1330-00903.4 und 1338-00694.1 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

**ab dem 27. 01. 2016 bis zum 29. 02. 2016**  
**am Landratsamt Vogtlandkreis**  
**in der Geschäftsstelle**  
**des Amtes für Kataster und Geoinformation,**  
**Europaratstraße 19, 08523 Plauen**  
**am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr**  
**am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie**  
**am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr**

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken sowie die Änderung der Flur-

stücksnummer infolge Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellt einen Verwaltungsakt dar. Die Betroffenen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch gegen die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Plauen, den 14. 12. 2015

  
Rolf Keil  
Landrat

<sup>1</sup> Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

### Betroffene Flurstücke im Bereich der

Gemarkung Lengenfeld (7011):  
828/5, 828/7, 828b, 828e, 828m, 828n, 828o, 830/5, 830b, 842/4, 843/1, 844c, 844d, 844e, 844f, 844/15, 845a, 846/4, 847/2, 850/6, 872, 873, 884/3, 884/5, 884, 888/1, 889/6, 890/3 und 905

### Art der Änderung:

1. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
2. Zerlegung
3. Berichtigung der Flächenangabe
4. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart
5. Veränderung von Gebäudedaten
6. Veränderung der Lage

Die Änderungen erfolgten aufgrund der Übernahme einer Katastervermessung des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Volker Streichsbier aus Rodewisch.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG<sup>1</sup> für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Die Fortführungsnachweise Nr. 7011-00554.1 bis 7011-00554.29 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

**ab dem 27. 01. 2016 bis zum 29. 02. 2016**  
**am Landratsamt Vogtlandkreis**  
**in der Geschäftsstelle**  
**des Amtes für Kataster und Geoinformation,**  
**Europaratstraße 19, 08523 Plauen**  
**am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr**  
**am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie**  
**am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr**

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar. Die Betroffenen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch gegen die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Plauen, den 05. 01. 2016

  
Rolf Keil  
Landrat

<sup>1</sup> Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – Sächs-VermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

**Bekanntmachung**

des Landratsamtes Vogtlandkreis  
zum Vollzug des Gesetzes über die  
Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben:

**Antrag des Herrn Marco Dressel, Eicher Weg 9 in 08584 Lengenfeld vom 25. 03. 2015 auf Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Legehennenanlage mit 19.800 Tierplätzen am Standort Eicher Weg 9 in 08584 Lengenfeld; Flurstücks-Nr. 994 der Gemarkung Lengenfeld**

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die  
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005  
(BGBl. I S. 1757) in der jeweils geltenden Fassung  
wird bekannt gemacht:

Herr Marco Dressel, Eicher Weg 9 in 08584 Lengenfeld,  
beantragte am 25. 03. 2015 gemäß § 4 Bundes-Immissions-

schutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit Nr. 7.1.1.2 des 1. Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Legehennenanlage mit 19.800 Tierplätzen am Standort Eicher Weg 9 in 08584 Lengenfeld; Flurstücks-Nr. 994 der Gemarkung Lengenfeld.

Nach Nr. 7.1.3 der Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 S. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung – UVPG war für diese beantragte Anlage eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls i. S. des § 3 c UVPG durchzuführen.

Nach erfolgter einzelfallbezogener Vorprüfung zum UVPG konnte festgestellt werden, dass die Erweiterung der o. g. Anlage keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere auf die Schutzgüter Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, Kultur- und sonstige Güter erwarten lassen.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 2

**Bekanntmachung  
des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland  
über die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland hat in öffentlicher Sitzung am 01. 12. 2015 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen. (Beschluss Nr. 714/15/08).

Die Satzung wird nachfolgend bekannt gegeben

**Haushaltssatzung des Zweckverband ÖPNV Vogtland  
für das Haushaltsjahr 2016**

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 01. 12. 2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	<b>48.475.800,00 €</b>
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	<b>47.469.700,00 €</b>
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	<b>1.006.100,00 €</b>
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	<b>0,00 €</b>
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	<b>1.006.100,00 €</b>
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	<b>0,00 €</b>
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	<b>0,00 €</b>
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	<b>0,00 €</b>
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	<b>0,00 €</b>
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	<b>0,00 €</b>
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	<b>1.006.100,00 €</b>
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	<b>0,00 €</b>
- Gesamtergebnis auf	<b>1.006.100,00 €</b>

im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>48.372.100,00 €</b>
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>46.992.900,00 €</b>
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>1.379.200,00 €</b>
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>597.900,00 €</b>
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>3.015.600,00 €</b>
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>-2.417.700,00 €</b>
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>-1.038.500,00 €</b>

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>0,00 €</b>
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>0,00 €</b>
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>0,00 €</b>
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf festgesetzt.	<b>-1.038.500,00 €</b>

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.


**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Kassenkredite werden auf 2.000.000,00 € festgesetzt.

Auerbach, den 14. 01. 2016

  
Landrat Rolf Keil, Verbandsvorsitzender



**Hinweis  
nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung  
für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)**

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn


1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband ÖPNV Vogtland unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Ziffer 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Auslegungshinweis**

Die bestätigte Haushaltssatzung, einschließlich des Haushaltsplanes und der Anlagen wird ab dem 1. Februar 2016 eine Woche während der Dienststunden (7:30 Uhr – 16:30 Uhr, freitags bis 13:00 Uhr) im Sekretariat der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland, Göltzschtalstr. 16, 08209 Auerbach, zu jedermann Einsicht niedergelegt.

Auerbach, den 14. 01. 2016

  
Rolf Keil  
Landrat und Verbandsvorsitzender

Abs. 1 UVP konnte somit entfallen.

Diese Entscheidung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Plauen, den 16. 12. 2015  
Landratsamt des Vogtlandkreises



i. V.  
Beck  
Dezernent II

## Bekanntmachung

des Landratsamtes Vogtlandkreis  
zum Vollzug des Gesetzes über die  
Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben:

**Antrag der Sternquell Brauerei GmbH, Dobenastraße 83 in 08523 Plauen vom 15. 11. 2015 auf Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Teilgenehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Sudhausanlage und der Genehmigung zur Erweiterung des Leergutfreilagers am Standort Zur Sternquell 1 in 08529 Plauen; Flurstücks-Nr. 230 der Gemarkung Kleinfriesen**

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757) in der jeweils geltenden Fassung wird bekannt gemacht:

Die Firma Sternquell Brauerei GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Jörg Sachse, Dobenastraße 83 in 08523 Plauen, beantragte am 15. 11. 2015 gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit Nr. 7.27.2 des 1. Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG die immissionsschutzrechtliche Teilgenehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Sudhausanlage und die Genehmigung zur Erweiterung des Leergutfreilagers am Standort Zur Sternquell 1 in 08529 Plauen; Flurstücks-Nr. 230 der Gemarkung Kleinfriesen

### Stellenausschreibung

Im Landratsamt Vogtlandkreis, Sozialamt, SG I Soziale Leistungen, Außenstelle Auerbach, ist ab **März 2016** in Vollzeit zur Vertretung während der Zeiten der Mutterschutzfrist, Elternzeit die Stelle einer/eines

#### Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Miet- und Lastenzuschuss

zu besetzen.

##### Aufgabenschwerpunkte:

- Bearbeitung, Prüfung und Entscheidung sowie Bescheiderteilung im Rahmen der Wohngeldleistung nach dem Wohngeldgesetz
  - Miet- und Lastenzuschuss
- Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten
- Vorprüfung von Widersprüchen

##### Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten, Angestelltenlehrgang I bzw. eine vergleichbare bzw. höherwertige Qualifikation
- Flexibilität, Belastbarkeit und Gewissenhaftigkeit
- Beratungsfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft
- gutes Beurteilungsvermögen
- PKW-Führerschein mit entsprechender Fahrpraxis
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung entspricht der Entgeltgruppe E 8 TVöD.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **10. Februar 2016** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach drei Monaten vernichtet.

**Im Internet finden Sie uns unter [www.vogtlandkreis.de](http://www.vogtlandkreis.de).**

Nach Nr. 7.26.3 der Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 S. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung – UVPG, war für diese beantragte Anlage eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls i. S. des § 3 c UVPG durchzuführen.

Nach erfolgter einzelfallbezogener Vorprüfung zum UVPG konnte festgestellt werden, dass die Erweiterung der o. g. Anlage keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere auf die Schutzgüter Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, Kultur- und sonstige Güter erwarten lassen.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 2 Abs. 1 UVP konnte somit entfallen.

Diese Entscheidung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Plauen, den 07. 01. 2015  
Landratsamt des Vogtlandkreises



i. V.  
Beck  
Dezernent

### Stellenausschreibung

Im Landratsamt des Vogtlandkreises ist im Ordnungsamt, Sachgebiet Brand-/Katastrophenschutz und Rettungswesen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit eine Stelle als

#### Atemschutzgerätewart/in

zu besetzen.

##### Aufgabenschwerpunkte:

- Wartung, Prüfung und Instandhaltung der Atemschutztechnik im Landkreis entsprechend den Herstellerangaben und Prüfvorschriften
- Lagerverwaltung der Bestände im Brand-, Katastrophenschutz und Atemschutz sowie Überwachung und Instandhaltung der Technik (Funk, Fahrzeuge, Geräte, Aggregate u. Ä.)
- Absicherung von Großeinsätzen der Feuerwehr und Leitung des Atemschutzes im Katastropheneinsatz
- Planung und Beschaffung der Ersatzteile, Überwachung der finanziellen Mittel, Abrechnung von erbrachten Leistungen (haushaltsmäßige Abwicklung)
- Reinigung, Prüfung und Desinfektion von Chemikalienschutzanzügen
- Reinigung von Schutzkleidungen
- Mitwirkung bei der Endgeräteprogrammierung Digitalfunk und Vertretung des ADMIN-BRK
- fachliche Beratung der Städte/Gemeinden und Feuerwehren bei der Beschaffung von Atemschutztechnik

##### Anforderungsprofil:

- abgeschlossene gültige Ausbildung als Atemschutzgerätewart/-in nach Feuerwehrdienstvorschrift 2 (FwDV 2) an einer Landesfeuerwehrschule
- wünschenswert:
  - gültige Ausbildung für Pressluftatmer/Vollmasken bei Herstellerfirmen (AUER oder Dräger; im Idealfall beides)
  - Abschluss als Ausbilder für Atemschutzgeräteträger
- abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise in einem handwerklichen Beruf
- Führerschein für Fahrzeuge bis 7,5 t mit entsprechender Fahrpraxis
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst
- Flexibilität und Teamfähigkeit, Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Sitz: Atemschutzstützpunkt Rodewisch,  
Neue Wildenauer Straße 1h

Eingruppierung: Entgeltgruppe E 5 TVöD  
Arbeitszeit: 40 Wochenstunden

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **10. 02. 2016** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach drei Monaten vernichtet.

**Im Internet finden Sie uns unter [www.vogtlandkreis.de](http://www.vogtlandkreis.de).**

## Im Vogtlandkreis sind insgesamt 187.723 Fahrzeuge zugelassen

### Vom Trabi bis zum Maserati

Wie auch auf den Straßen stehen im Verkehrsamt des Vogtlandkreises an kaum einem Tag im Jahr die Räder still. So wurden im vergangenen Jahr insgesamt 13.123 Fahrzeuge neu- bzw. wieder zugelassen. Die meisten davon im II. Quartal, nämlich 4.320 Fahrzeuge. Rote Kennzeichen, die man auch als Kurzzeitkennzeichen bzw. Saisonkennzeichen kennt, wurden 2015 insgesamt 3.233 Mal vergeben.

In 15.826 Fällen wurde ein Versicherungsvertrag angezeigt. Allein über 11.000 Mal im I. Quartal. 368 Fahrzeuge rollen nun nicht mehr auf Vogtlands Straßen, denn ihnen wurde der Betrieb untersagt bzw. wurden sie zwangsweise stillgelegt.

Mit Stand zum 31. 12. 15 sind im Vogtlandkreis insgesamt 187.723 Fahrzeuge zugelassen. Davon sind 134.270 PKW, 12.574 LKW, 223 Busse und 11.010 Motorräder. Außerdem sind 11.290 Anhänger, 661 Sattelanhänger, 11.030 Zentralanhänger und 6.665 sonstige Fahrzeuge erfasst.

Blickt die Leiterin der Kfz-Zulassung Ina Koschela in den Bestand, so findet sie auch DDR-Fahrzeuge, die auf vogtländischen Straßen unterwegs sind. Immer noch sind 646 Trabant, 178 Wartburg, 12 Moskwitsch und fünf Saparoshes angemeldet.

Auch die Luxusklasse hat es den Vogtländern angetan und so ist es kein Wunder, dass vogtländische Kfz-Kennzeichen an zwei Ferraris, drei Lamborghinis, zwei Maseratis und an 140 Porsche befestigt sind.

### Stellenausschreibung

Im Landratsamt des Vogtlandkreises ist im Amt für Straßenunterhalt und Instandsetzung, Sachgebiet Kreisstraßenbau, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

#### Projektleiter/in Straßenbau

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

##### Aufgabenschwerpunkte:

- Plausibilitätsprüfung Fördermittelanträge des Straßen-/Ingenieurbauwerks- und Radverkehrsanlagenbaus kreisangehöriger Kommunen
  - Prüfung nach geltenden Richtlinien
  - Prüfung auf Wirtschaftlichkeit
  - Prüfung auf Vollständigkeit
  - Erstellung eines Prüfberichtes (Baufachliche Stellungnahme)
- Projektleitung von Straßen-/Ingenieurbauwerks- und Radverkehrsanlagenbaumaßnahmen von der Vorentwurfsplanung bis zur Ausschreibung, Auftragsvergabe, Bauleitung, Bauabnahme und Endabrechnung
- Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen von Anfragen und baufachlichen Prüfungen
- Technische Mitwirkung als Straßenbaulasträger bei Baumaßnahmen mit Versorgungsträgern
- Wahrnehmung von Aufgaben als Straßenaufsichtsbehörde für Kommunalstraßen gemäß SächsStrG
- Mitwirkung an der Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes, Haushaltsüberwachung

##### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Bauingenieur für Hoch- und Tiefbau (Master, Diplomingenieur) mit Kenntnissen auf dem Gebiet des konstruktiven Ingenieurbaus
- Erfahrungen im Bereich Planung, Ausschreibung und Abwicklung von Baumaßnahmen im Straßen- und Ingenieurbauwerksbau
- Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Pkw-Führerschein mit entsprechender Fahrpraxis
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt entsprechend Tarifvertrag in der Entgeltgruppe E 10.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **10. 02. 2016** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach drei Monaten vernichtet.

**Im Internet finden Sie uns unter [www.vogtlandkreis.de](http://www.vogtlandkreis.de).**

## RATGEBER Januar



Anfragen/Lesermeinungen  
richten Sie bitte an

**LRA Vogtlandkreis/Pressestelle**  
Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen  
Tel. 03741 392 10 40, Fax 392 4 10 41  
E-Mail [presse@vogtlandkreis.de](mailto:presse@vogtlandkreis.de)

### Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten:

Finden jeweils am  
1. Donnerstag des Monats  
von 13:00 bis 17:00 Uhr  
im Landratsamt Vogtlandkreis,  
Neundorfer Str. 94 (Haus II),  
2. Etage, Zimmer 2.09 statt.  
Behindertengerechter Zugang möglich.

### Sprechzeiten der Seniorenbeauftragten:

dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr  
im Landratsamt Vogtlandkreis,  
08523 Plauen, Neundorfer Str. 96,  
Hinterhaus,  
und zu vereinbarten Terminen.  
Frau Nauruhn ist zu erreichen  
unter 03741 392-3399  
und 037431 878437  
E-Mail:  
[nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de](mailto:nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de)

### Themenabende des Malteser Hospizdienstes 2016

**Dienstag, 23. Februar 2016**  
**Thema: „Umgang mit chronischen Wunden im häuslichen Bereich“**

Referentin: Beate Plaumann  
Beginn: 19:30 Uhr

Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten des Malteser Hospizdienstes in der Thomas-Mann-Straße 21 (gegenüber der Katholischen Kirche) in Plauen statt.  
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

### Vorbereitungskurs zum Hospizhelfer

Der Malteser Hospizdienst bietet ab März 2016 einen Hospizhelferkurs an. Wir suchen Frauen und Männer mit Mut zu neuen Erfahrungen und Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und Zeit, um sie anderen zu schenken. Hospizhelfer begleiten und unterstützen u. a. schwerkranke und sterbende Menschen und Angehörige.

**Nähere Informationen erhalten Sie unter den Telefonnummern 03741 146865 oder 0171 3036454.**

### Sächsische Aufbaubank:

## Seit 1. Januar 2016 neue Öffnungszeiten im Regionalbüro Plauen

Die Sächsische Aufbaubank hat im Regionalbüro Plauen ihre Öffnungszeiten verändert.

Seit 1. Januar 2016 ist das Büro wie folgt geöffnet:

**Donnerstag 11:30 Uhr bis 18:00 Uhr**

Landratsamt  
Bahnhofstraße 46 – 48  
08523 Plauen

Die SAB ist das zentrale Förderinstitut des Freistaates Sachsen. Beratungstermine zu den Förderprogrammen des Freistaates können gern vereinbart werden unter Tel. 0351 4910-0 oder per E-Mail unter [servicecenter@sab.sachsen.de](mailto:servicecenter@sab.sachsen.de).

Weitere Informationen stehen unter  
[www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) zur Verfügung.

### Unsere Termine im Februar 2016

**Montag, 01. Februar 2016 – Offenes Trauercafé**  
in Auerbach, Café Nebenan, Goethestraße 7, 15 Uhr

**Dienstag, 02. Februar 2016 – Offenes Trauercafé**  
in Klingenthal, Begegnungsstätte „Kleeblatt“  
Markneukirchner Straße 2, 15 Uhr

#### Unsere Büroöffnungszeiten:

Auerbach, Altmarkt 6	Klingenthal, Markneukirchner Str. 2
dienstags 15:00 – 18:00 Uhr	dienstags 09:00 – 12:00 Uhr
donnerstags 09:00 – 12:00 Uhr	donnerstags 15:00 – 18:00 Uhr

#### Neuer Kurs für Ehrenamtliche HospizhelferInnen in Auerbach

Wir beginnen am 08. April um 18 Uhr mit einem neuen Ausbildungskurs in Auerbach. Jeder kann teilnehmen. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter Tel. 0176 56723108. Gern beraten wir Sie. Rufen Sie uns an oder kommen Sie einfach bei uns vorbei. Auch Sie können Gutes tun, es gibt verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Die Kursgebühr in Höhe von 100,00 Euro wird bei weiterer Mitarbeit nach dem Kurs vollständig zurückerstattet. Wir freuen uns auf Sie.

#### Beratung oder Hilfe?

Wir beraten, unterstützen, entlasten oder vermitteln Sie – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause. Unsere Dienste sind kostenlos und unabhängig von Krankenkasse und Konfession, einfach für jeden, der es möchte. Wagen Sie den Schritt, trauen Sie sich. Völlig unbürokratisch und unverbindlich lässt sich über alles reden. Wir helfen Ihnen gern.

Für Ihre täglichen Aufgaben wünschen wir Ihnen viel Kraft und Zuversicht, etwas Sonne im Herzen und Liebe zu Ihren Mitmenschen.

Ihre Petra Zehe  
Kordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst, Master Palliative Care

### Einladung zum Trauercafé:

Jeden **1. Montag** im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr,  
in **Reichenbach**, Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung, Nordhorner Platz 3.

**AGUS-Trauerselbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid.** Wir treffen uns einmal monatlich, Montags, von 17:00 – 19:00 Uhr. Nächster Termin: 08. 02. 2016 in **Reichenbach**, Begegnungsstätte.

Jeden **3. Montag** in **Auerbach**, Bebelstraße 13, Büro Hospizverein Vogtland e. V.  
„Schön war die Zeit“ – Kurzfilm und Gespräch über das Leben und Sterben im Altenheim“

**Termin:** Donnerstag, 18. 02. 2016 Beginn: 19:00 Uhr

**Ort:** Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e. V., Bebelstraße 13

„Wanderausstellung Suizid – keine Trauer wie jede andere. Gegen die Mauer des Schweigens“ in der Begegnungsstätte am Nordhorner Platz in Reichenbach mit dem Vortrag „Hand an sich legen“ von Herrn Prof. Dr. Horst Haltenhof

Vom 7. bis zum 18. 03. 2016 wird die „Wanderausstellung Suizid – keine Trauer wie jede andere. Gegen die Mauer des Schweigens“ in der Begegnungsstätte am Nordhorner Platz in Reichenbach gezeigt. Die AGUS-Trauerselbsthilfegruppe um Suizid Reichenbach und der Hospizverein Vogtland e. V. haben mit Unterstützung des Gesundheitsamtes Vogtlandkreis die Ausstellung von Bayreuth ins Vogtland geholt, um über Ursachen und Hintergründe von Suizid, aber auch Möglichkeiten der Prävention zu informieren. Mit dem Vortrag „Hand an sich legen“ von Prof. Dr. Horst Haltenhof am 9. März, um 17:30 Uhr, werden weitere Informationen über Suizidalität gegeben. Wir laden alle Interessierten herzlich ein. Für Lehrer und Schüler wird um Anmeldung gebeten.

#### Standort und -zeit der Ausstellung:

Begegnungsstätte am Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach,  
vom 07. 03. bis zum 18. 03. 2016,  
Mo. / Mi. / Fr. 09:00 – 16:30 Uhr  
Di. / Do. 09:00 – 18:00 Uhr

Weitere Angaben zur Ausstellung und zum Vortrag erfahren Sie auch telefonisch unter 03765 612-888 oder 0174 7125976

Hospizverein Vogtland e. V.

Kontakt unter:

0174 7125976

E-Mail: [hospizverein-vogtland@online.de](mailto:hospizverein-vogtland@online.de)

[www.hospizverein-vogtland.de](http://www.hospizverein-vogtland.de)

### Pflegenetzwerk Vogtlandkreis

info@pflegenetz-vogtland.de

www.pflegenetz-vogtland.de

03741 / 392 1503 (Frau Silke Schwabe)



Pflegefall -  
wohnortnahe Hilfe,  
Beratung und  
Unterstützung für  
Pflegebedürftige  
und Ihre  
Angehörigen.

Landratsamt Vogtlandkreis - Sozialamt  
Bahnhofstraße 6 a  
08209 Auerbach



### Angebot im Februar:

## Themenabende der Demenzfachstelle – Vogtländisches Netzwerk für Demenz

15. Februar 2016:

### Umgang mit Wahnvorstellungen und Halluzinationen bei Menschen mit Demenz

Referentin: Constanze Meier (SKH Rodewisch)

Wo: Bergstraße 39, 08523 Plauen  
(in den Räumlichkeiten des Caritasverbandes Vogtland e. V.)

Wann: 19:00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Demenz-Betreuungs- und Informationszentrum

### Angehörigengesprächskreis

02. Februar 2016, 18:00 Uhr

#### Thema:

**Rollenwechsel im Falle der häuslichen Pflege – mit den Augen des Anderen sehen**  
Referentin: Frau Pfau (Krankenschwester)

Die Teilnahme ist kostenfrei!

#### Ort:

Diakonie – Pflegezentrum Lindenallee  
Lindenallee 18 in Auerbach

– gefördert durch das Sächsische  
Staatsministerium für Kultus –

Diakonie III  
Auerbach



### Vogtländisches Seniorenkolleg Reichenbach e. V.

Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

Telefon: 03765 349798 (nur während der Sprechzeit)

Telefax: 03765 717125

Sprechzeiten: jeden Mittwoch von 12:00 bis 14:00 Uhr

Internet: [www.seniorenkolleg-vogtland.de](http://www.seniorenkolleg-vogtland.de)

E-Mail: [info@seniorenkolleg-vogtland.de](mailto:info@seniorenkolleg-vogtland.de)

### Frühjahrssemester 2016

#### Veranstaltungen Februar 2016

**03. 02. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining**  
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

**09. 02. • 14:00 Uhr • Zirkel Schreibende Senioren**

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

**09. 02. • 15:30 Uhr • Zirkel Musik**

W. A. Mozart – Genie und prägende Gestalt der Wiener Klassik  
Mozarts Orientierung in der sinfonischen Gattung  
die frühen Sinfonien, die Jugendsinfonien

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

**14:30 Uhr • Zirkel Literatur (Datum steht noch nicht fest)**

Sommergeschichten und Gedichte in der Literatur

Ort: Neuberin-Museum, 08468 Reichenbach

### Arbeitsloseninitiative Sachsen e. V. Soziales – Kompetenz – Centrum

Auerbacher – Begegnungs – Centrum

Altmarkt 9, 08209 Auerbach

Tel.: 03744 81799 • PC-Fax: 03744 223609

Fax: 03744 182999 • E-Mail: [abcauerbach@t-online.de](mailto:abcauerbach@t-online.de)

Angebote und Schulungen finden Sie unter

Web: [www.abcauerbach.de](http://www.abcauerbach.de)



# Neues aus dem Abfallamt

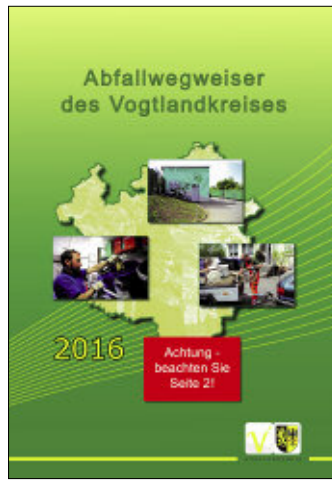
## Frost in Restabfall- und Biobehälter

Bei winterlichen Temperaturen besteht die Möglichkeit, dass feuchte organische Abfälle in den Behältern festfrieren. In Folge dessen kann es vorkommen, dass die Bio- und Restabfallbehälter nicht oder nur zur Hälfte geleert werden. Vorbeugemaßnahmen gegen versteinerte Behälter:

- Bioabfälle in mehrere Lagen Zeitungspapier einwickeln,
- die Biotonnen hin und wieder mit einer Lage zerknülltem Zeitungspapier befüllen,

- nasse Abfälle nur verpackt in den Restabfallbehälter geben,
- Restabfallbehälter vor der Befüllung mit einem ausreichend großen Müllsack auskleiden.

Abfälle dürfen nicht eingepresst oder mit Wasser verdichtet (*eingeschlämmt*) werden. Bitte schlagen Sie nicht mit harten Gegenständen an die Tonne, um die Abfälle loszu-eisen. Da der Kunststoff bei großer Kälte spröde wird, besteht die Gefahr, dass die Abfallbehälter brechen. Wir bitten um Ihr Verständnis.



## Umsetzung der Wertstoffbehälter in der Rückertstraße in Plauen

Am 18. 01. 2016 werden die Wertstoffbehälter für Altglas und Papier

dauerhaft von der Rückertstraße in die Seumestraße (*Höhe Krähenhügelstraße*) versetzt.

## Klarstellung/Richtigstellung Abfallwegweiser Tourenplan 2016

Die Entsorgung der gelbe Säcke/Tonnen im gesamten Nussertweg in Plauen erfolgt immer **dienstags in ungeraden Kalenderwochen**

(**Tour 7**). Dies gilt auch für den im Ortsteil Straßberg befindlichen Teil der Straße.

Die Entsorgung der **Flurstraße** in

Reichenbach erfolgt entgegen der Angaben im Abfallwegweiser **wie der restliche Ortsteil Rotschau** (*siehe nachfolgende Übersicht*).

<b>Restabfall</b>	in Tour 1	= montags in geraden Kalenderwochen
<b>gelbe Tonnen/Säcke</b>	in Tour 8	= mittwochs in ungeraden Kalenderwochen
<b>blaue Tonne</b>	in Tour 10	= freitags in ungeraden Kalenderwochen
<b>Weihnachtsbaum</b>	27. 01. 2016	
<b>Grüngut</b>	27. 04. 2016 / 26. 10. 2016	

## Antragstellung im Bereich Abfallwirtschaft (Satzungsgebiet Altkreis)

Bitte beachten Sie, die auf Grundlage der Änderung des Melderechts und der satzungseitigen Regelungen ab 2016 geltenden Veränderungen bei der Antragstellung.

ter Vorlage der entsprechenden gültigen Nachweise zu erfolgen.

stand über das Jahr hinaus gegeben, z. B. bei Studium oder Auswärts-tätigkeit, ist der Antrag unter Vorlage der erforderlichen Nachweise **jährlich neu** zu stellen. Näheres finden Sie auch im Abfallwegweiser, der Ihnen im Dezember 2015 zugegangen ist.

Die Antragstellung für Änderungen, Befreiungen und Ermäßigungen muss schriftlich bis **28. 02.** des laufenden Gebührenjahres erfolgen, d. h. für 2016 bis zum 28. 02. 2016. Sofern der Grund der Antragstellung erst im Laufe des Jahres eintritt, hat die Antragstellung umgehend, jedoch **spätestens innerhalb von 2 Monaten** nach Eintritt des Ereignisses un-

Dem Antrag beizufügen sind unbedingt die gültigen und aktuellen Nachweise, die den Grund des Antrages belegen, z. B.: Kopie der Studien- oder Wehrdienstbescheinigung, Bestätigungen des Arbeitgebers, Mietverträge zu Internats-plätzen (*in Kopie*).

Durch das Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes zum 01. 11. 2015 und der damit einhergehenden Änderungen der Meldeformulare ist es unbedingt notwendig, dass Sie Ihr Gebührenkennzeichen bei jeglicher Antragstellung mit angeben.

Die Befreiung/Ermäßigung wird in der Regel maximal für das jeweilige Gebührenjahr gewährt. Ist der Befreiungs-/Ermäßigungstatbe-

## Änderungen bei der Gebührenerhebungen im Bereich Abfallwirtschaft (Satzungsgebiet Stadt Plauen)

Aufgrund der Auswirkungen des neuen Bundesmeldegesetzes sind ab sofort durch alle Grundstückseigentümer und Vermieter, Zu- und Wegzugsmeldungen (*auch Umzüge innerhalb eines Mietobjektes*) umgehend dem Amt für Abfallwirtschaft zu melden.




Die Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes Vogtlandkreis und der DGB-Kreisverband Vogtland laden ein zu einer gemeinsamen

## Frauentagsveranstaltung mit Podiumsdiskussion

**„Berufe mit Zukunft – Was ist meine Arbeit wert“**

**am 07. 03. 2016 um 17:00 Uhr**

ins Landratsamt, Großer Sitzungssaal, Neundorfer Straße 94, 08523 Plauen.

Rednerin: Sabine Zimmermann, DGB Bezirk Sachsen  
Kultur: QUIJOTE (Chemnitz)  
Lieder und Texte zur Zeit- für Leute, die gern selber denken

Für einen kostenlosen Imbiss ist gesorgt.  
Wir freuen uns auf euer/Ihr Kommen und bitten um Rückmeldung bis 29. Februar.

V.i.S.d.P.: Dagmar Baumgärtel, DGB-Kreisverband Vogtland, Gottschaldstr. 1 a, 08523 Plauen

Des Weiteren muss der Änderungsmitteilung die jeweilige Wohnungsgeberbestätigung in Kopie beige-fügt werden.

Sofern dem Amt für Abfallwirtschaft die entsprechenden Meldungen und Nachweise nicht zugehen, können Bescheide nur auf Grundlage des vorhandenen Datenbestandes erlassen werden. Deshalb kann es vorkommen, dass Mieter nicht oder doppelt erfasst und somit gebühreseitig veranlagt werden.



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

**NUZ Oberlauterbach**

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,  
Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35  
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

### Veranstaltungen Februar

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder Sie rufen uns an!

**24. Februar, 17:00 – 19:00 Uhr**

**Thema: Stevia, Zistrose, Jiaogulan und Co. – Mythen, Verwirrung oder Wunderpflanzen?**

**Treffpunkt:** Rittergut in Oberlauterbach, kleiner Saal im Herrenhaus

**Beschreibung:**

Die neue Workshop-Serie „Im Einklang mit der Natur“, von und mit der Kräutergärtnerei Sagan, findet ab sofort immer am letzten Mittwoch im Monat 17:00 Uhr statt. Voranmeldungen bis jeweils 1 Woche vor Termin

**Infos zum Thema:**

Jahr für Jahr Neuheiten und immer wieder Wunderpflanzen, die scheinbar so gut sind, oder? Sehen Sie noch durch? Macht es Sinn diese Wunderpflanzen selbst anzubauen? Die Kräutergärtnerin Katja Sagan beantwortet die Fragen aus ihrer Sicht.

Die vorgestellten Pflanzen werden zum Teil verkostet und natürlich können Sie uns auch Ihre Erfahrungen dazu schildern. Gemeinsam kämpfen wir uns durch den Wunderpflanzen-Dschungel und räumen mit so manchen Fehlinformationen auf.

**Kosten:** Unkostenbeitrag 15,00 Euro, Voranmeldung bis 17. 02. 2016

**8. bis 12. Februar, 09:30 – 15:00 Uhr**

**Ferienangebote**

**Treffpunkt:** Rittergut in Oberlauterbach, Holzwerkstatt, Kreativwerkstatt

**Beschreibung:** Artenschutz in der Holzwerkstatt, Kreativangebote in der Kreativwerkstatt ist für große und kleine Natur- und Umweltschützer. Wir bauen gemeinsam Futterstellen, Nisthilfen für unsere kleinen Freunde und verzieren sie nach eigenen Vorstellungen.

**Details:** siehe Interne

**16. bis 18. Februar, 09:30 – 12:00 Uhr**

**Ferienangebote**

**Treffpunkt:** Rittergut in Oberlauterbach, Remise

**Beschreibung:** Tierspurenwanderung für große und kleine „Umwelt-Detektive“. Die geheimnisvollen Zeichen unserer Tierwelt verraten uns ihre Anwesenheit u. a. auch die der Beutetiere der Wölfe. Michael Thoß nimmt Sie mit auf die faszinierende Entdeckungsreise in Wald und Flur.

**Details:** siehe Interne

*Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!*

## EINLADUNG zur Frauentagsveranstaltung

am Freitag, den 11. März 2015, 18:00 Uhr mit der Kabarettistin Marga Bach und dem Programm „Männer über 40 - Ja wir brauchen sie!“ Eine besondere PREMIERE !!



Männer sind auch wieder herzlich eingeladen!

Dieses Eingeständnis hätten Sie von der Bach bestimmt nicht erwartet. Aber das fortgeschrittene Mittelalter hat so viele lebenswertchaotische Eigenheiten, dass es wieder richtig Spaß macht, darüber zu sprechen und zu singen. Männer werden sich über diese Wertschätzung freuen und Frauen sich eins ins Fäustchen lachen - na klar, ohne geht es nicht. Da MARGA Bach nach wie vor sagt „Ich bin zu blöd für'n Rendezvous“, muss sie eben „Gute Typen“ auf ihre besondere Art zum Stoppen bringen und „Was wer'n die Leit sag'n“ bleibt ihr relativ schnuppe - sei denn sie können vor Lachen nicht reden. Grandios begleitet wird sie auch diesmal auf den schwarz-weißen Tasten von einem überaus gelassenem „Bockplötzengesicht“ - Konstantin Nazarov.

**Ort:** Göltzschtalgalerie Nicolaikirche, Alte Rodewischer Str. 2, in Auerbach

**Eintritt:** 10, 00 € incl. ein Glas Sekt / Saft ( Imbiss auf eigenen Kosten möglich )

Karten sind ab sofort am Veranstaltungsort erhältlich (Tel.: 03744 211815), jedoch nur im Vorverkauf, nicht auf Vorbestellung!

Ihre Veronika Giltzner  
Gleichstellungs- , Integrations- und Frauenbeauftragte



# www.freizeitkalender.eu für den Vogtlandkreis im Februar 2016

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
<b>Party/Tanz</b>					
3.+10.+24.02./21:30	Plauen, Malzhaus	Quer Beat ... Clubbing Trend 2016	07.02./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Offene Zweierbeziehung, Komödie
05.-08.02./20:00	Pausa, „Alte Turnhalle“	Fasching in Pause – Saison 2016	07.02./19:00	Bad Brambach, Dr. Ebel Fachklinik	„Kabarett der Besonderen Art“, mit Stefan Linke
05.02./20:00	Lengenfeld, Rittergut Irfersgr.	Irfersgrüner Carneval – Weiberfasching	09.02./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Luisa Miller, Oper
05.02./20:00	Heinsdorfergr., Gem.zentrum	Weiberfasching	10.02./19:30	Bad Elster, Paracelsus Klinik	„Kabarett der Besonderen Art“, mit Stefan Linke
06.+09.02./14:00	Grünbach, Kinderspielhaus	Faschingsparty im Kispi Grünbach			
06.02./14:00	Lengenfeld, Rittergut Irfersgr.	Kinderfasching im Rittergut Irfersgrün	11.02./19:30	Reichenbach, Neuberinhaus	Rentner haben niemals Zeit
06.02./19:30	Lengenfeld, Schützenhaus	Abendveranst. d. Lengenfelder Carneval Club	11.02./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Still im Aug' erglänzt die Träne, Küchenliederabend
06.02./14:00	Heinsdorfergr., Gem.zentrum	Kinderfasching			
06.02./19:00	Oelsnitz, Vogtlandsporthalle	Große Prunksitzung des OCC	12.02./09:30+19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Der Mondmann, Puppentheater
06.02./19:30	Plauen, Festhalle	Faschingsveranstaltung	12.02./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Große Johann-Strauss-Gala
06.02./19:30	Heinsdorfergr., Gem.zentrum	Weiberfasching	13.02./14:30	Klingenthal, Wintersportmus.	Freie-Presse-Leserforum, 60 Jahre Olympia-Medaille für Harry Glaß
06.02./20:00	Pöhl, Sport-/Mehrzweckhalle	Abendveranstaltung			
6.+08.+12.+13.02.	Lengenfeld, Rittergut Irfersgr.	20:00 Uhr Irfersgrüner Carneval	13.02./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	Bruno Jonas: So samma mia, Politikabarett
06.02./20:11	Adorf, Turnvater-Jahn-Halle	Großer Maskenball mit „Zeitsprung“	13.02./19:00	Plauen, Hotel Alexandra	Krimi total Dinner „Mord royal“
06.02./21:00	Plauen, Malzhaus	Fassnacht, Fasching im Malzhaus	13.02./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Nathan der Weise, Ein dramatisches Gedicht
07.02./14:00	Plauen, Innenstadt	Faschingsumzug, Neundorfer Str. bis Altmarkt	13.02./20:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Pasion de Buena Vista
08.02./20:00	Oelsnitz, Vogtlandsporthalle	Rosenmontagsball des OCC	14.02./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Pasión de Buena Vista
09.02./14:00	Oelsnitz, Vogtlandsporthalle	Großer Kinderfasching des OCC	16.02./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Klassische Saitensprünge mit Balalaika und Klavier
09.02./14:00	Reichenbach, Begegnungsst.	Fasching mit Hellau und lustigen Narren			
09.02./16:00	Plauen, Festhalle	Kinder- und Familienfasching	19.02./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Best Of Musical Starnights
12.02./19:00	Pöhl, Gastst. „dr Moosmaa-Wirt“	Musiker Session Night, Musikerstammtisch	19.02./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Pasión de Buena Vista – Tour 2015/2016
12.+13.02./20:00	Leubnitz, Bürgerhaus	Faschingsparty in Leubnitz	20.02./19:30	Wernesgrün, Brauerei-Gutshof	Grusel dinner „Frankensteins Braut“
13.02./13:30	Heinsdorfergr., Gem.zentrum	Familien- und Seniorenfasching	20.02./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Ingo Oschmann: Wort, Satz und Sieg
13.02./19:30	Heinsdorfergr., Gem.zentrum	Faschingsball	20.02./20:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Sächsmaschine und süßer Senf, Satireshow
27.02.-04.03./20:00	Plauen, BMW Autohaus Strauß	NightAffairs 8, erfrischend anders.	21.02./15:00	Plauen, Vogtlandtheater	Mampf und Happs, Theater für die Aller kleinsten
27.02./21:00	Markneukirchen, Music Hall	Ü30-Party mit Right Staff Band			
28.02./17:00	Wernesgrün, Brauerei-Gutshof	Schlagerlegenden auf Tournee	21.02./15:00	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Nimm Dich in Acht vor blonden Frau'n
<b>Konzert</b>			25.+26.+27.2./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Nathan der Weise, Ein dramatisches Gedicht
02.02./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Es gibt Tage, da wünscht ich, ich wär mein Hund	25.02./20:00	Plauen, Malzhaus	Mia Pittroff, Ganz schön viel Landschaft hier
04.02./20:00	Markneukirchen, Altes Schloss Erlbach	Eröffnungskonzert zum Meisterkurs für Mandoline und Gitarre	27.02./14:30	Plauen, Vogtlandtheater	Öffentliche Theaterführung in Plauen
06.02./21:00	Markneukirchen, Music Hall	Hämoriders, Die Party Band aus Klingenthal	27.02./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	Im weißen Rössl, Operette v. Ralph Benatzky
07.02./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Gala der Operette	27.02./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Meisterschüler-Podium 2016, Kammerkonzert
07.02./17:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Festliches Opern- und Operettenkonzert mit Michéle Rödel	27.02./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Sommer, Sonne, Kaktus, Ein musikalischer Familienurlaub
10.02./15:00	Bad Elster, Marienquelle	Quellenzauber, Brunnenkonzert	28.02./14:30	Vogtländische Dorfstuben und Hutznstube Trieb (Alte Schule)	Unvergessliche Hits der 1970er/80er Jahre
10.02./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Blasmusik, Dreiländereck-Musikanten Markneukirchen	28.02./17:00	Plauen, Vogtlandtheater	Live-Musik mit Thomas Winkler
12.02./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Große Johann-Strauss-Gala	28.02./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Theaterbus nach Plauen: „Luise Miller“
12.02./21:00	Plauen, Malzhaus	June Cocó & Band, The Road	<b>Film</b>		
13.02./15:00	Leubnitz, Schloss	Valentinskonzert	01.+02.02./20:00	Plauen, Malzhaus	Virgin Mountain, Regie: Dagur Kari (ISL/DK 2015)
13.02./20:00	Markneukirchen, Music Hall	Metal Mutilation Vol. 3	9.+16.2./14:30-16	Plauen, Quartier 30	„Licht aus-Geschichte an“, Kinderkino für Jung bis Alt
13.02./20:00	Plauen, Festhalle	Yesterday			
13.02./21:00	Plauen, Malzhaus	Blockflöte des Todes	<b>Sport/Aktiv</b>		
14.02./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Pasión de Buena Vista!, Kubanische Musik- und Tanzshow	03.02./19:15	Adorf, Sporthalle	ESV Lok Adorf – VVV Plauen, Volleyballturnier
14.02./19:30	Neuensalz, Kapelle	„Vom Whiskey verweht“, Irische Liebeslieder zum Valentinstag	06.02./10:00	Schöneck, Skiwelt Schöneck	Amer-Sportscup
16.02./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Klassische Saitensprünge mit Balalaika und Klavier	07.02./10:00	Schöneck, Skiwelt Schöneck	Sachsenmeisterschaft Alpin Wettbewerb
16.02./20:00	Bad Brambach, „Grenzland“	Joseph Parsons SOLO	09.02./14:00	Adorf, Schützenhaus Adorf	Kegelnachmittag
19.02./21:00	Markneukirchen, Music Hall	eSKAlation	10.02./08:00	Pausa, ALI	Badefahrt nach Bayreuth, Anm. 037432 7765
19.02./21:00	Plauen, Malzhaus	Kapelle Petra, Support: Elfmorgen	11.02./18:00	Klingenthal, Rundkirche	„Zum Friedefürsten“ Fackelwanderung
20.02./18:30	Neuensalz, Kapelle	Standhaft/Daßler spielen Eric Clapton und eigene Songs	13.+14.02./10:00	Muldenhammer, Grundschule	29. Internationales Schlittenhunderennen in Hammerbrücke
21.02./15:00	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Nimm Dich in Acht vor blonden Frau'n	13.02./12:30	Plauen, Parkplatz Hohe Straße	Winterspaziergang seniorenfreundlich, Förster Hans Gerber
21.02./17:00 Uhr	Plauen, Gemeindesaal der Johanniskirche	Klarinettenrio Patrick Messina (Paris); Musik franz. Komponisten der Romantik	13.02./13:00	Pausa Neumarkt	Tagestour, Ganztageswanderung
21.02./18:00	Plauen, Rathaus	Ein Fachbereich stellt sich vor!, Konzert der Blechbläser	14.02./13:30	Oelsnitz, Vogtlandsporthalle	7. Fußball SF-Cup, Turnier für Jugendliche
25.02./19:30	Plauen, Festhalle	Maxis Kreuzfahrt der Träume	19.-21.02.	Schöneck, Am Meiler	Schlittenhunderennen (Fr 12, Sa 10, So 9:00)
26.02./20:30	Plauen, Festhalle	STAHLZEIT	24.02./09:30	Pausa, Warte	Wandertag der ALI
26.02./21:00	Plauen, Malzhaus	Hiss, Taiga-Twist & Texas-Tango	27.02.	Mühlleithen, Skistadion	Berliner Meisterschaften
27.+28.02./09:00	Klingenthal, Gliersaal	44. Kleine Tage der Harmonika	27.02.	Erlbach, Kegelberg	„deHamint Sause“ Snowboard
27.02./15:00	Erlbach, Altes Schloss	Kaffeekonzert+Tanz, Original Schwarzbachmusikanten	27.02./10:00	Schöneck, Skiwelt	Skitty-Cup, Alpin-Wettbewerb
27.02./17:00	Oelsnitz, Katharinenkirche	Zwickauer Kaffehausmusikanten	<b>Wissen/Bildung</b>		
27.02./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	Im weißen Rössl, Operette v. Ralph Benatzky	02.02./14:00	Markneuk., Gläserner Bauernh.	Treffen in der Kräuter-Hutznstüb'n, „Erkältungszeit“
27.02./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Meisterschüler-Podium 2016, Kammerkonzert	02.02./14:00	Reichenbach, Begegnungsst.	Musikalische Betrachtungen der Winterzeit – Programmatische Musik der Weltliteratur
27.02./20:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Max Prosa	02.02./16:00	Nordhomer Platz 3	Blick hinter die Kulissen, Theaterführung inkl. Technikführung
27.02./20:00	Plauen, Malzhaus	Ulla Meinecke, Das Konzert 2016	04.02./20:00	Bad Elster, König Albert Th.	20 .Meisterkurs für Mandoline und Gitarre / Eröffnungskonzert
28.02./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Junge Stars & Wiener Meister, Symphoniekonz.	05.-07.02./09:00	Markneukirchen, Altes Schloss Erlbach	20. Meisterkurs für Mandoline und Gitarre in Erlbach
<b>Bühne</b>			05.02./15:00	Markneukirchen, Hotel Schwarzbachtal	Themennachmittag: Wildvogelfütterung
01.02./10:00+14:00	Plauen, Vogtlandtheater	Der kleine Prinz, Erzählung	05.02./18:30	Netzschkau, Kräutergärtnerei Sagan	Oldtimer-und Traktorenstammtisch
02.02./10:00	Plauen, Vogtlandtheater	Cherubino mischt sich ein oder Die verflixte Sache mit der Liebe, Kinderoper	05.02./19:00	Markneuk., Gläserner Bauernh.	Bücherfreunde, im Heimatverein Markneukirchen e. V.
5.+6-2./19:00-23:30	Reichenb., Gündels Kulturstall	Artüffel und Quark, Musikalisch-kabarettistische Verkostung	06.02./10:00	Markneuk., Gläserner Bauernh.	Führung durch das König Albert Theater
05.02./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Die Hochzeit des Figaro, Oper	06.02./13:30	Markneuk., Hist. Sägewerk	Historisches Sägewerk, Schauvorführung
05.02./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Männer und andere Irrtümer, Komödie	06.02./14:30	Neuensalz, Kapelle	Landlust - Weekend, Grüße zum Valentinstag
06.02./17:00	Klingenthal, VogtlandArena	Pyro Games on Snow – Duell d. Feuerwerker	08.02./15:00	Bad Elster, Touristinformatio	Auf königlichen Spuren, Hist. Stadtführung
06.02./18:00	Wernesgrün, Brauerei-Gutshof	Kottengrüner Trämpele „Dorlauscht und Dorlebbt“	09.02./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Sizilien – Sonneninsel mit feurigem Puls!, Dia-Show
06.02./19:00	Plauen, Hotel Alexandra	Krimi total Dinner „Liebe ist mehr als ein Mord“	10.02./16:00	Neuensalz, Kapelle	Landlust – die Kreativabenteuer auf d. Land
06.02./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Danke, Udo! – Alex Parker singt und spielt Udo Jürgens	11.02./17:00	Netzschkau, Kräutergärtnerei Sagan	Einblicke in die Fastenzeit
06.02./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Der Sandmann, Puppentheater	11.02./19:00	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	Multivisionsshow – „Bike Afrika“
06.02./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Sei lieb zu meiner Frau, Beziehungskomödie	14.02./13:00	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	DDR-Spielz. ausprob., Sammler Eric Palitzsch
07.02./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Gala der Operette	14.02./17:00	Rodewisch, Ratskellersaal	Vietnam-Laos-Kambodscha Abenteuer-Dia
07.02./15:00	Plauen, Vogtlandtheater	Lucia di Lammermoor, Oper	16.02./14:00	Bad Elster, Fernheizwerk	Führung im Fernheizwerk Bad Elster
			16.02./14:00	Reichenbach, Begegnungsst.	Vortrag über Heilfasten
			16.02./16:00	Bad Elster, König Albert Th.	Blick hinter die Kulissen, Theaterführung

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
17.02./13:30 19.02./17:00	Markneuk., Hist. Sägewerk Netzschkau, Kräutergärtnerei Sagan	Historisches Sägewerk, Schauvorführung Gesund Leben: Einblicke in die Naturheilkunde Wladiwostok ... m. d. Fahrrad d. Sonne entgegen	02.02./09:00 02.02./10:00 3.+4.2./9:00-15:00 3.+4.+6.2./10:00 06.02./09:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus Vogtländische Dorfstuben u. Hutznstube Trieb Plauen, Stadtarchiv Rodewisch, Museum Göltzsch, Plauen, Stadtarchiv Rodewisch, Museum Göltzsch, Adorf, ehem. Textilkaufhaus	„Mandala Zauber“ mit Malereien u. Grafiken von Carina Leithold aus Muldenhammer Modellbahn- und Weihnachtsausstellung letztmalig Das Kriegsende in Plauen vor 70 Jahren Weihnachtsausstellung Das Kriegsende in Plauen vor 70 Jahren Weihnachtsausstellung Modelleisenbahn-Ausstellung
19.02./19:30 20.02./10:00 20.02./13:30 22.02./15:00 23.02./09:00	Neuensalz, Kapelle Bad Elster, König Albert Th. Bad Elster, Touristinformation Bad Elster, Touristinformation Plauen, ALI-Tagestreff, Schlossstraße 15-17	Führung durch das König Albert Theater Die natürl. Heilschätze von Bad Elster, Führung Auf königlichen Spuren, Hist. Stadtführung Deine Rechte als Mieter, Arndt Morawetz informiert über Mietrecht Gesprächsnachmittag der ALI	02.02./15:30 05.02./19:00 06.+07.02./10:00	Reichenbach, Stadtpark Syrau, Parkpl. am Wasserturm Heinsdorfergrund, Alte Spinnerei Unterheinsdorf Neuensalz, Kapelle Adorf, Turmvater-Jahn-Halle Oelsnitz, Katharinenkirche Plauen, Innenstadt Adorf, Turmvater-Jahn-Halle Plauen, Festhalle Pausa, Agrargenossenschaft Unterreichenau Oelsnitz, Mehrgenerationenhaus Oelsn. Plauen, Tunnel	Winterzauber im Stadtpark, Traumhafter Lichterglanz Tannenbaumverbrennen Antik-, Floh-, Sammler- und Trödelmarkt Bücherflohmarkt Großer Faschingsumzug und Kinderfasching 11. Oelsnitzer Hochzeitsmesse Faschingsumzug, Neundorfer Str. bis Altmarkt Rosenmontagsball Kinder- und Familienfasching Markttag, Handelsplatz für jedermann
23.02./14:00 24.02./13:30 24.02./19:30	Pausa, ALI Markneuk., Hist. Sägewerk Pausa-Mühltruff, Bushaltest. „Grünes Tal“	Historisches Sägewerk, Schauvorführung Öffentliche Verkehrsteilnehmerschulung des ADAC	<b>Fest/Markt</b> 03.02./15:30		
25.02./17:00	Netzschkau, Kräutergärtnerei Sagan	Kräuterabend	07.02./13:00 07.02./13:45 07.02./14:00 07.02./14:00 08.02./20:11 09.02./16:00 13.02./09:00		
<b>Ausstellung/Messe</b> seit 03.11. noch bis 04.02. noch bis 07.02. noch bis 10.02. noch bis 12.02. noch bis 21.02. noch bis 21.02.	Plauen, Stadtarchiv Plauen, Malzhaus Falkenstein, Heimatmuseum Leubnitz, Schloss Oelsnitz, Zoephelsches Haus Oelsnitz, Schloss Voigtsberg Auerbach, Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Mylau, Burg Plauen, Schaustickerei Plauener Spitze Auerbach, Feldstr., privat Plauen, Galerie e.o. plauen	Das Kriegsende in Plauen vor 70 Jahren Dali 2.0 Weihnachtsausstellung Positionen – Kunstverein Plauen-Vogtl. e. V. Das Leben hat keinen Plan, Fotodokumentation „Spielzeug aus dem Osten – Das hatte ich auch“ „Jahreszeiten“ – Malerei, Gabriel Mirel Iancu Manfred Feiler zum 90. Geburtstag PERLEN-SPIELE, Historisch und kreativ Auerbacher Modelleisenbahnausstellung Ausstellung Erich Ohser – Der Zeichner und seine Lebenskreise Ausstellung „Das ROT und die FÜNFF“, Helga Hopfe, Mainleus	17.02./11:00 20.02./17:00 28.02. 28.02./13:00		
noch bis 21.02. noch bis 29.02.					Multi-Kulti-Tage, Syrien Sonderfahrt mit der Plauener Straßenbahn, Winter-Grillerlebnis Modellbahnbörse & Modellautobörse Hobbymarkt „Frühling, komm in unser Haus“
noch bis 01.03. noch bis 13.03.					
noch bis 27.03./ Mi-So 14-17:30 +	Bad Elster, KunstWandelhalle Sa/So/F 9:30-12:00				

Ergänzungen und Änderungen vorbehalten!  
Weitere Termine/Informationen unter [www.freizeitkalender.eu/](http://www.freizeitkalender.eu/)

## Talsperre Pöhl: Neues Jahr, neue Chance!

Auch in der kommenden Saison 2016 laden wir Sie wieder herzlich



dazu ein, einen entspannten und unterhaltsamen Abend in beeindruckender Kulisse an Bord unserer Fahrgastsschiffe zu verbringen. Unsere Themenschifffahrten bieten mit einer Vielfalt an musikalischen, kulinarischen und literarischen Hö-

hepunkten abwechslungsreiche Erlebnisse. Für jeden Geschmack ist das Passende dabei!

Genießen Sie köstliche Leckerbissen während der Brunch- und Buffetfahrten oder lassen Sie sich während der musikalischen Themenfahrten von Live-Bands unterschiedlicher Genres zum Tanzen animieren. Seien Sie dabei, wenn der Musiker Klaus Goldammer mit Witz und Humor unter dem Motto „Leinen los für lustige Lieder“ urigedigte Mundartlieder zum Besten

gibt oder tauchen Sie in die Geschichte des versunkenen Dorfes Pöhl ein. Auch unsere kleinen Gäste erwarten während der Piraten- oder Zuckertütenfahrt spannende Abenteuer an Bord der Schiffe.

Die gesamte Auswahl an Themenfahrten ist online einzusehen und buchbar.

**Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter 037439 6372 oder [www.talsperre-poehl.de](http://www.talsperre-poehl.de).**

## Achtung: Trommelwirbel Schnupperstunden für Trommel-Einsteiger in Plauen

Neue Ideen für Kultur und Sport kann man nie genug haben. Nachdem sich im Vogtlandkreis einige Trommlergruppen besonders für das afrikanische Trommeln u. a. auf Standinstrumenten begeistern, ruft das Fanprojekt Plauen-Vogtland e. V. mit Unterstützung des Landratsamtes zu einer anderen Form des Musizierens auf – Trommeln und Laufen/Marching Drum Group oder Paradedrommeln. Dabei können Kinder ab 3. Klasse und Jugendliche, aber auch interessierte Erwachsene das Trommeln erlernen und später vielleicht als „marschierende Trommler“ bei Veranstaltungen, auftreten.

Es sind ausreichend neue Trommeln vorhanden. Ein Musiklehrer hilft beim Erlernen und ein Schlagzeuger wählt die Musikstücke und Choreografie aus. Das Angebot ist kostenlos auf Vereinsbasis des Fanprojekts.

**Gestartet wird mit Schnupperstunden am 11. Februar, 15:00 – 17:00 Uhr in der Jugendherberge „Alte Feuerwache“ in Plauen. Dort finden auch die Proben wöchentlich donnerstags, 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr ab 18. Februar statt.**

# Aufruf Vogtländischer Wiesenwettbewerb 2016

**Ausschreibung**

Der Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ e. V. ruft auch in 2016 zum Wettbewerb um die wertvollste, schönste und artreichste Wiese der Region auf, durch den eine besonders naturverträgliche Bewirtschaftung von Grünland honoriert werden soll. Besonders Augenmerk wird hierbei auf die akut bedrohten Lebensraumtypen der Berg- und Flachlandmähwiese gelegt.

**Wer kann sich beteiligen?**  
Alle privaten sowie landwirtschaftlichen Betriebe oder Eigentümerinnen in Haupt- und Nebenerwerb. Ausgeschlossen sind alle Institutionen des Naturschutzes. Präferiert werden die Mäher, nicht die Eigentümer.

**Welche Flächen können eingereicht werden?**  
Alle Wiesen, die im Vogtland liegen und mindestens 0,5 ha groß sind und vorzugsweise die Lebensraumtypen Berg- oder Flachlandmähwiese angehören.

**Anmeldeschluss:** Freitag, 11. Mai 2016  
**Anmeldung bei:**  
Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ e. V.  
Zimmerloch 76  
08258 Markneukirchen  
E-Mail: [lpv-vogtland@roedelhof.de](mailto:lpv-vogtland@roedelhof.de)  
[www.roedelhof.de](http://www.roedelhof.de)

**Was wird bewertet?**  
Bewertet werden der ökologische und ästhetische Zustand der Fläche (Nabenschuttwert, Artenreichtum, Farnbesatz) und die Art und Weise der Bewirtschaftung (Düngung, Mähd, Beweidung usw.). Für die Bewertung müssen keine Vorbereitungen auf der Wiese getroffen werden. Nur die Mähd sollte erst nach der Begleitung der Jury vorgenommen werden.

**Wer bewertet?**  
Eine fachkundige Jury, die sich aus Spezialisten der Bereiche Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus zusammensetzt.

**In welchem Zeitraum kommt die Jury?**  
In den ersten beiden Juniwochen ist eine Begleitung mit der Jury geplant. Sie werden natürlich vorab informiert.

**Wann erfolgt die Preisverleihung?**  
Am 25. Juni 2016 im feierlichen Rahmen des Bergpreisestages im Rödelhof Substanz.

**Anmeldeformular  
Wiesenwettbewerb 2016**

Wiesenbesitzer/-nutzer:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Stellen: \_\_\_\_\_

Wiese: \_\_\_\_\_

Gemarkung, Flurstück-Nr.: \_\_\_\_\_

Größe in ha: \_\_\_\_\_

Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“

## Achtung Meldeschluss für den 18. „Tag der Vogtländer“



am Samstag, dem 27. August 2016  
im Rahmen des Wernesgrüner Brauereifestes  
ist der 31. Januar!!!

### Der geplante Ablauf:

- ab 10:00 Uhr Frühschoppen mit den Wernesgrüner Blasmusikanten/Gutshof
- ab 11:00 Uhr auf der B 169 Stellen zum Festumzug
- 12:30 Uhr Start des Festumzuges:
- 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
Programm zum „Vogtländischen Nachmittag“ auf den Bühnen: Gutshof, Bierterne, Fuhrparkgelände und „Saustall“ (Truck)
- ganztags Handwerkermarkt im Fuhrparkgelände
- ab 20:00 Uhr Rahmenprogramm zum „Brauereifest“ (Bühne im Gutshof)



Wernesgrün

Archivfoto

Die Interessenten für den Festumzug und den „Vogtländischen Nachmittag“ melden sich bitte per E-Mail, Fax oder Brief (bitte nicht telefonisch!) im Landratsamt.

### Ihr Ansprechpartner:

Landratsamt Vogtlandkreis, Gabriele Klug, Teamleiterin Kultur/Sport, Neundorfer Str. 94-96, 08523 Plauen, Tel. 03741 392-1080, Fax 03741 392-41080 E-Mail: [klug.gabriele@vogtlandkreis.de](mailto:klug.gabriele@vogtlandkreis.de)

Interessenten für den „Vogtländischen Markt“ melden sich bis zum gleichen Termin bei Thomas Schopf von der Wernesgrüner Brauerei GmbH, Bergstraße 4, 08537 Steinberg, Fax 037462 61 87320, E-Mail: [info@wernesgruener.de](mailto:info@wernesgruener.de), Betreff: 18. Tag der Vogtländer

## 3. Chursächsische Meisterkurse 2016 mit Stardozenten in Bad Elster!

Attraktives Streicherkursangebot vom 22. – 28. Februar 2016 ab sofort buchbar

Seit dem Jahr 2014 werden in Bad Elster jährlich Chursächsische Meisterkurse mit dem Ziel durchgeführt, den nationalen und internationalen Profimusikernachwuchs im Herzen Europas zu fördern. Die künstlerische Leitung obliegt dem Weltklassecellisten

Chursächsischen Philharmonie im historischen König Albert Theater aufzuführen“ verrät Prof. Peter Bruns und fügt hinzu: „Ein großer Dank gebührt in diesem Zusammenhang der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster, welche im Zuge der Meisterkurse

geprägten Infrastruktur gibt es in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster damit beste Voraussetzungen, die Chursächsischen Meisterkurse auch zukünftig erfolgreich zu profilieren. „Das umrahmende Ortsspektrum aus Ruhe, Natur, Entspannung und den ergänzenden Wohlfühlfaktoren bietet dabei gerade im Bereich der Instrumentalpädagogik beste Grundlagen für eine konzentrierte und erfolgreiche Arbeitsatmosphäre“ erklärt Prof. Bruns und bringt damit schlussendlich weitere Standortvorteile Bad Elsters auf den Punkt. Ein schöner Bestandteil der Chursächsischen Meisterkurse in Bad Elster sind auch die beliebten Publikumskonzerte: In der 3. Ausgabe der Meisterkurse schenken die drei beteiligten Dozenten dem Publikum Bad Elsters erneut ein virtuoseres Kammerkonzert auf Weltklasseniveau im König Albert Theater (26.02.), die Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentieren sich auf der Bühne des „Meisterschülerpodiums 2016“ im Königlichen Kurhaus (27.02.) und die Chursächsische Philharmonie als hier ansässiges Orchester wird im Rahmen des 7. Symphoniekonzerts 2015/2016 gemeinsam mit den besten Meisterschülern der Kurswoche abschließend im König Albert Theater musizieren (28.02.). Alle Gäste und Einwohner sind dazu recht herzlich eingeladen.



Prof. Peter Bruns (im Bild) (Leipzig/Berlin) und dem Intendanten des König Albert Theater Bad Elster, GMD Florian Merz (Bad Elster/Düsseldorf). Für die 3. Chursächsischen Meisterkurse vom 22. bis zum 28. Februar 2016 konnten erneut der Weltklasseviolinist Prof. Benjamin Schmid (Mozarteum Salzburg), Prof. Pauline Sachse (Viola / Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden und Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin) sowie natürlich Prof. Peter Bruns (Violoncello / Hochschule für Musik und Theater Leipzig) gewonnen werden.

für jede Instrumentengruppe ein Nachwuchspreis in Form eines Stipendiums stiften wird.“ Als weitere Besonderheit wird die Kurswoche durch ein attraktives Rahmenprogramm ergänzt, welches den besonderen Charakter der Meisterkurse unterstreichen soll: Dabei wird für die Teilnehmer ein spezieller Musiker-Gesundheitskurs der Sächsischen Staatsbäder GmbH im Therapiezentrum des historischen Albert Bades angeboten, ein Besuch der vogtländischen Instrumentenbauer in der benachbarten Musikstadt Markneukirchen integriert und der Eintritt in die Badelandschaft Bad Elsters zur Entspannung spendiert.

„Als Besonderheit unserer Meisterkurse hier in Bad Elster gibt es im Rahmen der Kursarbeit die Möglichkeit, ein vorgegebenes Werk zu erarbeiten und dieses dann nach Auswahl durch die Kursprofessoren beim Abschlusskonzert mit der

In dieser Kombination mit den begleitenden Gesundheitsangeboten und dem weltweit bekannten Musikinstrumentenbau in der benachbarten Musikstadt Markneukirchen sowie einer touristisch

**Die Meisterkurse in Bad Elster werden vom Kulturraum-Vogtland und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert. Alle Infos dazu, Termindetails und Anmeldeformulare gibt es unter [www.chursaechsische.de](http://www.chursaechsische.de) [www.chursaechsische.de](http://www.chursaechsische.de). Die 4. Chursächsischen Meisterkurse Bad Elster finden vom 27. Februar bis zum 5. März 2017 statt.**



KULTUR- UND FESTSPIELSTADT BAD ELSTER

### FEBRUAR-HIGHLIGHTS IM KÖNIG ALBERT THEATER BAD ELSTER

Sa. 06.02. | 19.30 Uhr

»SEI LIEB ZU MEINER FRAU«

Beziehungskomödie mit Uta Schorn, Heidi Weigelt, Klaus Gehrke & Gert Hartmut Schreier



Sa. 13.02. | 19.00 Uhr

BRUNO JONAS: »So samma mia!«

Politikabarett



So. 14.02. | 15.00 Uhr

»PASIÓN DE BUENA VISTA!«

Musik- & Tanzshow zum Valentinstag!



Fr. 19.02. | 19.30 Uhr

»BEST OF MUSICAL STARNIGHTS«

Internationale Musicalshow



Sa. 20.02. | 19.30 Uhr

INGO OSCHMANN: »Wort, Satz & Sieg«

Zauberhafte Kabarettshow



Fr. 26.02. | 19.30 Uhr | 3. CHURS. MEISTERKURSE

BENJAMIN SCHMID, PAULINE SACHSE & PETER BRUNS:

»Meisterstunde der Kammermusik«

Professorenkonzert



Sa. 27.02. | 19.30 Uhr | Wiederaufnahme

»IM WEISSEN RÖSSL«

Operette von Ralph Benatzky



So. 28.02. | 15.00 Uhr | 3. CHURS. MEISTERKURSE

»JUNGE STARS & WIENER MEISTER«

7. Symphoniekonzert 2015/2016



TICKETS & INFOS:

Tel.: 037437 / 53 900 - [www.koenig-albert-theater.de](http://www.koenig-albert-theater.de)



**Kreis-Journal 037435 5710**  
**redaktion@kreisjournal.de**

### VOGTLAND PHILHARMONIE

Die besonderen Highlights

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**6. SINFONIEKONZERT**  
24.02.16, 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus (03765 12188)  
26.02.16, 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle (03661 61880)

David Marlow / Dirigent

Jonathan Müller / Trompete



J. Haydn: Sinfonie Nr. 94 G-Dur

A. G. Arutjunjan / Trompetenkonzert

S. Wassilenko: Concert Poème e-Moll

Béla Bartók: Tänzsuite

**20. ORCHESTERBALL**  
des Fördervereins der  
Vogtland Philharmonie  
Greiz-Region

16.04.16, 19.00 Uhr  
GREIZ, VOGTLANDHALLE

Galakonzert Nico Müller

GMD Stefan Fraas / Dirigent

Tanz auf der Bühne mit der

Andreas Lorenz Showband

Mercedes-Lounge mit Jazzy

Club-House Duo (DJ & Trompete)

Tickets: Vogtlandhalle Greiz (03661 62880)



04.03.2016, 19.30 Uhr

Zwickau, Neue Welt



Dirigent: GMD Stefan Fraas • Tickets: Neue Welt (0375 27130)

**BURG CLASSICS**  
Die Open-Air-Musiknacht mit stichvoller Architekturbeleuchtung  
und rund 1.000 Sitzplätzen auf der Burgruine Reichenfels  
HIGHLIGHTS AUS KLASSIK, FILM, ROCK & POP



20.08.16 HOHENLEUBEN  
19.30 Uhr BURGRUINE REICHENFELS  
Tickets im Ticketshop Thüringen, 0361 2276227, [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de)

**ABBA**  
in  
**SYMPHONY**



27.08.2016, 20.00 UHR, PARKTHEATER PLAUEN  
Tickets: Freie Presse (0800 8080123), [www.freiepresse.de/tickets](http://www.freiepresse.de/tickets)

**GALAKONZERT MIT**  
**KATRIN WEBER**



09.09.16, 19.30 Uhr  
Werdau, Stadthalle  
Dirigent: GMD Stefan Fraas • Tickets: Freie Presse (0800 8080123)

Wiesenstraße 62 • 08468 Reichenbach • Tel.: 03765 13470 • Fax: 03765 21170 • Alle Termine und weitere Infos unter [www.vogtland-philharmonie.de](http://www.vogtland-philharmonie.de) • Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau

# Wasseraufnehmende Wände – Sorptionsfähigkeit

ips/Cb. Wände atmen nicht, darin sind sich Fachleute einig. Dennoch spielen die Wände bei der Regulierung der Feuchtigkeit eine wichtige Rolle. Man spricht in diesem Zusammenhang von Absorption (lateinisch: absorbere – aufsaugen, binden) und Sorption, also der Fähigkeit der Wände, Wasser aufzunehmen und wieder abzugeben. In den Sanitär-räumen fällt viel Feuchtigkeit an. Je offener das Material, desto besser die Resultate. Mineralische Putze bringen dabei die besten Ergebnisse. Ist die Wand sorptionsfähig, setzt sich Feuchtigkeit nicht auf der Oberfläche ab. Sie wird aufgenommen und wieder abgegeben. Das beugt Schim-

mel vor und ist gut für das Raumklima. Bei Gipsputz und Tapeten schlägt sich das Wasser auf der

Oberfläche nieder. Auf Lüften sollte man in jedem Fall nicht verzichten.



ips/Cb. Modernes Bad

Foto: Kaldewei

# Kampf dem Kabelsalat

Ordnung nicht nur am Arbeitsplatz

ips/Cb. Rechner, Router, Fernseher und andere Endgeräte werden meistens mit wenig ansehnlichen Kabeln geliefert, die sich über den Boden und die Wände entlang winden. Am effektivsten kann man Kabelsalat mit gründlicher Planung beim Neubau oder einer Sanierung vermeiden. Die Anzahl der Elektrogeräte im Haus wird nicht geringer werden. Durch den Einbau von Installationsrohren ist man für noch mehr Technik bestens gerüstet. Planung und Ausführung sollte man den Fachleuten einer Elektrofachfirma überlassen.

Leitungsführungen zu ändern, Auslässe (Steckdosen) nachzurüsten und Leerrohre nachträglich zu verlegen, bedeutet viel Aufwand. Als Mieter wird man sich solche Investitionen sehr genau überlegen. Bei

größeren Maßnahmen ist der Vermieter zu fragen. Außerdem ist manch ein Kabel schon verzichtbar geworden. Internet, Telefon und Multimediaanlagen lassen sich auch kabellos steuern. Moderne Wandschränke und Regale berücksichtigen den Wunsch, die ungeliebten Kabel zu verstecken. Fußleisten eignen sich gut, um Kabel darin zu verbergen.

Beim Aufstellen der Möbel achtet man darauf, Stecker nicht durch Möbel zuzustellen oder zu behindern. Nicht immer reicht es, Kabel nur zu verstecken. Hinter Möbeln oder anderen Einrichtungsgegenständen kann man Kabel mit Kabelbindern oder Klettbindern bündeln. Sehr lange Kabel legt man in Schlaufen zusammen und fixiert sie. Falls das noch nicht reicht, gibt es besondere Kabelboxen.

# Der innovative Alleskönner von ATMOS

Heizkessel für Braunkohle, Steinkohle, Scheitholz, Holzbriketts und optional auch Holzpellets

Die Kessel der KC-Serie eignen sich für die Verbrennung von Braunkohlenbriketts, Steinkohle, Scheitholz und Holzbriketts. Nach Anbau eines Pelletbrenners können die Kessel sogar mit Holzpellets betrieben werden. Diese Alleskönner werden von der HHG Haustechnik Handels GmbH, Werksvertretung ATMOS deutschlandweit an Fachhandwerker und Fachhändler vertrieben. Das Wirkungsprinzip der Kessel mit 26 und 35kW Leistung basiert auf einer ausgefeilten Vergasungstechnologie mit hohen Verbrennungstemperaturen. Der Wirkungsgrad von knapp 90% sorgt bei Betreibern für enorme Einsparpotentiale von



Brennstoff und Heizkosten. Der Füllraum des Kessels befindet sich im oberen Bereich. Der untere Brennraum ist mit einem feuerfesten, austauschbaren Beton ausgestattet, der die gespeicherte Wärme optimal an die Wärmetauscher im Inneren des Kessels weitergibt. Beide Bereiche sind durch den patentierten, drehbaren Gussrost zur mühelosen Reinigung getrennt. An der hinteren Seite befindet sich das Saugzuggebläse mit Schwelgasabsaugung. Weitere Besonderheiten dieser Kesselreihe sind die BImSch 2. Stufe - konformen Abgaswerte, geringer Platzbedarf, der robuste Kesselaufbau (6-8 mm Stahlblechstärke) und die Benutzerfreundlichkeit durch eine leichte Bedienung.



ips/Cb. Lästige Kabel für die Verbindung zur Außenwelt

Foto: Busche

**Jetzt: Heizung modernisieren!**  
**Dauerhaft: Flexibel sein!**

+++ Der „Alleskönner“ +++  
Brikett-, Steinkohle- und Holz-kessel

- erfüllt BImSch Stufe 2
- Pelletbrenner nachrüstbar

Mehr Infos und Beratung unter:  
Telefon: (037432) 5080-0  
Besuchen Sie unsere Ausstellung.  
Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern.

J.Chemnitz - Braugasse 4a  
07952 Pausa/Vogtland  
www.chemnitz-pausa.de

**SUPER KOMPAKT. PERFEKT FÜR ZWISCHENDURCH.**

Dampfreiniger SC 1 Floor Kit

Der kompakte 2-in-1-Dampfmopp SC 1 Floor Kit ist ideal für die schnelle, chemiefreie Reinigung zwischendurch. Komplett mit Bodendüse Classic.

89,99  
**79,00**  
inkl. MwSt.

www.kaercher.de

**KÄRCHER**  
makes a difference

Kärcher Store  
D&S AGRI  
Hartmannsgrüner Waldweg 1a  
08606 Oelsnitz  
Tel.: +49 37421 707 89-0  
www.dus-agri.de

**KOPIERGERÄTE**  
(auch in Farbe und gebraucht)  
**KAUF oder MIETE**

**OBS Büro-Centrum**  
GmbH  
Böhlerstraße 35-37  
08527 Plauen  
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

Tel.: 03741/7017-0  
Fax: 03741/7017-40

**Bürobedarf?**  
Wir liefern frei Haus!

**OBS Büro-Centrum**  
GmbH  
Böhlerstraße 35-37  
08527 Plauen  
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

Tel.: 03741/7017-0  
Fax: 03741/7017-40

**Kreis-Journal Vogtland**  
037435 5710

**WALDBESITZERVEREINIGUNG**  
Plauen-Vogtland w.V.  
Unternehmensunabhängiger Verein privater und kommunaler Waldbesitzer im Vogtland

- kostenlose Mitgliedschaft
- Mitglied im Sächs. Waldbesitzerverband e.V.
- PEFC- u. Umweltaillanz- Zertifikation
- Bewährte spezielle Dienstleistungen für Kommunen

Holzvermarktung/ Materialbeschaffung/ Organisation Unternehmereinsatz usw.  
WBV PL-V w.V., Geschäftsstelle,  
Zollstr. 44, 08248 Klingenthal  
Tel. 037467-28260, Fax -28262  
Handy: 0173/5774658  
www.wbv-plauen-vogtland.de

**GOLD & SILBER Ankauf**

Der FACHMANN für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

**Antikhandel Gehlert**  
Straßberger Straße 7  
Plauen · 03741-227770  
- gegenüber dem Ärztehaus -

**BESTATTUNGSDIENST**  
**MARION TODT**

Neundorfer Str.120  
08523 Plauen

**Tel.: 03741-70 70 60**

www.bestattungsdienst-todt.de • info@bestattungsdienst-todt.de

ANZEIGE

## Pssst! Schon gehört!?

Wir suchen  
Dich!

Für unsere Fachgeschäfte in **Auerbach**, **Greiz** und **Reichenbach** suchen wir aufgeschlossene, engagierte & teamfähige Auszubildende (m/w) zum **Hörakustiker**.

### Was solltest Du mitbringen?

- ▶ Abitur oder mittlere Reife
- ▶ handwerkliches Geschick
- ▶ Kommunikationsfähigkeit
- ▶ Spaß im Umgang mit Menschen
- ▶ gute Kenntnisse in Mathematik & Physik

### Bewerbungen an:

terzo-Zentrum Auerbach  
Frau Doreen Minnerop  
Breitscheid-Str. 12 | 08209 Auerbach  
[www.terzo-zentrum.de](http://www.terzo-zentrum.de)

Gerne kannst du Dir auch durch ein **PRAKTIKUM** bei uns Dein eigenes Bild vom Beruf des Hörakustikers machen!



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen

## Leiter Netze (m/w)

für die Sparten: Gas, Wärme, Strom, Telekommunikation

Es erwartet Sie eine herausfordernde Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, betriebliches Gesundheitsmanagement sowie betriebliche Altersversorgung.

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf [www.stadtwerke-oelsnitz.de](http://www.stadtwerke-oelsnitz.de) oder telefonisch unter 037421 408-0.

**Stadtwerke OELSNITZ/V. Stellenausschreibung**

### Keine Perspektive? Nicht mit uns!

Ab 2016 bilden wir wieder aus:

#### Altenpfleger/Altenpflegerinnen

Jetzt unter [www.vs-plauen.de](http://www.vs-plauen.de) informieren und bis 31.03.2016 bewerben.

**Berufe mit Zukunft - die Chance für deine Zukunft!**

Sende deine aussagekräftige Bewerbung an die

**Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V.,**

Frau Jaeger, Reißiger Str. 50, 08525 Plauen.



Wir freuen uns auf dich!



MITEINANDER. FÜREINANDER.

## Hörakustiker – Ein Beruf mit Zukunft

Wir sehen, riechen, schmecken und fühlen. Und wir hören: Unsere Ohren gehören zu unseren sensibelsten und wichtigsten Sinnesorganen – sie lassen uns Sprache verstehen, Musik genießen und sie warnen uns vor Gefahren. Selbst nachts, wenn wir schlafen ist unser Gehör aktiv. Wie wir unsere Umwelt wahrnehmen, hängt entscheidend davon ab, was wir hören. Wer keine Vögel mehr zwitschern hört, wird sein Leben nicht mehr in vollen Zügen genießen. Wer keine Autos mehr herannahen hört, wird sich nur noch unsicher im Straßenverkehr bewegen. Wer andere Menschen nicht mehr richtig versteht, wird nach und nach immer weniger am Leben teilnehmen.

Hörakustiker haben täglich die Möglichkeit, Menschen mit Hörbeeinträchtigung wieder mehr Lebensqualität und Freude zu schenken. Wenn Du Interesse an einer vielseitigen und abwechslungsreichen Arbeit hast, Dir

eine gute Zukunftsperspektive und eine Sicherheit des Arbeitsplatzes wichtig sind; wenn Du einen Beruf mit Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten suchst, dann ist der Beruf des Hörakustikers genau das Richtige für Dich!

Die Ausbildung im Hörakustikhandwerk ist gleichermaßen interessant wie anspruchsvoll, denn nur wenige Berufe umfassen so viele Kompetenzen und Tätigkeitsfelder wie der des Hörakustikers. Neben dem fachlichen Wissen haben freundliches Auftreten und Spaß an der Arbeit mit Menschen, sowohl mit Kunden als auch Kolleginnen und Kollegen, oberste Priorität. Als Voraussetzung für die Ausbildung benötigst Du das Abitur oder die mittlere Reife. Die Regelausbildungszeit beträgt drei Jahre und findet ganz nach den Bestimmungen des Handwerks im dualen System statt, welches das Besuchen eines Block-Berufsschulunterrichts bedeutet. Die Berufsschule

befindet sich in der schönen Hansestadt Lübeck (Schleswig-Holstein). Wenn Du Interesse daran hast, in einem Umfeld zu arbeiten, in dem Du stetig wachsen und Dich weiterentwickeln kannst; in einem aufgeschlossenen, starken Team unter Einsatz modernster Technik persönliche Kundenwünsche zu erfüllen und Deine Ausbildung zum Hörakustikexperten durch gezielte, individuelle Förderung mit maximalem Erfolg abschließen möchtest, dann bewirb Dich jetzt als Azubi bei den terzo-Zentren in Auerbach, Greiz und Reichenbach.

**Sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an das terzo-Zentrum Auerbach, Frau Doreen Minnerop, Breitscheid-Straße 12, 08209 Auerbach. Bei Fragen stehen wir Dir gerne telefonisch unter (03744) 21 21 03 oder per Mail an [auerbach@terzo-zentrum.de](mailto:auerbach@terzo-zentrum.de) zur Verfügung. Im Internet auf [www.terzo-zentrum.de](http://www.terzo-zentrum.de) erhältst Du weitere Einblicke in unsere Arbeit als Hörakustiker.**

ANZEIGE

## Streben fürs Leben

Erklimmen Sie 2016 mit der Handwerkskammer die nächsten Sprossen auf Ihrer Karriereleiter

Streben fürs Leben – so lautet der Leitsatz für das Bildungsprogramm der Handwerkskammer Chemnitz für 2016. Denn nur mithilfe von Bildung bauen Sie erfolgreich an Ihrer beruflichen Biografie. Und innovative und technologische Weiterentwicklungen stellen neue berufliche Herausforderungen – das Bildungsteam der Handwerkskammer Chemnitz hält mit einem sich stetig weiterentwickelnden Bildungsangebot Antworten auf alle Fragen der beruflichen Qualifizierung bereit. Jahrzehntelange Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung gibt den Bildungsexperten das Rüstzeug dafür. Bildung im Handwerk – das ist so viel mehr als die Ausbildung von Gesellen. Da ist zum einen der Meisterbrief, dieser traditionsreiche Abschluss im Handwerk, der die Ausbildung durch den erfahrenen Meister erst möglich macht, und der bei den Kunden berechnete Erwartungen in die Qualität des handwerklichen Produkts weckt.

Zum anderen erlangen Sie mit Weiterbildungen wie zum Geprüften Betriebswirt (HwO), zum Internationalen Schweißfachmann (IWS), zum Gestalter im Handwerk oder in den Bereichen Energieberatung und Elektromobilität den Wissensvorsprung, mit dem Sie die nächste Sprosse auf Ihrer persönlichen Karriereleiter erklimmen können. Und nebenbei

gesagt: Lernen hält das Gehirn bei Laune und macht glücklich. Bilden Sie sich weiter, streben Sie, bauen Sie an Ihrem Lebenswerk!

Die Mitarbeiter der Handwerkskammer Chemnitz informieren Sie jederzeit gerne über Lehrinhalte, Termine, Lehrgangsformen, Zugangsvoraussetzungen, Fördermöglichkeiten und alles andere, was Sie zum Thema Weiterbildung wissen möchten.

Übrigens: Einen Teil unserer Bildungsangebote bieten wir auch im Blended Learning an, damit Sie Ihre

Weiterbildung nach Ihrem Zeitplan und von zu Hause aus nutzen können. Und selbstverständlich erarbeiten wir individuelle Schulungskonzepte für die Belegschaft Ihres Unternehmens. Dass zu guter Bildung auch gute Lehrkräfte und zeitgemäße Ausstattung gehören, davon können Sie sich jederzeit in unseren Bildungs- und Technologiezentren in Chemnitz und Plauen überzeugen.

**Ihre Fragen zum neuen Bildungsprogramm beantwortet gerne Franziska Luthardt, Tel.: 0371/5364-160.**

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Unser komplettes Kursprogramm auf [hwk-chemnitz.de](http://hwk-chemnitz.de)

**STREBEN FÜRS LEBEN**

BILDUNGSPROGRAMM 2016

DAS HANDEWERK  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

## Anerkannte Ausbildung – Duales System

lps/Cb. Während das gleichnamige Recycling-System wackelt, ist das duale System der Berufsausbildung gesund und dient als Vorbild für die Reformierung maroder Berufsausbildungen in anderen EU-Ländern. Auszubildende erlernen anerkannte Ausbildungsberufe in der Industrie und im Handwerk oder in einer Verwaltung und nehmen am ergänzenden Berufsschulunterricht teil. Man spricht deshalb vom dualen Ausbildungssystem. Bei einer Reihe von Berufen wird die Ausbildung im Betrieb durch überbetriebliche Ausbildungsphasen in zentralen Einrichtungen ergänzt. Manche Ausbildungsberufe werden (mit entsprechendem Praxisbezug) auch in Berufsfachschulen oder anderen berufsbildenden Einrichtungen angeboten. Ein Ausbildungsberuf ist staatlich anerkannt, wenn für ihn eine Ausbildungsordnung per Rechtsverordnung

durch das zuständige Bundesministerium im Einvernehmen mit dem Bundesbildungsministerium erlassen wurde. Damit soll eine einheitliche betriebliche Berufs-

ausbildung im gesamten deutschen Staatsgebiet gewährleistet werden. Gesetzliche Grundlagen für Berufsausbildungen sind das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und

die Handwerksordnung (HwO). Ausbildungsordnungen legen Berufsbezeichnung, Dauer der Ausbildung, Struktur und Lerninhalte sowie die Prüfungskriterien verbindlich fest. Für die Rahmenlehrpläne in den Berufsschulen gilt das Recht der Bundesländer. Außer der Teilnahme am Unterricht bestehen weitere Verpflichtungen. Dazu gehört ein vom Aus-

bildenden testierter Ausbildungsnachweis.

Teile der Berufsausbildung können mit Zustimmung des Ausbildenden im Ausland absolviert werden. Der Berufsschulunterricht wird während der anzurechnenden Zeit im Ausland ausgesetzt. Eine Auslandsoption wird oft bereits im Berufsausbildungsvertrag fixiert.



lps/Cb. Anerkannter Ausbildungsberuf Zimmerer / Zimmerin

Foto: Busche

## Lästige Bürokratie?

### Bürokratisches zum Ausbildungsbeginn

lps/Cb. Das wissen alle: Zu einem Arbeitsverhältnis, und damit auch zu einem Ausbildungsverhältnis, gehört ein Vertrag. Wer ihn bereits unterzeichnet hat, stellt sich weitere Fragen: Was bleibt noch zu tun, bevor Berufsausbildung und Berufsschule beginnen? Die Lohnsteuerkarte, ausgegeben von den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen, gibt es nicht mehr. Daten werden digital übermittelt. Vom Arbeitgeber verlangte ärztliche Atteste sind rechtzeitig einzureichen. In Deutschland ist man durch die gesetzliche Sozialversicherung geschützt. Ausbildungsvergütungen überstei-

gen die jedes Jahr erhöhte Bemessungsgrenze jedoch nicht, deshalb sind Azubis pflichtversichert. Eine Wahlmöglichkeit besteht bezüglich der Krankenversicherung. Bis 2014 war der Prozentsatz für alle Kassen gleich. Änderungen sind seit 2015 möglich. Nun gibt es wieder unterschiedliche Sätze durch mögliche Zusatzbeiträge. Den Versicherungsnachweis für die Rentenversicherung erhält man automatisch, denn der Arbeitgeber ist zur Anmeldung verpflichtet. Weitere Pflichtversicherungen sind die Pflegeversicherung, die Arbeitslosenversicherung und die gesetzliche Un-

fallversicherung. Nur die Unfallversicherung trägt der Arbeitgeber in voller Höhe, die anderen sind jeweils anteilig zu tragen. Als Azubi benötigt man ein Konto, auf das die monatliche Vergütung überwiesen wird. Zwar kann man auch ein grundsätzlich gebührenfreies Sparkonto angeben, doch dient das nicht dem Zahlungsverkehr, man kann also davon selbst nichts überweisen.

Für Azubis gewähren viele Banken gebührenfreie Girokonten. Manche Arbeitgeber zahlen auch den Azubis vermögenswirksame Leistungen (VL), zum Beispiel auf Bausparverträge.

## Was ist ein duales Studium?

### Studi und Azubi

lps/Cb. Wer sich für ein duales Studium entscheidet, steigt gleichzeitig in die Theorie und die Praxis ein. Anders als beim klassischen Hochschulstudium sind bei dualen Studiengängen regelmäßige Ausbildungszeiten im Unterneh-

Betrieb. So absolvieren die Studierenden ein dreijähriges Hochschulstudium. Bei dem oder den mitwirkenden Ausbildungspartnern erhalten sie eine Berufsausbildung entsprechend dem Studienplan. Duale Studiengänge vermitteln ein Quali-

schulreife oder die Fachhochschulreife sowie ein Ausbildungsvertrag mit einer geeigneten Ausbildungsstätte nachzuweisen. Bewerberinnen und Bewerber für duale Studiengänge sollten sich rechtzeitig bei den kooperierenden Unternehmen bewerben, das heißt etwa ein Jahr vor dem geplanten Studienbeginn. Die jeweiligen Fachbereiche Duales Studium der Hochschulen führen Listen der Partnerfirmen, die Ausbildungsplätze für ein duales Studium anbieten. Wenn ein Ausbildungsvertrag zwischen dem Unternehmen und dem/der Studienbewerber/in abgeschlossen worden ist, erfolgt der Zulassungsbescheid zum Studium an der Hochschule. Wegen der steigenden Beliebtheit dieser Studienform übersteigt die Zahl der Studienplätze die der Interessenten bei weitem. Für eine erfolgreiche Bewerbung sind besonders gute Leistungen von Vorteil. An einem dualen Studium Interessierte können selbst geeignete Ausbildungsbetriebe vorschlagen, die zur Einstellung bereit sind.



lps/Cb. Ausbildungs- und Studienbeginn

Foto: Busche

men in das Studium integriert. Diese Integration wird erreicht durch einen regelmäßigen Wechsel zwischen den zwei Lernorten, der Hochschule und dem ausbildenden

fikationsprofil, das von den Unternehmen bei der Stellenvergabe sehr positiv aufgenommen wird. Für die Zulassung zum dualen Studium sind die allgemeine Hoch-

### Tag der offenen Tür Samstag, 30. Januar 2016

Informieren Sie sich in der Zeit von **9 bis 12 Uhr** über die Ausbildungen zu **Altenpflegern, Erziehern, Heilerziehungspflägern** und **Sozialassistenten** sowie zu Weiterbildungsangeboten und genießen Sie unser Rahmenprogramm für die ganze Familie!

**Beginn Altenpflegeausbildung 01.03.2016**

➔ [www.sozialwesen-witt.de](http://www.sozialwesen-witt.de)

**Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH Auerbach**  
Stauffenbergstraße 19, 08209 Auerbach/V.  
Tel.: 03744 182270

**FREUDE AM LERNEN**

### SCHULPROBLEME HABEN URSACHEN!

Die Facheinrichtung für Lese-/Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche und Aufmerksamkeitsstörung hilft Ihnen, die Gründe zu erkennen

Die Lerntainer/-innen der PTE helfen mit einer qualifizierten Förderung. Sie gehen verantwortungsvoll und sensibel auf die individuellen Probleme jedes Kindes ein. Zögern Sie nicht, vereinbaren Sie gleich ein kostenloses Beratungsgespräch!

PTE Plauen  
Nobelstraße 8  
08523 Plauen

Tel.: 03741 289453  
E-Mail: [pte-plauen@pte.de](mailto:pte-plauen@pte.de)  
[www.pte-plauen.de](http://www.pte-plauen.de)

### Kinder- und Jugendberufshilfenzentrum „Am Filzteich“ Ferienlager Winter 2016

Für folgende Termine stehen noch Ferienlagerplätze zur Verfügung:

➔ WinterAbenteuerCamp (10-13 Jahre)	14.02. – 20.02.2016
➔ WinterCamp (8-10 Jahre)	14.02. – 20.02.2016
➔ WellnessCamp (10-14 Jahre)	14.02. – 20.02.2016

Weitere Ferienlagerangebote im Internet unter [kiezschneeberg.de](http://kiezschneeberg.de)!!!

Am Filzteich 4a  
08289 Schneeberg  
Tel.: 0 37 72 - 3 70 50  
Fax: 0 37 72 - 2 25 06  
E-Mail: [info@kiezschneeberg.de](mailto:info@kiezschneeberg.de)  
Internet: [www.kiezschneeberg.de](http://www.kiezschneeberg.de)

Auch für Vereine und Gruppen gibt es noch einige freie Termine! Das Filzteichteam freut sich auf Euch!

### Kommen Sie zum Tag der offenen Tür!

Am Samstag, dem **30. Januar 2016**, können Sie sich im **Schulungszentrum Auerbach** in der Zeit von **9 bis 12 Uhr** ausführlich über alle aussichtsreichen Umschulungen und Weiterbildungen 2016 informieren.

**Achtung! Nächste Umschulungsbeginne am 09.02.2016 und 08.03.2016**

**Witt Schulungszentrum GmbH**  
Stauffenbergstraße 19, Auerbach/V.  
Tel.: 03744 2730

➔ [www.witt.de](http://www.witt.de)

VOGTLAND KULTUR GMBH  
DES VOGTLANDKREISESKULTUR ERLEBEN  
**K**GEFÖRDERT DURCH DEN  
VOGTLANDKREIS  
UND DEN KULTURRAUM  
VOGTLAND-ZWICKAU

# KULTUR ERLEBEN IM FEBRUAR



Sa., 13.02.2016 / 20:00 Uhr



Heiße Rhythmen und traumhafte Melodien

[www.vogtland-kultur.de](http://www.vogtland-kultur.de)

## Kapelle Neuensalz



Sa., 06.02.2016 / 14:30 Uhr  
**GRÜSSE ZUM VALENTINSTAG**  
Kreativworkshop für die ganze Familie  
mit Ulrike Stier aus Mylau

So., 07.02.2016 / 13 - 17 Uhr  
**BÜCHERFLOHMARKT**  
Lust am Lesen, Sehen, Hören  
und Stöbern!



Mi., 10.02.2016 / 16:00 Uhr  
**LANDLUST - die Kreativ-  
abenteuer auf dem Land**  
Korbflechten Teil 2

So., 14.02.2016 / 19:30 Uhr  
Zum Valentinstag  
**VOM WHISKY VERWEHT**  
Dizzy Spell singt  
irische Liebeslieder



Fr., 19.02.2016 / 19:30 Uhr  
Reisedokumentation  
mit Thomas Meixner,  
der Weltumradler  
**WLADIWOSTOK**  
Mit dem Fahrrad der Sonne entgegen

Sa., 20.02.2016 / 19:30 Uhr  
**TINO STANDHAFT UND  
NORMAN DASSLER**  
spielen Eric Clapton  
und eigene Songs



Fr., 26.02.2016 / 19:30 Uhr  
Vernissage  
**JASMIN BÄRTHEL**  
Fotoausstellung

So., 28.02.2016 / 13 - 17 Uhr  
**HOBBYMARKT**  
Frühling kommt in unser Haus



## Vorschau Februar Nicolaikirche

Fr., 19.02.2016 / 19:30 Uhr  
Diavortrag  
**KAMTSCHATKA**



Die Tektonik der Erdkruste hat  
hier in den vergangenen zwei Jahr-  
millionen ein Naturparadies von  
überwältigender Landschafts-  
und Biodiversität erschaffen.



Sa., 27.02.2016 / 10:00 Uhr  
Kreisausscheid  
**VORLESEWETTBEWERB**

Sa., 27.02.2016 / 20:00 Uhr  
**SHERLOCK HOLMES & DER ROTE LÖWE**  
Krimi-Mini-Musical  
mit Scarlett Ó & Jürgen Ehle



Man schreibt das Jahr 1910.  
Sherlock Holmes, der  
berühmteste Detektiv aller  
Zeiten, wird wieder aktiv.  
Diesmal muss er auf Reisen  
gehen, die ihn mitten in  
das deutsche Kaiserreich  
führen.

## Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst



So., 14.02.2016 / 14:30 Uhr  
**Hausmusik  
in der Rumpelkammer**  
Jan Röhlig spielt  
Zithermusik von klassisch  
bis modern.

Reservierung erforderlich!

So., 21.02.2016 / 15:00 Uhr  
Lesung  
**MUNDART-LESUNG**  
Peter Leonhardt  
trägt Gedichte und  
Geschichten in südvogtländischer  
Mundart vor. Musik. Umrahmung: Klaus Goldammer  
Reservierung erforderlich!



## Neuberinhaus Reichenbach

So., 07.02.2016 / 17:00 Uhr  
**FESTLICHES OPERN- UND  
OPERETTENKONZERT**  
mit Michéle Rödel  
Unter den Motto:  
Hab ich nur Deine Liebe



Di., 09.02.2016 / 09:15 Uhr  
**KINDERFASCHING**  
Auch dieses Jahr  
erwarten Euch viele  
Überraschungen mit Spiel Spaß und Musik.



Do., 11.02.2016 / 19:30 Uhr

Kabarett  
**Rentner haben niemals Zeit**  
mit Herbert Köfer



So., 14.02.2016 / 19:30 Uhr  
Diavortrag  
von Thomas Kropff  
**VIETNAM & KAMBODSCHA**  
zwischen Drachenbucht und Angkor Wat



Di., 16.02.2016 / 10:00 Uhr

**KINDERKINO**  
Hotel Transsilvanien Teil 1



Sa., 20.02.2016 / 20:00 Uhr  
Satireshow  
von Stelzer & Bauer  
**SÄCHSMASCHINE & SÜSSER SENF**



Sa., 27.02.2016 / 20:00 Uhr

Akustisch unterwegs  
**MAX PROSA**  
Mystische Geschichten in Liedern gefasst.



So., 28.02.2016 / 15:00 Uhr  
**PETER PAN**  
das Nimmerlandmusical  
Ein magisches Abenteuer  
für die ganze Familie

NEUBERINHAUS Reichenbach	GELÄNDE Göltzschtalbrücke	GOLTZSCHTALGALERIE Nicolaikirche Auerbach	VOGTLÄNDISCHES FREILICHTMUSEUM Landwüst	KAPELLE NEUENSALZ	STADT- & KREIS- BIBLIOTHEKEN Vogtland	TOPASWELT Schneckenstein
Telefon: 03765 12188 Fax: 03765 12425 Di u. Do: 10.00 - 18.00 Uhr bzw 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn-	Telefon: 03741 413290	Telefon: 03744 211815 Fax: 03744 213903 Mi-Fr: 11.00-18.00 Uhr Sa-So: 14.00-18.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn	Telefon: 037422 2136 Fax: 037422 6836 Öffnungszeiten: April-November Di. - So. 10-17 Uhr Dezember-März Sa. - So. 10-17 Uhr sowie nach Vereinbarung	Telefon: 03741 413290 Fax: 03741 411108 Sa - So: 14.00 - 17.00 Uhr Di u. Do: 09.00 - 17.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn	Telefon: 03744 3646250 Fax: 03744 3646251	Telefon: 037465 41993 Fax: 037465 41825 Führungen: Di - Fr: 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, Sa, So u. Feiertage: 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, 15.30 Uhr